

Stadt Homberg (Ohm) · Postfach 11 43 · 35311 Homberg (Ohm)

An alle
Mitglieder der
Stadtverordnetenversammlung
und des Magistrats

Der Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Homberg (Ohm)
Marktstraße 26
35315 Homberg (Ohm)
Telefon: 06633 184-0
Telefax: 06633 184-50
www.homberg.de
E-Mail: stvv@homberg.de

Sachbearbeiterin :
Monika Heidt-Kobek
Durchwahl: 06633 184-23
E-Mail: mheidt-kobek@homberg.de

Datum 02.12.2019

Einladung zur 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am **Mittwoch, 11.12.2019, 19:00 Uhr**
findet in **Homberg (Ohm), Stadthalle, Stadthallenweg 12**
eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt, zu der ich
die Stadtverordneten und die Mitglieder des Magistrats hiermit
einlade.

Die Stadtverordneten sind nach der Geschäftsordnung
verpflichtet, an der Sitzung teilzunehmen, in der nachstehend
aufgeführte Tagesordnungspunkte beraten werden sollen.
Ein Widerstreit der Interessen nach § 25 HGO ist vor Beratung
und Beschlussfassung dem Stadtverordnetenvorsteher
mitzuteilen und der Sitzungssaal zu verlassen.

Mit freundlichen Grüßen



Kai Widauer
Stadtverordnetenvorsteher

Steuernummer:
018 226 53162
Ust-ID-Nr.:
DE 112590836
Gläubiger-ID:
DE 02ZZZ00000036211

Bankverbindungen:

Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE30 5185 0079 0340 0004 39

VR Bank HessenLand eG
IBAN: DE53 5309 3200 0006 9205 19

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN: DE12 5139 0000 0021 503401

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit, Einwendungen gegen die Tagesordnung
3. Bericht der Bürgermeisterin aus der Arbeit des Magistrats
4. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Homberg (Ohm) für das Haushaltsjahr 2020 DS-182/2019
5. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Homberg (Ohm) zum 31.12.2016 DS-183/2019

6. Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Feuerwehren der Stadt Homberg (Ohm) DS-176/2019
1. Ergänzung
7. Bodenbevorratungsvertrag Baugebiet Im Breithecker Feld, Nieder-Ofleiden;
Verlängerung des Bodenbevorratungsvertrages mit der HLG DS-178/2019
1. Ergänzung
8. Ankauf des Grundstücks Gemarkung Homberg, Flur 12, Nr. 40, Auf dem Stock oder Helleracker für die weitere Erschließung des Neubaugebiets Michelbach IV, 3. BA DS-184/2019
9. Antrag der SPD-Fraktion auf Schaffung von neuen Baugrundstücken in der Kernstadt und in Ober-Ofleiden DS-185/2019
10. Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 06.11.2019 und vom 12.11.2019
11. Anfragen
12. Güteverhandlungen zu den Rechtsstreiten bezüglich der Herausgabe des Neubaugebiets Maulbach; Vergleichsangebot DS-186/2019

Hinweis:

Zu Tagesordnungspunkt 12 ist ein Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit vorgesehen.

StVV - Drucksache - öffentlich - DS-182/2019	
Fachbereich	Finanzverwaltung
Federführendes Amt	Finanzverwaltung
Datum	27.11.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)	12.11.2019	
Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)	26.11.2019	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)	11.12.2019	

Betreff:

Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Homberg (Ohm) für das Haushaltsjahr 2020

Sachverhalt:

Antragsteller ist der Magistrat.

Gemäß § 94 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung enthält die Festsetzung

1. des Haushaltsplans
 - a) im Ergebnishaushalt unter Angabe des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres sowie des sich daraus ergebenden Saldos,
 - b) im Finanzhaushalt unter Angabe des Gesamtbetrages der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit sowie des sich daraus ergebenden Saldos,
 - c) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung),
 - d) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),
2. des Höchstbetrages der Liquiditätskredite,
3. der Steuersätze, die für jedes Haushaltsjahr festzusetzen sind,
4. zum Haushaltssicherungskonzept,
5. zum Stellenplan.

Sie kann weitere Vorschriften enthalten, die sich auf die Erträge, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie auf das Haushaltssicherungskonzept und den Stellenplan des Haushaltsjahres beziehen.

Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr.

Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Er ist nach Maßgabe der HGO und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich

1. anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen,
2. entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen und
3. benötigten Verpflichtungsermächtigungen.

Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnishaushalt und in einen Finanzhaushalt zu gliedern. Der Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer ist Teil des Haushaltsplans.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen.

Der Haushaltsplan ermächtigt den Gemeindevorstand, Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und Verpflichtungen einzugehen.

Durch den Haushaltsplan werden Ansprüche oder Verbindlichkeiten weder begründet noch aufgehoben.

Der Magistrat hat den Entwurf der Haushaltssatzung 2020 in seiner Sitzung am 26.11.2019 festgestellt und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist unverzüglich nach der Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung, spätestens am zwölften Tag vor der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung, an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist vorher öffentlich bekannt zu machen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird von der Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung soll vorher im Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung eingehend behandelt werden (§ 97 Abs. 3 HGO).

Der Beschlussvorschlag für die spätere Beschlussfassung lautet wie folgt:

Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 wird beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 wird beschlossen.

Die Haushaltssatzung der Stadt Homberg (Ohm) für das Haushaltsjahr 2020 wird nebst allen Anlagen beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Homberg (Ohm) für das Haushaltsjahr 2020 wird mit allen Anlagen zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

StVV - Drucksache - öffentlich - DS-183/2019	
Fachbereich	Finanzverwaltung
Federführendes Amt	Finanzverwaltung
Datum	27.11.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)	12.11.2019	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)	11.12.2019	

Betreff:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Homberg (Ohm) zum 31.12.2016

Sachverhalt:

Der Antragsteller ist der Magistrat.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 128 HGO vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

Das Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises hat in der Zeit vom 06.05.2019 bis 10.10.2019 die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 durchgeführt.

Nach dem vorgelegten Bericht vom 31.10.2019 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 hat das Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises einen uneingeschränkten Prüfvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrats. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.“ [...]

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt. Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein

zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Magistrat der Stadt Homberg (Ohm) hat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 in seiner Sitzung am 12.11.2019 zur Kenntnis genommen und legt den Jahresabschluss der Stadt Homberg (Ohm) zum 31.12.2016 zusammen mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts vom 31.10.2019 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2016 und erteilt dem Magistrat nach § 114 Abs. 1 HGO Entlastung.

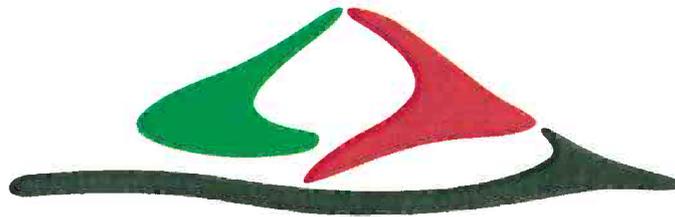
Der Magistrat wird beauftragt, den Beschluss über den Jahresabschluss zum 31.12.2016 öffentlich bekannt zu machen und ihn im Anschluss an die Bekanntmachung zusammen mit dem Erläuterungsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Der Beschluss über den Jahresabschluss zum 31.12.2016 und die Entlastung sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich vorzulegen.

Anlage(n):

1 Prüfungsbericht JA 2016

Kreisausschuss des Vogelsbergkreises

- Rechnungsprüfungsamt -



VOGELSBERG

Bericht

über die Prüfung

des Jahresabschlusses

der Stadt Homberg (Ohm)

zum 31.12.2016

Inhaltsübersicht

INHALTSÜBERSICHT	2
1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN	3
2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	4
2.1 LAGE DER KOMMUNE.....	4
2.1.1 <i>Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres</i>	4
2.1.2 <i>Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen</i>	9
2.2 UNREGELMÄßIGKEITEN.....	9
3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	10
4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	16
4.1 ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG.....	16
4.1.1 <i>Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen</i>	16
4.1.2 <i>Jahresabschluss</i>	20
4.1.3 <i>Rechenschaftsbericht</i>	20
4.1.4 <i>Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft</i>	22
4.1.4.1 <i>Haushaltssatzung, Haushaltsplan</i>	22
4.1.4.2 <i>Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen</i>	24
4.1.4.3 <i>Verpflichtungsermächtigungen</i>	26
4.1.4.4 <i>Kassenkredit</i>	26
4.1.4.5 <i>Planvergleich</i>	27
4.1.4.6 <i>Haushaltsüberschreitungen</i>	27
4.1.4.7 <i>Verfügungsmittel</i>	29
4.1.4.8 <i>Stellenplan</i>	29
4.2 GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES.....	30
4.2.1 <i>Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses</i>	30
4.2.2 <i>Wesentliche Bewertungsgrundlagen</i>	31
4.2.3 <i>Änderungen in den Bewertungsgrundlagen</i>	35
4.2.4 <i>Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen</i>	35
5 PRÜFUNGSVERMERK DES RECHNUNGSPRÜFUNGSAMTES	36
6 ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT	38

1	Rechtliche Grundlagen
----------	------------------------------

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07.03.2005 (zuletzt geändert durch Gesetz (hier: HessenkasseG) vom 25. April 2018)) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.12.2011 und durch Gesetz (hier: HessenkasseG) vom 25. April 2018, fortgesetzt.

Um die einheitliche Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften in der Praxis zu erleichtern, wurden mit Änderung der GemHVO Ende 2011 die Verwaltungsvorschriften durch die Hinweise zur GemHVO ersetzt. Sofern in den Hinweisen darauf verwiesen wird, können die bisherigen Verwaltungsvorschriften herangezogen werden.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht (Magistratsbeschluss am 19.12.2017).

Die Kompatibilität der städtischen Richtlinien mit den gesetzlichen Bestimmungen wurde überprüft und ergab keine Beanstandungen.

Grundsätzlich gilt für die nachstehenden Ausführungen, dass die dort angeführten Werte und Sachverhalte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

2.1 Lage der Kommune

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres

Die Lagebeurteilung durch den Verantwortlichen der Kommune ist durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Diese gibt das Rechnungsprüfungsamt aufgrund der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts gewonnenen Erkenntnisse ab. Die nachfolgende Stellungnahme ist so abgefasst, dass sie den Berichtsadressaten als Grundlage ihrer eigenen Einschätzungen der Lagebeurteilung dienen kann.

a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

(Seiten 33 bis 43 des Anhangs bzw. Kapitel 8.1 bis 8.6)

Der Rechenschaftsbericht der Kommune enthält nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende zitierte Kernaussagen zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage der Kommune:

Ergebnisrechnung

Der Jahresabschluss 2016 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 699.119,37 € aus. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2016 in Höhe von -332.466,00 € beträgt die Veränderung 1.031.585,37 €.

In der Ergebnisrechnung wurde der geplante Ertrag in Höhe von 14.774.277,00 € um 1.565.676,93 € überschritten. Die Summe der ordentlichen Erträge beläuft sich auf 16.339.953,93 €. Die Abweichung stellt sich wie folgt dar:

- Mehrerträge bei den privat-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 6.258,75 €.*
- Mindererträge in Höhe von 41.402,15 € bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.*
- Mehrerträge in Höhe von 34.181,30 € bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen.*
- Mehrerträge bei den Steuern und steuerähnlichen Erträgen in Höhe von 1.428.036,51 € (Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 59.876,50 €, Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von 1.351.751,56 € und Mehrerträge bei der Spielapparatesteuer in Höhe von 18.450,60 €). Die Gewerbesteuererträge belaufen sich insgesamt auf 4.351.751,56 €.*
- Mehrerträge bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen in Höhe von 65.914,49 €.*

- Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen waren 727.981,00 € beplant, verbucht wurden 757.308,65 €.
- Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 44.754,40 €.

Der geplante Betrag der ordentlichen Aufwendungen betrug 14.944.814,00 €. Die tatsächlichen ordentlichen Aufwendungen liegen bei 15.570.954,47 €, damit 626.140,47 € über dem Planansatz.

Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen lagen die Mehraufwendungen bei 13.302,68 €. Der Ansatz für die Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen wurde um 234.244,05 € unterschritten.

Die Abschreibungen wurden mit 1.838.532,01 € bebucht, geplant waren 1.762.075,00 €.

Minderaufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen in Höhe von 13.135,46 € und Mehraufwendungen aus Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen in Höhe von 784.700,00 € (davon für Gewerbesteuerumlage 234.279,91 €).

Das Finanzergebnis beträgt 109.105,98 € gegenüber beplanten 200.029,00 €.

Vergleich zum Ergebnis 2015:

Das Jahresergebnis ist mit einem Überschuss in Höhe von rund 700.000 € um 1,5 Mio. € höher als im Vorjahr.

Die ordentliche Erträge liegen mit einem Ergebnis in Höhe von 16,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahr mit 14 Mio. €.

Die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe beziffern sich auf 1,6 Mio. €, die aus Nachzahlungen für das Jahr 2015 und daraus resultierenden Erhöhungen der Vorauszahlungen für das Jahr 2016 resultieren.

Die Schlüsselzuweisung beläuft sich im Jahr 2016 auf 2 Mio. €. Aufgrund der Berechnungssystematik des Kommunalen Finanzausgleichs fällt dieser Wert deutlich

höher als im Vorjahr aus (1,3 Mio. € im Jahr 2015).

Bei den ordentlichen Aufwendungen ist eine Steigerung in Höhe von insgesamt 873.000 € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Hier erhöht sich die Gewerbesteuerumlage entsprechend der Mehrerträge. Die Kreis- und Schulumlage steigt um 590.000 € auf 5,1 Mio. Euro (inklusive Zuführungen an die FAG-Rückstellung).

Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2015 betrug 31.942,21 €. Er verbesserte sich zum 31.12.2016 auf 2.147.710,02 €.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt per 31.12.2016 mit 2,7 Mio. € deutlich über dem des Vorjahres mit nur 700.000 €. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die höheren Steuereinzahlungen aus der Gewerbesteuer.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit war mit -1.165.414,00 € beplant. Das Ergebnis beläuft sich auf nur -161.432,68 €. Die zögerliche Umsetzung der Baumaßnahmen war unter anderem durch personelle Veränderungen in der Bauverwaltung bedingt.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit per 31.12.2016 beträgt 470.000 € (Vorjahr 80.000 €). Es wurde ein Kredit in Höhe von 50.000 € aufgenommen, die Tilgungsleistungen betragen 520.000 €.

Vermögensentwicklung

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 45,51 % auf 45,76 % erhöht.

Entwicklung der Verschuldung

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betragen am Jahresende 4.973.933,79 €.

Stellungnahme:

Die Aussagen des Magistrats zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben weitestgehend (vgl. hierzu Kapitel 4.1.3) eine zutreffende Beurteilung der Lage der Kommune wieder. Auch die Analyse der Haushaltsführung deckt sich mit den in diesem Bericht wiedergegebenen Ergebnissen des Rechnungsprüfungsamtes.

Im nächsten Jahresabschluss (2017) ist der zugehörige Rechenschaftsbericht um die unter 4.1.3 aufgeführten Punkte zu ergänzen.

b) Künftige Entwicklungen und entwicklungsbezogene Chancen und Risiken
(Seiten 43 des Anhangs bzw. Kapitel 8.7)

Nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes enthält der Rechenschaftsbericht des Magistrats die nachstehenden Kernaussagen:

Nachdem in den Vorjahren mit Ausnahme des Haushaltsjahres 2011 zum Teil erhebliche Defizite erwirtschaftet wurden, ist es erfreulich, dass im Haushaltsjahr 2016 ein Überschuss von 699.119,37 Euro erwirtschaftet wurde.

Die Stadt Homberg (Ohm) ist eine Kommune, die stark von der Gewerbesteuer abhängig ist. Bei stark schwankenden Gewerbesteuererträgen ist eine solide Finanzplanung sehr schwierig.

Es ist in den kommenden Jahren notwendig, Einsparpotentiale im Ergebnishaushalt aufzutun, um die dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune zu erhalten.

Aufgabe der kommenden Jahre ist es, einen Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses zu erreichen und diesen auch dauerhaft zu sichern.

Stellungnahme:

Der Rechenschaftsbericht enthält nur wenige Aussagen zur zukünftigen Entwicklung

der Stadt Homberg mit wesentlichen Chancen und Risiken und die getroffenen Aussagen sind lediglich von allgemeiner bzw. pauschaler Natur.

Im nächsten Jahresabschluss (2017) ist der zugehörige Rechenschaftsbericht um die unter 4.1.3 aufgeführten Punkte zu ergänzen.

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Tatsachen, welche die Entwicklung der Kommune wesentlich beeinträchtigen können, hat das Rechnungsprüfungsamt bei der Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße festgestellt.

3	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
----------	---

Am 08.11.2004 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschlossen, gemäß § 92 Abs. 3 Satz 2 HGO a.F. die Haushaltswirtschaft der Stadt ab dem 01.01.2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen. Dies wurde durch Änderung von § 5 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung der Stadt mit Beschluss vom 23.05.2007 vollzogen.

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 Abs. 1 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 Abs. 1 Satz 1 HGO).

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 erfolgte am 11.02.2016. Die Genehmigung der Haushaltssatzung 2016 durch die Kommunalaufsicht des Vogelsbergkreises wurde am 14.03.2016 erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte am 30.03.2016 und die Auslegung in der Zeit vom 31.03.2016 bis 08.04.2016. Eine Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2016 wurde nicht erlassen.

Gemäß § 112 Abs.1 Satz 1 HGO sind die Kommunen verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Magistrat soll den Jahresabschluss gemäß § 112 Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten aufstellen. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in der Sitzung am 19.12.2017 und somit nicht fristgerecht.

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (§ 129 HGO) zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt in diesem Bericht zusammen.

Der Prüfauftrag für den Jahresabschluss 2016 wurde von der Stadt Homberg (Ohm) mit Datum 23.02.2018 beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht – zusammen mit

dem Jahresabschluss 2015.

Die prüffähigen Unterlagen für den Jahresabschluss 2016 lagen am 05.04.2019 komplett vor. Die Prüfung wurde in der Zeit vom 06.05.2019 bis 10.10.2019 durchgeführt. Die Prüfungsfeststellungen wurden am 11.10.2019 an die Stadt Homberg (Ohm) übersandt; der Rücklauf der aktualisierten Unterlagen von der Stadt Homberg (Ohm) an das Rechnungsprüfungsamt erfolgte am 24.10.2019.

Das Rechnungsprüfungsamt hat im Haushaltsjahr 2016 sechs Prüfungsfeststellungen getroffen, von denen drei wesentlich waren. Diese hatten keine Umbuchungen zur Folge.

Als Auskunftspersonen wurden uns folgende Personen genannt:

- Frau Astrid Hisserich (Finanzverwaltung)
- Frau Astrid Weber (Stadtkasse)

Die Auskunftsbereitschaft der Verwaltung war uneingeschränkt.

Die vollständige Mitteilung aller für den Jahresabschluss relevanter Sachverhalte wurde uns mit Erklärung vom 30.10.2019 schriftlich durch die Bürgermeisterin der Stadt Homberg (Ohm) bestätigt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere § 128 HGO, die GemHVO vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.12.2011 und durch Gesetz vom 25.04.2018, und die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik vom 02.06.2008 bzw. die Hinweise zur GemHVO vom 22.01.2013. Soweit die Vorschriften der HGO und der GemHVO sowie die Verwaltungsvorschriften bzw. Hinweise zu einem konkreten Sachverhalt keine Regelungen enthalten, können bei der Beurteilung von Zweifelsfragen die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Regelungen sowie die „Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ einbezogen werden (siehe Ziffer 2. der einleitenden Hinweise zur GemHVO).

Die Prüfung wurde gemäß einem risikoorientierten Prüfungsansatz so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Sachverhalte unter der Wesentlichkeitsgrenze werden im Bericht nicht aufgeführt, sondern der Verwaltung in Form eines Management Letters zur Kenntnis gegeben.

Die Prüfung umfasste auch die Gesetzmäßigkeit. Dabei sollte festgestellt werden, ob die Vorschriften und Grundsätze des Gemeindefinanzrechts, einschließlich der lokalen Verfügungen und Richtlinien, eingehalten worden sind.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO prüfte das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellen,
6. ob der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO (Rechenschaftsbericht) eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltet die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, sowie des Anhangs (§ 50 GemHVO) und des Rechenschaftsberichts (§ 51 GemHVO).

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich gegliedert sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Es gilt die Inventurrichtlinie, die vom Magistrat am 22.07.2015 beschlossen wurde und mit Wirkung zum 01.01.2007 rückwirkend in Kraft getreten ist.

Um eine transparente, einheitliche, nachvollziehbare und überprüfbare Bewertung aller Bilanzpositionen sicherzustellen, hat der Magistrat am 22.07.2015 sowohl eine Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie als auch einen Bewertungsleitfaden zur Forderungsbewertung beschlossen; beide sind rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft getreten. Eine Aktualisierung der bestehenden Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie soll lt. Auskunft der Stadt Homberg (Ohm) voraussichtlich im Frühjahr 2020 erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Vermögensrechnung (Bilanz) der Stadt Homberg (Ohm) ausgewiesenen Vermögenswerte der Peppler-Wilhelm-Stiftung und der August-Prätorius-Stiftung (auf der Aktivseite unter der Bilanzposition „2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände“ und auf der Passivseite unter der Bilanzposition „1.2.3 Sonderrücklagen“) nicht der inhaltlichen Prüfung des Rechnungsprüfungsamts unterliegen. Seitens des Rechnungsprüfungsamts wird an dieser Stelle grundsätzlich nur die korrekte Übernahme der Vermögenswerte der Stiftungen zum jeweiligen Bilanzstichtag aus den von den beauftragten Wirtschaftsprüfern erstellten Vermögensübersichten geprüft.

Vor dem Hintergrund unserer Prüfungsplanung ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anwendung KVKR
- Abgleich der Ergebnisse lt. aufgestelltem Jahresabschluss inkl. Rechenschaftsbericht (vorgelegter Ausdruck) mit Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung lt. System
- Durchführung Buchungsschluss/Nullstellung
- Abweichungsanalyse der drei Komponenten im Vorjahresvergleich
- Saldenübernahme Vermögensrechnung Vorjahr
- Abstimmung Vermögensrechnung mit Übersichten (Anlagen-, Verbindlichkeiten- und Forderungsspiegel, Rückstellungs- und Sonderpostenübersicht)
- Abstimmung Übersicht Einzeldarlehen mit Verbindlichkeitspiegel
- Abstimmung OPOS-Listen Debitor und Kreditor mit Sachkonten Forderungen und Verbindlichkeiten
- Bewertung von Forderungen
- Ansatz und Bewertung gebildeter Rückstellungen
- Prüfung wesentlicher Zu- und Abgänge im Anlagevermögen/AIB i.V.m Prüfung entsprechender Sonderposten
- Eigenkapital / Ergebnisverwendung
- Prüfung Abgrenzung wesentlicher Instandhaltungsaufwendungen zu Investitionen
- Prüfung wesentlicher Buchungen im ao-Bereich, Abgrenzungen zum ordentlichen Ergebnis
- Abstimmung Lohnbuchhaltung mit FiBu
- Abstimmung Ergebnisrechnung mit Übersichten (Anlagenspiegel, Rückstellungs- und Sonderpostenübersicht)
- Abstimmung Bestände Flüssige Mittel
- Plausibilitätsprüfung von Zahlungsfluss aus Investitionstätigkeit mit Zahlungsfluss aus Finanzierungstätigkeit
- Abgleich der Haushaltsansätze (Haushaltsplan) mit den fortgeschriebenen Ansätzen der Ergebnis- und Finanzrechnung
- Einhaltung Haushaltssatzung/-plan
- Vollständigkeit der Pflichtangaben im Anhang und im Rechenschaftsbericht
- Aufbauprüfung des elektronischen Rechnungsworkflows (rw21)

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

Führen besondere Umstände dazu, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nicht vermittelt, so sind im Anhang zusätzliche Angaben zu machen (siehe Ziffer 2.1).

Die steuerliche Beurteilung der Geschäftsvorfälle ist zunächst nicht Gegenstand unserer Prüfung. Wir möchten jedoch aufgrund der aktuellen EUGH und BFH Rechtsprechungen bezüglich der Steuerpflicht von hoheitlichen Beistandsleistungen die nicht aufgrund hoheitlichem Zwangsrecht erbracht werden und des hieraus resultierenden Risikos der Umsatzsteuerpflicht gem. § 2b UStG hinweisen.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- Buchführung und Software

Die Stadt Homberg (Ohm) verwendet als ekom21-Kunde das Buchführungsprogramm INFOMA newsystem Programmmodul **newsystem NKR/NKFsystem**. Im Einsatz befindet sich die **Version 7**. Ein Prüfzertifikat der TÜV Informationstechnik GmbH vom 12.01.2018 über die Erfüllung der Prüfungsanforderungen aus den Katalogen OKKSA FÜ.B V5.02 und DP.HE V7.00 für das Land Hessen liegt vor.

Das Programm beinhaltet die Module

- ekom21 Haushaltsplanung
- Finanzbuchhaltung
- Steuern und Abgaben
- Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung.

Seit dem 12.08.2016 wird bei der Stadt Homberg (Ohm) als ekom 21-Kunde für die Bearbeitung aller eingehenden Rechnungen im Rahmen eines elektronischen Rechnungsworkflows zudem das Softwareprodukt **2Charta® FlowManager (rw21)** des Softwareherstellers LORENZ Orga-Systeme GmbH eingesetzt. Für die Version 1.3.5 liegt eine Prüfungsbescheinigung vom 31.07.2015 der

SqpÖV (Prüfstelle für Fachprogramme) vor, in der die Unbedenklichkeit des Programmeinsatzes bestätigt wird.

- IKS

Hinsichtlich des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Wie bereits im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2013 in Kapitel 3 erwähnt, hat die Stadt Homberg (Ohm) am 12.08.2016 die **Einführung des elektronischen workflows (rw21)** für die Bearbeitung aller eingehenden Rechnungen vorgenommen. Seitens des RPAs wurde im Vorfeld am 19.07.2016 anhand der seitens der Stadt im Entwurf vorgelegten Dienstanweisung und Beschreibung des Vorhabens eine Aufbauprüfung durchgeführt und dem Magistrat per Schreiben am 19.07.2016 folgendes Prüfergebnis mitgeteilt:
 - Aus heutiger Sicht wird der von Ihnen geplante Einsatz der einfachen Signatur (Haken setzen, Authentifizierung durch Benutzername und Passwort) als ausreichend bewertet. Voraussetzung hierfür ist aber ein stabiles und wirksames Berechtigungskonzept.
 - Das angewandte Passwort-Verfahren muss den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen.
 - Die Eingangsrechnungen sollten im PDF/A-Format eingescannt werden.
 - Der im Entwurf der Dienstanweisung unter Punkt 2.1 vorgesehene Aufbewahrungszeitraum für die Papierrechnungen von einem Jahr widerspricht den Regelungen des § 37, Abs. 3, Satz 1 GemHVO, wonach Originalbelege regelmäßig erst nach Ablauf von drei Jahren seit Beginn der Aufbewahrungsfrist (ab 1. Januar des der Beschlussfassung über den Jahresabschluss folgenden Haushaltsjahres) vernichtet werden dürfen. Gemäß § 37, Abs. 3, Satz 3 kann der Bürgermeister allerdings unter den im Gesetz genannten Voraussetzungen einen kürzeren Zeitraum zulassen; hiervon macht die Stadt Homberg offensichtlich Gebrauch. Darüber eventuell hinausgehende Anforderungen des Finanzamts bezüglich der Aufbewahrung von digitalen Belegen und Originalrechnungen sind hierbei nicht berücksichtigt.

Nachrichtlich: Seitens der Stadt erfolgte daraufhin eine Anpassung der endgültigen Dienstanweisung (Stand: 26.08.2016) mit Erhöhung des Aufbewahrungszeitraums für Papierrechnungen auf drei Jahre.

- Zu Punkt 2.5 des Entwurfs der Dienstanweisung weisen wir darauf hin, dass gemäß § 47 HGO der Erste Beigeordnete von seiner Anordnungsbezugnis nur im Verhinderungsfall des / der Bürgermeisters/in Gebrauch machen soll.
- Nach unserem Verständnis wird sich die Stadt Homberg (Ohm) bei der ekom21 nicht nur dem reinen Rechnungsworkflow, sondern auch der digitalen Archivierung der Daten bedienen. Unseres Erachtens umfasst die vorgelegte Prüfbescheinigung nicht die Archiv-Lösung. D.h. die revisions-sichere Archivierung der digitalen Belege für die Stadt Homberg (Ohm) über die ekom21 ist noch nachzuweisen.

Nachrichtlich: Seitens der Stadt erfolgte zu diesem Punkt am 26.08.2016 die Weiterleitung der nachfolgenden Stellungnahme der ekom 21, wobei die verwendete Abkürzung „BSI“ für „Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik“ steht:

„Die dauerhafte Langzeitspeicherung zum rw21, die rw21 eAkte, unterliegt dem BSI-zertifizierten Standard für die revisionssichere Datenspeicherung. Durch die Speicherung auf zertifizierten und unveränderten NetApp Speichersystemen, ist in Verbindung mit dem Storage Server in DMS-ASP eine dauerhafte, revisionssichere Speicherung garantiert. Für eine Zertifizierung von externen Stelle aus liegt kein Erfordernis vor, da die Speicherung gemäß der BSI-Auflagen erfolgt.“

Im Dezember 2017 erfolgte seitens des RPA eine Ablaufprüfung zum rw21 im Echtbetrieb. Hierüber wird im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 berichtet werden.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen aus der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichts-

jahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Vorschriften und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

4.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet.

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die gemäß § 50 GemHVO notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht vermittelt weitestgehend eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen unter Berücksichtigung nachfolgender Prüfungsfeststellungen der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Abs. 1 GemHVO.

Die Prüfung des Rechenschaftsberichts führte zu folgenden Feststellungen:

- Lt. § 51, Abs. 1, Satz 2 GemHVO sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern; seitens der Stadt Homberg werden die Abweichungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung zwar dargestellt, aber eine Erläuterung i.S. einer Ursachennennung erfolgt nicht durchgängig (z.B. Mindererträge von 41.402,15 € bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten).
- Es fehlt eine Bewertung der Abschlussrechnungen (hier: VR, ER, FR) gem. § 51, Abs. 1, Satz 2 GemHVO.
- Es fehlt die Darstellung über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien gem. § 51, Abs. 2, Nr. 1 GemHVO.
- Sofern gem. § 51, Abs. 2, Nr. 2 GemHVO keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sollte eine entsprechende "Negativaussage" im Rechenschaftsbericht erfolgen.
- Es fehlen Aussagen über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken gem. § 51, Abs. 2, Nr. 3 GemHVO. Die wenigen unter Punkt 8.7 des Rechenschaftsberichts 2016 gemachten Aussagen sind von sehr allgemeiner / oberflächlicher Natur.
- Die wesentlichen Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen gem. § 51, Abs. 2, Nr. 4 GemHVO erfolgt im Rechenschaftsbericht 2016 übersichtlich unter Punkt 8.4 in Tabellenform. Die vorhandenen Erläuterungen lassen oft die Frage offen, warum es bei so vielen Maßnahmen zu Verschiebungen von 2016 nach 2017 gekommen ist.

Im nächsten Jahresabschluss (2017) ist der zugehörige Rechenschaftsbericht um die vorgenannten Punkte zu ergänzen.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind keine weiteren nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, über die zu berichten ist.

4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprochen wurde und ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige, d. h. stetige Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Durch die Prüfung war sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, dem Haushaltssicherungskonzept, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan

Nach § 95 HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Gemäß der am 11.02.2016 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2016 nachfolgende Festsetzungen getroffen. Eine Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2016 wurde nicht erlassen.

im Ergebnishaushalt	
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
Gesamtbetrag der Erträge	14.797.819,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	14.797.819,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	15.168.385,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	15.168.385,00 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
Gesamtbetrag der Erträge	38.130,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	38.130,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	30,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	30,00 €
Fehlbedarf	332.466,00 €
im Finanzhaushalt	
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	717.459,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	717.459,00 €
<u>aus Investitionstätigkeit</u>	
Gesamtbetrag der Einzahlungen	1.326.727,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	1.326.727,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	2.492.141,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	2.492.141,00 €
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.165.414,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	1.165.414,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	539.573,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	539.573,00 €
Zahlungsmittelüberschuss	177.886,00 €

Kreditermächtigungen	
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.165.414,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	1.165.414,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.	0,00 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde festgesetzt auf	2.500.000,00 €
Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	370 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	370 v.H.
Gewerbesteuer	
Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag	400 v.H.

4.1.4.2 Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2016 vom 12.02.2016 wurde der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf 1.165.414,00 € festgesetzt.

Darin enthalten waren Kredite aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) in Höhe von 313.420,00 €, welche nach § 11 Abs. 2 des Kommunalinvestitionsprogrammgesetz (KIPG) i.V.m. § 103 Abs. 2 S.1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) als genehmigt gelten und daher keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedürfen.

Die Kommunale Finanzaufsicht hat in ihrem Schreiben bzw. ihrer Begleitverfügung vom 14.03.2016 zur Genehmigung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen der Stadt Homberg (Ohm) für das Jahr 2016 folgende (zitierte) Feststellungen getroffen:

„Der Gesamtbetrag der Investitionskreditaufnahmen beträgt laut § 2 der Haushaltssatzung 1.165.414 €. Dieser Betrag entspricht genau dem im Haushaltsplan ausgewiesenen Investitionsmittelfehlbedarf. Unter die Genehmigungspflicht entfallen hiervon 851.994 €.“

„Für das Haushaltsjahr 2016 wurden für das Vorjahr geplante aber nicht durchgeführte Investitionsmaßnahmen nochmals in Ansatz gebracht (gilt sowohl für Ein- als auch für Auszahlungen), so dass diese Maßnahmen erneut Einfluss auf den benötigten Investitionskreditbedarf 2016 nehmen, obwohl die entsprechenden Ein- und Auszahlungen bereits im Investitionskreditbedarf 2015 berücksichtigt wurden. Die Kredite für Investitionsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2016 habe ich dennoch in voller Höhe genehmigt. Aus Vorjahren bestehende Kreditermächtigungen für Investitionsmaßnahmen, die in 2015 erneut in Ansatz gebracht wurden, verfallen damit. Dies ist entsprechende im Jahresabschluss zu berücksichtigen.“

D.h. aufgrund der vor beschriebenen Vorgehensweise der Stadt Homberg (Ohm), im Haushaltsplan 2016 noch nicht umgesetzte Investitionsmaßnahmen auch aus Vorjahren erneut anzusetzen und bei der Ermittlung der Kreditermächtigung erneut zu berücksichtigen, folgt, dass dadurch eventuell noch bestehende Kreditermächtigungen aus dem / den Vorjahr/en für das Haushaltsjahr 2016 nicht mehr zu berücksichtigen sind.

Der Gesamtbetrag setzt sich folglich wie nachstehend dargestellt zusammen:

Kreditermächtigung 2016	1.165.414,00 €
Kreditermächtigung aus 2015	
Insgesamt	1.165.414,00 €

Die Kreditermächtigung wurde im Jahr 2016 mit einem Betrag von insgesamt 50.000,00 € in Anspruch genommen.

4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen

Für das Jahr 2016 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

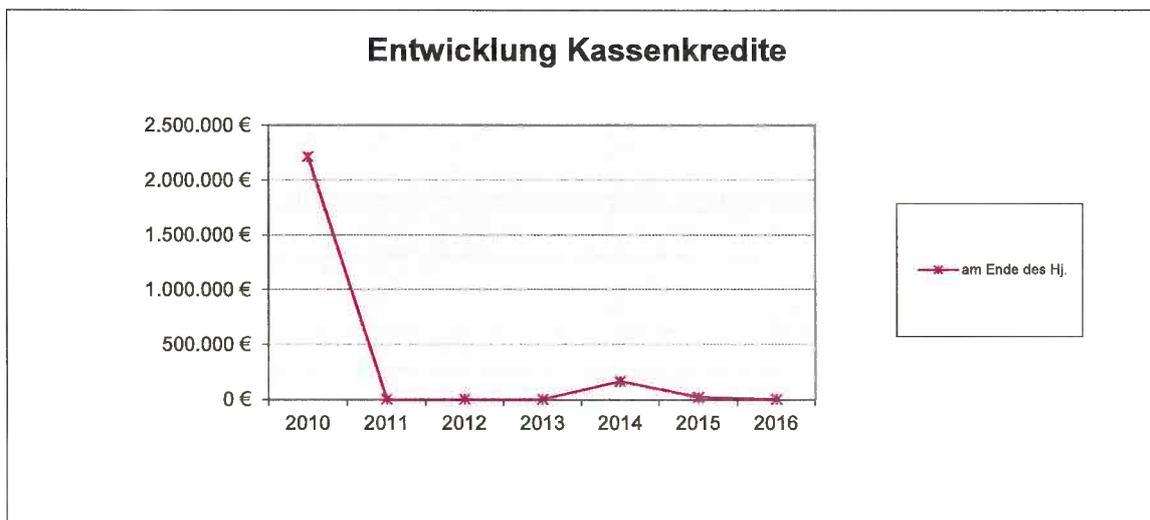
4.1.4.4 Kassenkredit

Nach § 4 der Haushaltssatzung war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 2.500.000,00 € festgesetzt.

Zum 31.12.2016 bestand eine Verbindlichkeit aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung in Höhe von 0,00 €.

Der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag wurde nicht überschritten.

Entwicklung	Jahr						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stand							
am Ende des Hj.	2.214.994 €	0 €	0 €	0 €	163.332 €	17.360 €	0 €



4.1.4.5 Planvergleich

Hinsichtlich des Vergleichs zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen in den einzelnen Teilhaushalten wird auf den Jahresabschluss der Stadt Homberg (Ohm) verwiesen, in dem die jeweils vier Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen auf Budget-/Fachbereichsebene enthalten sind.

4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen

Soweit nicht anders geregelt, sind nach § 20 Abs. 1 GemHVO die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Gemäß § 20 Abs. 3 GemHVO gilt dies auch für die veranschlagten Auszahlungen für Investitionen.

Ausnahmen hiervon sind gemäß § 20 Abs. 4 GemHVO die Ansätze für Mittel für Fraktionen (§ 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung) und die Ansätze für Verfügungsmittel (§ 13); sie dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden.

Die Stadt Homberg (Ohm) hat in ihren dem Haushaltsplan 2016 beigefügten Budgetierungsrichtlinien folgende zusätzliche Festlegungen bezüglich der Deckungsfähigkeit getroffen:

- Die Personal- und Versorgungsaufwendungen innerhalb des Gesamtergebnishaushaltes sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. sie stellen ein separates Budget dar.
- In einem Budget dürfen Mehrerträge auch zu Mehraufwendungen führen (ERGEBNISHAUSHALT).
- Mehreinnahmen im investiven Bereich eines Budgets dürfen auch zu Mehrausgaben im investiven Bereich führen (FINANZHAUSHALT).

Bei der Stadt Homberg (Ohm) gibt es im Haushaltsplan insgesamt vier Teilhaushalte

(Fachbereiche 10, 20, 30 und 40), die entsprechend der örtlichen Organisationsstruktur festgelegt wurden. Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO, wonach jeder Teilhaushalt eine Bewirtschaftungseinheit bildet, existieren demzufolge insgesamt jeweils vier Budgets im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt der Stadt Homberg (Ohm). Hinzukommt im Ergebnishaushalt noch das oben erwähnte Budget „Personal- und Versorgungsaufwendungen“.

Unter Beachtung der vorgenannten Budgetierungsrichtlinien / Deckungsvermerke der Stadt Homberg (Ohm) ergaben sich im Haushaltsjahr 2016 keine Haushaltsüberschreitungen in den vier Budgets des **Ergebnishaushalts** und auch nicht im separaten Budget „Personal- und Versorgungsaufwendungen“.

Im **Finanzhaushalt** war im Haushaltsjahr 2016 im Teilhaushalt 30 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 2.276,27 € aus Investitionstätigkeit festzustellen (vgl. Anhang, Kapitel 7 „Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen“).

Gemäß § 100 HGO, Abs. 1, Satz 3 bedürfen erhebliche überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bzw. sind dieser alsbald (d.h. unterjährig) zur Kenntnis zu geben. Eine entsprechende Vorlage hat noch zu erfolgen.

4.1.4.7 Verfügungsmittel

Gemäß den Hinweisen zu § 13 GemHVO sollten die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge der Gesamtergebnisrechnung des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 beinhaltete ein Gesamtergebnis der ordentlichen Erträge in Höhe von 13.979.661,94 €. Hieraus ergibt sich ein Richtwert für die Verfügungsmittel in Höhe von 6.989,83 €. Die Höhe der tatsächlich verausgabten Verfügungsmittel (Sk 6860100 und 6860200) im Jahr 2016 betrug 925,29 €; d.h. der Richtwert wurde nicht überschritten.

4.1.4.8 Stellenplan

Wie der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen 2016 gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Stellen reduziert. Zum 30.06.2016 waren 4,54 Planstellen bei den Beschäftigten nicht besetzt.

	Planstellen		Stellenbesetzung jeweils zum 30.06.	
	2015	2016	2015	2016
Beamte	4,00	3,00	4,00	3,00
Beschäftigte	72,58	71,08	66,64	66,54
zusammen	76,58	74,08	70,64	69,54

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

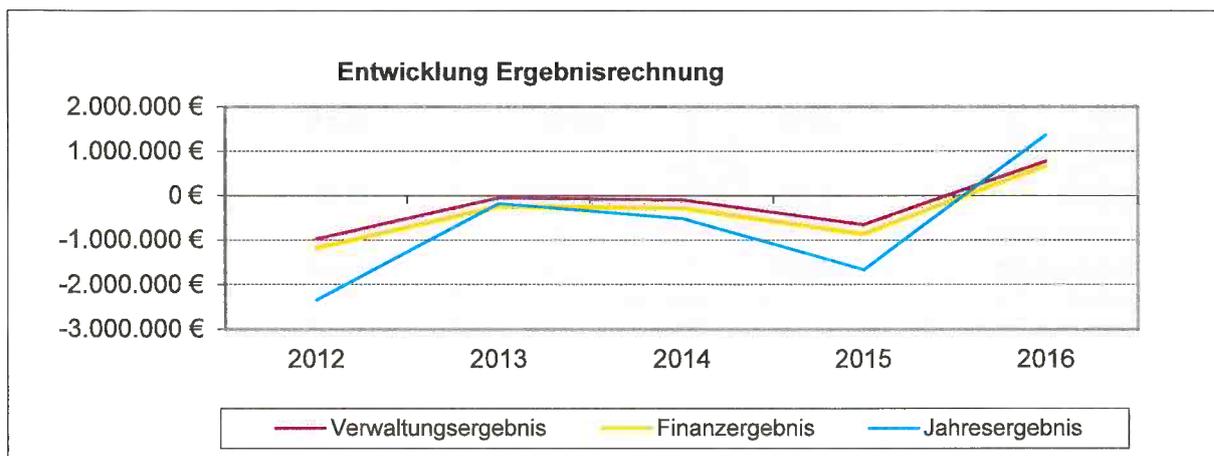
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Anhang vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune.

Mehrjahresvergleiche

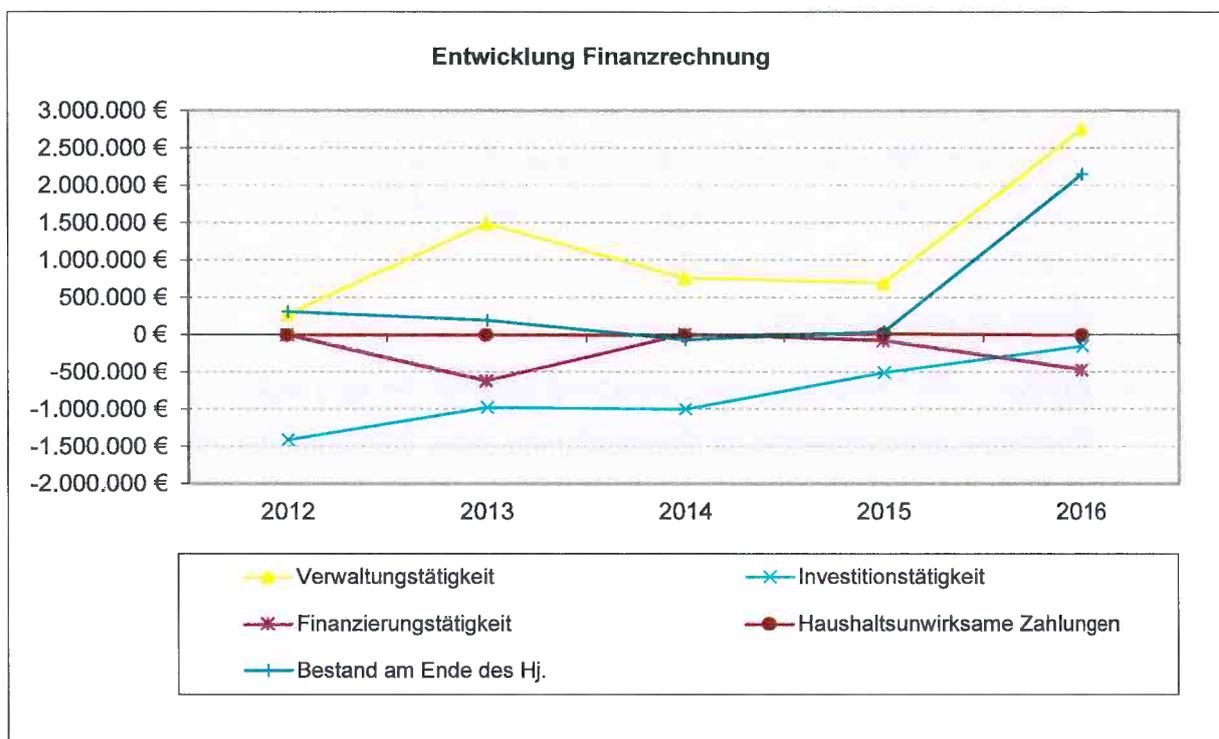
- o Ergebnisrechnung

Bezeichnung	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016
Summe der ordentlichen Erträge	12.318.969 €	14.034.946 €	14.113.799 €	13.979.662 €	16.339.954 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-13.299.624 €	-14.093.724 €	-14.211.770 €	-14.634.348 €	-15.570.954 €
Verwaltungsergebnis	-980.655 €	-58.778 €	-97.971 €	-654.686 €	768.999 €
Finanzergebnis	-213.862 €	-196.907 €	-190.293 €	-213.170 €	-109.106 €
Ordentliches Ergebnis	-1.194.517 €	-255.685 €	-288.265 €	-867.856 €	659.893 €
Außerordentliches Ergebnis	38.211 €	320.402 €	48.278 €	64.166 €	39.226 €
Jahresergebnis	-1.156.306 €	64.717 €	-239.987 €	-803.691 €	699.119 €



o Finanzrechnung

Entwicklung	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016
Verwaltungstätigkeit	262.851 €	1.481.400 €	750.126 €	684.281 €	2.752.570 €
Investitionstätigkeit	-1.416.579 €	-982.299 €	-1.007.595 €	-514.507 €	-161.433 €
Finanzierungstätigkeit	-1.605 €	-617.585 €	6.113 €	-79.545 €	-469.674 €
Haushaltsunwirksame Zahlungen	-2.411 €	-1.357 €	-9.898 €	15.740 €	-5.696 €
Bestand am Ende des Hj.	307.069 €	187.227 €	-74.026 €	31.942 €	2.147.710 €



4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss. Der Anhang beinhaltet die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden wie folgt ausgeübt:

- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mit einbezogen. Die Abschreibung erfolgt gemäß § 43 GemHVO-Doppik ausschließlich linear. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern nach der allgemeinen Abschreibungstabelle der Stadt Homberg (Ohm) sowie der hessischen NKRS-Abschreibungstabellen festgelegt.
- Die Abschreibung der im Rahmen der Maßnahmen nach dem Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetz angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände erfolgt entsprechend der Förderrichtlinien vom 12.03.2010 (veröffentlicht im Staatsanzeiger vom 19.04.2010) grundsätzlich über einen Zeitraum von 30 Jahren.
- Ab dem Jahr 2009 wird für abnutzbare bewegliche und selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 € und 1.000 € (netto) – sogenannte Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) - gemäß Hinweis Nr. 5 zu § 41 GemHVO im Jahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet, der über insgesamt 5 Jahre abgeschrieben wird.
- Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Auf einwandfreie Forderungen wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,5% vorgenommen. Auf zweifelhafte Forderungen erfolgt eine pauschalierte Einzelwertberichtigung, deren Höhe je nach Forderungsart und Forderungsalter variiert. Uneinbringliche Forderungen werden zu 100% wertberichtigt.
- Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen bzw. Ausleihungen werden mit einem Zinssatz von 6% über die Laufzeit abgezinst.
- Die Sonderposten werden mit dem Nominalwert, jedoch maximal mit den Anschaffungskosten des bezuschussten Anlagegutes, passiviert und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Investitionsgutes ertragswirksam aufgelöst. Allgemeine Investitionspauschalen werden generell über einem Zeitraum von 10

Jahren aufgelöst.

- Rückstellungen werden auf Grund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Im Bereich der Personalarückstellungen lagen entsprechende Gutachten vor. Für die Bildung der Pensionsrückstellung werden als Rechnungsgrundlage die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck eingesetzt. Gemäß § 41 Abs. 5 GemHVO-Doppik wird für die Berechnung des Teilwerts der Pensionsrückstellung ein Zinsfuß von 6% und für die Beihilferückstellung ein solcher von 5,5 % angesetzt.
- Die Bildung der Rückstellung für Kreis- und Schulumlage erfolgt ab dem Jahr 2012 lediglich bei ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen unter Anwendung eines Schwellenwerts von 10,0 %.
- Die Ermittlung der Beträge für die Altersteilzeitrückstellung erfolgt durch die ekom mittels des Personalabrechnungsprogramms LOGA.
- Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum tatsächlichen Rückzahlungsbetrag.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte für die beiden Stiftungen sind den von Wirtschaftsprüfern zum Bilanzstichtag erstellten Vermögensübersichten für die Stiftungen entnommen. Lt. Wirtschaftsprüfern sind bei der Erstellung der Vermögensübersichten für die Stiftungen folgende Bewertungsrichtlinien angewandt worden: Die Bewertung der in Wertpapierdepots enthaltenen Aktien und Wertpapiere gemäß § 41 GemHVO erfolgte anhand der historischen Anschaffungskosten. Konnten die historischen Anschaffungskosten durch Kaufunterlagen nicht ermittelt werden, erfolgte der Ansatz in Höhe des vorgelegten Depotauszuges zum 31. Dezember 2005. Sofern der Kurswert zum 31.12. eines Jahres unterhalb der Anschaffungskosten liegt, erfolgt eine Abwertung gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO lediglich bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung. Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgte in Höhe des Nominalwertes gemäß Kontenbestätigung der jeweiligen Kreditinstitute.
- Von der Stadt erhobene Beiträge für städtische Grundstücke werden zu den Grundstücken hinzuaktiviert bei gleichzeitiger ergebniswirksamer Auslösung des gebildeten SOPOs über Nutzungsdauer des zugehörigen Anlagenguts

(z.B. Straße). Diese Vorgehensweise ist durch Hinweis Nr. 3, Abs. 2 zu § 49 GemHVO in seiner derzeitigen Form nach Einschätzung des RPA nicht gedeckt, da hier eine echte Zahlung vorausgesetzt wird. Darüber hinaus birgt die Methode das Risiko für erforderliche außerplanmäßige Abschreibungen auf diese Grundstücke in künftigen Jahren, da durch die wiederholte Aktivierung von Kosten für bereits vorhandene und im Grundstückswert berücksichtigte Infrastruktur (z.B. Straße) zu einer Überbewertung des Grundstücks führen kann. Seitens der Stadt Homberg (Ohm) ist eine entsprechende Korrektur dieses Sachverhalts - rückwirkend für die Jahre ab 2008 - im JA 2017 angekündigt worden.

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern.

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Prüfungsjahr nicht vorgenommen.

4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses festgestellt.

5 Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Uneingeschränkter Prüfungsvermerk

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Homberg (Ohm) zum 31.12.2016 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

"Prüfungsvermerk " des Rechnungsprüfungsamtes:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrats. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

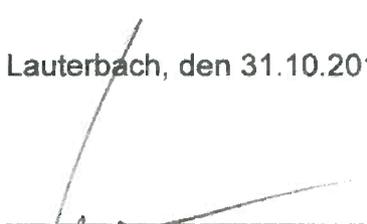
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben

beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrats sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

"Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Lauterbach, den 31.10.2019



(Hase)

Leiter
Rechnungsprüfungsamt



(Eidt)

Sachgebietsleiter
Kreis- und Gemeindeprüfung

6	Anlagen zum Prüfungsbericht
----------	------------------------------------

- Vermögensrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Gesamtfinanzzrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang (inklusive Anlagen)
- Rechenschaftsbericht

Jahresabschluss 2016

der

Stadt Homberg (Ohm)



Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2016

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	Aktiva				Passiva		
1	Anlagevermögen	43.545.793,64	44.266.165,34	1	Eigenkapital	22.090.151,13	21.386.365,12
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.951.168,00	2.025.686,00	1.1	Netto-Position	16.762.135,05	16.762.135,05
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	33.713,00	20.824,00	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen,	5.328.016,08	4.624.230,07
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.917.455,00	2.004.862,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des	2.651.535,99	1.991.642,51
1.2	Sachanlagen	40.930.326,88	41.587.729,65	1.2.2	ordentlichen Ergebnisses	1.354.376,22	1.315.150,33
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	8.522.635,01	8.503.809,23	1.2.3	Rücklagen aus Überschüssen des	1.322.103,87	1.317.437,23
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	8.431.904,00	8.743.771,00		Sonderrücklagen		
1.2.3	Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	22.138.698,04	22.856.976,04	1.2.4	Stiftungskapital		0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	440.685,00	417.790,00	1.3	Ergebnisverwendung	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	884.762,00	800.279,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	511.642,83	265.104,38	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	664.298,76	652.749,69	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss /	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	577.735,82	577.735,82	1.3.2.2	Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		Außerordentlicher Jahresüberschuss /		
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	79.071,37	67.625,10	2	Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	7.491,57	7.388,77	2.1	Sonderposten	13.684.430,36	13.747.595,36
				2.1	Sonderposten für erhaltene		
					Investitionszuweisungen, -zuschüsse und	13.281.506,32	13.503.916,32
				2.1.1	Investitionsbeiträge	8.535.618,32	8.719.621,32
				2.1.2	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	726.986,00	734.793,00
				2.1.3	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	4.018.902,00	4.049.502,00

Stadt Homburg (Ohm)

2	Umlaufvermögen	4.625.608,45	2.598.613,40	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	402.924,04	243.679,04
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	1.319,47	3	Rückstellungen	6.197.623,69	5.526.910,06
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	5.950,47	7.446,03	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.352.744,79	4.284.847,09
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.471.947,96	2.540.545,83	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	1.033.000,00	465.900,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	599.430,37	682.506,36	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	340.444,48	275.011,10	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.946,64	139.255,41	3.5	Sonstige Rückstellungen	811.878,90	776.162,97
2.3.4	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	-4,67	-2,32	4	Verbindlichkeiten	5.720.911,31	5.780.420,52
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.461.131,14	1.443.775,28	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
2.4	Flüssige Mittel	2.147.710,02	49.302,07	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.973.933,79	5.443.607,71
3	Rechnungsabgrenzungsposten	97.658,66	125.226,72		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	4.570.013,68	4.911.864,63
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	406.212,01	391.850,95
				4.2.3	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	403.920,11	531.743,08
					Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	122.710,08	127.822,97
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	17.359,86

Stadt Homberg (Ohm)

	4.4							3.514,37
	4.5							3.514,37
	4.6							22.412,38
	4.7							248.300,41
	4.8							-7.160,23
	4.9							58,68
	5							52.327,34
								548.714,40
								48.269.060,75
								46.990.005,46
								48.269.060,75
								46.990.005,46

Homberg (Ohm), den 30.10.2019



Claudia Blum
Bürgermeisterin

Auswertungen zum Jahresabschluss 2016 der Stadt Homberg (Ohm)

Ergebnisrechnung.....	1
Finanzrechnung.....	2
Teilergebnis- u. Teilfinanzrechnungen...	4

Alle nachfolgenden Aufstellungen und Tabellen
verstehen sich

in Euro



Jahresabschluss 2016

Ergebnisrechnung (Angaben in €)						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-361.171,61	-340.658,00	-346.916,75	6.258,75
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.943.385,16	-2.956.155,00	-2.914.752,85	-41.402,15
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-89.887,29	-36.130,00	-70.311,30	34.181,30
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-6.840,87		1.495,56	-1.495,56
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-7.503.983,30	-7.924.622,00	-9.352.658,51	1.428.036,51
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-237.456,23	-232.707,00	-232.808,54	101,54
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.776.181,29	-2.317.274,00	-2.383.188,49	65.914,49
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-785.597,13	-727.981,00	-757.308,85	29.327,65
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-275.159,06	-238.750,00	-283.504,40	44.754,40
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.979.661,94	-14.774.277,00	-16.339.953,93	1.565.676,93
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.787.933,44	3.966.068,00	3.906.601,47	59.466,53
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	326.911,50	420.762,00	493.531,21	-72.769,21
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.858.051,92	3.050.214,00	2.815.969,95	234.244,05
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	191.391,04		159.245,00	-159.245,00
14	66	Abschreibungen	1.881.658,57	1.762.075,00	1.838.532,01	-76.457,01
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	612.500,35	644.122,00	630.986,54	13.135,46
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.150.608,40	5.084.314,00	5.869.014,00	-784.700,00
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.683,92	17.259,00	16.319,29	939,71
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.634.348,10	14.944.814,00	15.570.954,47	-626.140,47
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	654.686,16	170.537,00	-768.999,46	939.536,46
21	56, 57	Finanzerträge	-49.334,15	-23.542,00	-90.160,78	66.618,78
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	262.504,16	223.571,00	199.266,76	24.304,24
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	213.170,01	200.029,00	109.105,98	90.923,02
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-14.028.996,09	-14.797.819,00	-16.430.114,71	1.632.295,71
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	14.896.852,26	15.168.385,00	15.770.221,23	-601.836,23
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	867.856,17	370.566,00	-659.893,48	1.030.459,48
27	59	Außerordentliche Erträge	-76.862,23	-38.130,00	-39.651,44	1.521,44
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	12.696,58	30,00	425,55	-395,55
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-64.165,65	-38.100,00	-39.225,89	1.125,89
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	803.690,52	332.466,00	-699.119,37	1.031.585,37
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

Jahresabschluss 2016

Finanzrechnung (Angaben in €)						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.809,31	340.658,00	343.992,98	-3.334,98	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.212.183,84	2.956.155,00	2.824.705,37	131.449,63	
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	79.209,09	36.130,00	67.133,07	-31.003,07	
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	7.457.536,06	7.924.622,00	9.538.972,38	-1.614.350,38	
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	237.456,23	232.707,00	232.808,54	-101,54	
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.763.247,60	2.317.274,00	2.391.370,66	-74.096,66	
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	48.978,15	23.542,00	89.283,13	-65.741,13	
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	284.603,24	238.765,00	262.969,88	-24.204,88	
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	13.452.023,52	14.069.853,00	15.751.236,01	-1.681.383,01	
10	Personalauszahlungen	-3.880.445,58	-3.985.228,00	-3.932.921,30	-52.306,70	
11	Versorgungsauszahlungen	-360.574,50	-402.327,00	-391.834,21	-10.492,79	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.602.076,71	-3.033.514,00	-2.716.544,61	-317.069,39	
13	Auszahlungen für Transferleistungen					
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-525.007,38	-644.122,00	-644.266,20	144,20	
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-5.169.846,07	-5.084.314,00	-5.130.512,01	46.198,01	
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-212.722,46	-185.500,00	-166.647,56	-18.852,44	
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-17.069,69	-17.289,00	-15.940,15	-1.348,85	
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-12.767.742,39	-13.352.394,00	-12.998.666,04	-353.727,96	
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	684.281,13	717.459,00	2.752.569,97	-2.035.110,97	
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	514.611,41	1.018.500,00	603.757,26	414.742,74	
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	93.993,58	307.000,00	203.853,73	103.146,27	
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.227,10	1.227,00	1.227,10	-0,10	
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	609.832,09	1.326.727,00	808.838,09	517.888,91	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-164.463,45	-154.501,00	-59.143,07	-95.357,93	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-665.292,59	-1.686.920,00	-493.118,97	-1.193.801,03	
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-94.583,00	-641.550,00	-406.562,46	-234.987,54	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-200.000,00	-9.170,00	-11.446,27	2.276,27	

Jahresabschluss 2016

Finanzrechnung (Angaben in €)						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-1.124.339,04	-2.492.141,00	-970.270,77	-1.521.870,23	
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-514.506,95	-1.165.414,00	-161.432,68	-1.003.981,32	
	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)					
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	169.774,18	-447.955,00	2.591.137,29	-3.039.092,29	
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	505.000,00	1.165.414,00	50.000,00	1.115.414,00	
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	-584.545,15	-539.573,00	-519.673,92	-19.899,08	
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-79.545,15	625.841,00	-469.673,92	1.095.514,92	
	(Nr. 31 ./ Nr. 32)					
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	90.229,03	177.886,00	2.121.463,37	-1.943.577,37	
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	86.749,49		65.527,73	-65.527,73	
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-71.009,98		-71.223,29	71.223,29	
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	15.739,51		-5.695,56	5.695,56	
	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)					
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-74.026,33	-1.145.457,00	31.942,21	-1.177.399,21	
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	105.968,54	177.886,00	2.115.767,81	-1.937.881,81	
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	31.942,21	-967.571,00	2.147.710,02	-3.115.281,02	

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Fachbereich 10 Bürgermeisterin						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-900,00	900,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-9.511,79	-9.000,00	-9.302,72	302,72
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.976,00	-3.000,00	-2.976,00	-24,00
08	546	Erträge a Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-93,86		-565,00	565,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-226,80	226,80
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.581,65	-12.000,00	-13.970,52	1.970,52
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	140.773,95	168.930,00	150.496,93	18.433,07
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	54.691,92	12.660,00	37.870,38	-25.210,38
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.421,25	97.776,00	87.518,75	10.257,25
14	66	Abschreibungen	1.688,79	2.760,00	2.760,01	-0,01
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	20.600,64	20.910,00	22.264,72	-1.354,72
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	413,00	415,00	252,00	163,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	289.589,55	303.451,00	301.162,79	2.288,21
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	277.007,90	291.451,00	287.192,27	4.258,73
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	277.007,90	291.451,00	287.192,27	4.258,73
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	277.007,90	291.451,00	287.192,27	4.258,73
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-17.325,00		-17.325,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		1.205,00		1.205,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-16.120,00		-16.120,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	277.007,90	275.331,00	287.192,27	-11.861,27

Jahresabschluss 2016

Teilfinanzrechnung Fachbereich 10 Bürgermeisterin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Ozuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.520,86					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	4.520,86					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-21.781,77					
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-188.000,00					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-209.781,77					
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-205.260,91					

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Fachbereich 20 Hauptverwaltung						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-47.249,04	-47.800,00	-42.706,49	-5.093,51
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-420.133,54	-458.095,00	-417.796,57	-40.298,43
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-36.753,53	-12.380,00	-40.787,64	28.407,64
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-367.775,04	-277.500,00	-310.018,57	32.518,57
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-26.256,00	-21.854,00	-24.729,36	2.875,36
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.417,71		-425,98	425,98
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-900.584,86	-817.629,00	-836.464,61	18.835,61
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.897.605,95	1.940.222,00	1.913.724,78	26.497,22
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	145.017,03	151.373,00	148.569,66	2.803,34
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	462.324,78	495.417,00	451.422,64	43.994,36
14	66	Abschreibungen	107.130,16	79.214,00	100.255,38	-21.041,38
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	380.089,96	415.865,00	405.841,92	10.023,08
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	928,00	1.019,00	928,00	91,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.993.095,88	3.083.110,00	3.020.742,38	62.367,62
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.092.511,02	2.265.481,00	2.184.277,77	81.203,23
21	56, 57	Finanzerträge	-143,16	-144,00	-143,16	-0,84
22	77	Finanzaufwendungen	50,00			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-93,16	-144,00	-143,16	-0,84
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.092.417,86	2.265.337,00	2.184.134,61	81.202,39
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.342,26		-1.329,90	1.329,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1.342,26		-1.329,90	1.329,90
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.091.075,60	2.265.337,00	2.182.804,71	82.532,29
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-22.043,00		-22.043,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		50.178,00		50.178,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		28.135,00		28.135,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.091.075,60	2.293.472,00	2.182.804,71	110.667,29

Jahresabschluss 2016

Teilfinanzrechnung Fachbereich 20 Hauptverwaltung						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016	
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Dzuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	188,00		19.896,50	-19.896,50	
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.227,10	1.227,00	1.227,10	-0,10	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
	Summe	1.415,10	1.227,00	21.123,60	-19.896,60	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-11.901,61		-13.111,00	13.111,00	
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-28.964,33	-355.800,00	-178.557,73	-177.242,27	
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
	Summe	-40.865,94	-355.800,00	-191.668,73	-164.131,27	
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-39.450,84	-354.573,00	-170.545,13	-184.027,87	

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Fachbereich 30 Finanzverwaltung						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.298,64	-45.000,00	-43.354,80	-1.645,20
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	347,23	-710,00	-852,50	142,50
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.680,06	-2.000,00	-2.389,31	389,31
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-7.503.983,30	-7.924.622,00	-9.352.658,51	1.428.036,51
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-237.456,23	-232.707,00	-232.808,54	101,54
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.360.424,00	-2.007.804,00	-2.035.792,00	27.988,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-56.398,00	-51.967,00	-58.050,00	6.083,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-214.480,92	-215.000,00	-242.916,76	27.916,76
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.417.373,92	-10.479.810,00	-11.968.822,42	1.489.012,42
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	239.172,20	249.458,00	251.441,65	-1.983,65
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	26.426,42	149.839,00	201.085,58	-51.246,58
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.781,58	125.290,00	115.740,53	9.549,47
14	66	Abschreibungen	18.467,02	647,00	20.672,45	-20.025,45
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.029,96	5.500,00	4.962,88	537,12
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	5.140.117,95	5.066.314,00	5.866.006,91	-799.692,91
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80,76		80,76	-80,76
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.555.075,89	5.597.048,00	6.459.990,76	-862.942,76
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-3.862.298,03	-4.882.762,00	-5.508.831,66	626.069,66
21	56, 57	Finanzerträge	-49.190,99	-23.398,00	-90.017,62	66.619,62
22	77	Finanzaufwendungen	234.535,34	212.571,00	193.638,03	18.932,97
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	185.344,35	189.173,00	103.620,41	85.552,59
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-3.676.953,68	-4.693.589,00	-5.405.211,25	711.622,25
25	59	Außerordentliche Erträge	-194,30	-15,00	-19,70	4,70
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	16,64	30,00	3,74	26,26
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-177,66	15,00	-15,96	30,96
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.677.131,34	-4.693.574,00	-5.405.227,21	711.653,21
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-496.601,00		-496.601,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-496.601,00		-496.601,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.677.131,34	-5.190.175,00	-5.405.227,21	215.052,21

Jahresabschluss 2016

Teilfinanzrechnung Fachbereich 30 Finanzverwaltung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2016		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und DZuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	68.250,00	73.000,00	73.000,00			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	400.000,00	1.165.414,00		1.165.414,00		
	Summe	468.250,00	1.238.414,00	73.000,00	1.165.414,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.000,00	-9.170,00	-11.446,27	2.276,27		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-425.855,62	-376.195,00	-356.303,26	-19.891,74		
	Summe	-434.855,62	-385.365,00	-367.749,53	-17.615,47		
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	33.394,38	853.049,00	-294.749,53	1.147.798,53		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Fachbereich 40 Bauverwaltung						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-270.623,93	-247.858,00	-259.955,46	12.097,46
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.523.598,85	-2.497.350,00	-2.496.103,78	-1.246,22
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-41.941,91	-12.750,00	-17.831,63	5.081,63
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-6.840,87		1.495,56	-1.495,56
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-45.006,25	-28.970,00	-34.401,92	5.431,92
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-702.849,27	-654.160,00	-673.964,29	19.804,29
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-58.260,43	-23.750,00	-39.934,86	16.184,86
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.649.121,51	-3.464.838,00	-3.520.696,38	55.858,38
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.510.381,34	1.607.458,00	1.590.938,11	16.519,89
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	100.776,13	106.890,00	106.005,59	884,41
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.198.524,31	2.331.731,00	2.161.288,03	170.442,97
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	191.391,04		159.245,00	-159.245,00
14	66	Abschreibungen	1.754.372,60	1.679.454,00	1.714.844,17	-35.390,17
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	206.779,79	201.847,00	197.917,02	3.929,98
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	10.490,45	18.000,00	3.007,09	14.992,91
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.262,16	15.825,00	15.058,53	766,47
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.796.586,78	5.961.205,00	5.789.058,54	172.146,46
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.147.465,27	2.496.367,00	2.268.362,16	228.004,84
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen	27.918,82	11.000,00	5.628,73	5.371,27
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	27.918,82	11.000,00	5.628,73	5.371,27
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.175.384,09	2.507.367,00	2.273.990,89	233.376,11
25	59	Außerordentliche Erträge	-75.325,67	-38.115,00	-38.301,84	186,84
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	12.679,94		421,81	-421,81
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-62.645,73	-38.115,00	-37.880,03	-234,97
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.112.738,36	2.469.252,00	2.236.110,86	233.141,14
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-668.540,00		-668.540,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		1.153.126,00		1.153.126,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		484.586,00		484.586,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.112.738,36	2.953.838,00	2.236.110,86	717.727,14

Jahresabschluss 2016

Teilfinanzrechnung Fachbereich 40 Bauverwaltung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2016		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis und Özuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	441.652,55	945.500,00	510.860,76	434.639,24		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u. d. immat. AV	93.993,58	307.000,00	203.853,73	103.146,27		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	105.000,00		50.000,00	-50.000,00		
	Summe	640.646,13	1.252.500,00	764.714,49	487.785,51		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-164.463,45	-154.501,00	-59.143,07	-95.357,93		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-653.390,98	-1.686.920,00	-480.007,97	-1.206.912,03		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-43.836,90	-285.750,00	-228.004,73	-57.745,27		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.000,00					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-158.689,53	-163.378,00	-163.370,66	-7,34		
	Summe	-1.023.380,86	-2.290.549,00	-930.526,43	-1.360.022,57		
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-382.734,73	-1.038.049,00	-165.811,94	-872.237,06		

Anhang zum Jahresabschluss 2016

Stadt Homberg (Ohm)



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	2
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
3 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Vermögensrechnung	4
3.1 Aktiva	4
3.2 Passiva	17
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	27
5 Erläuterungen zur Finanzrechnung	28
6 Sonstige Angaben	28
6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	28
6.2 Organe und Vertretungsbefugnis	29
6.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	31
6.4 Steuerliche Verhältnisse	32
6.5 Bürgschaften	32
6.6 Beteiligungen	32
6.7 sonstige finanzielle Verpflichtungen	32
7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	33
8 Rechenschaftsbericht	33
9 Anlagen zum Anhang	44

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Nach § 50 (1) GemHVO ist der Anhang zum Jahresabschluss der Gemeinde als Anlage beizufügen (§ 112 Hess. Gemeindeordnung). Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) hatte am 08.11.2004 die Umstellung des kommunalen Finanzsystems auf das Neue Kommunale Rechnungssystem (NKRS-Doppik) nach doppelter Buchführung zum 01.01.2008 beschlossen.

Die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Homberg (Ohm) (§ 5 Haushaltswirtschaft) erfolgte entsprechend des oben gefassten Beschlusses mit Datum vom 23.05.2007.

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Homberg (Ohm), welche die erstmalige vollständige Darstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Homberg (Ohm) beinhaltet und Grundlage für die zukünftigen Rechnungslegung ist, wurde am 09.07.2015 durch das Revisionsamt des Vogelsbergkreises mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 beinhaltet alle Rechnungskomponenten, die in der GemHVO vorgeschrieben sind:

1. die Vermögensrechnung
2. die Ergebnisrechnung
3. die Finanzrechnung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde gemäß der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und den Hinweisen zur GemHVO, sowie subsidiär anzuwendende handelsrechtliche Vorschriften der §§ 242 ff HGB, aufgestellt.

Die Stadt Homberg (Ohm) hat die Finanzsoftware INFOMA Newsystem Kommunal Programmversion 7 im Einsatz. Ein Prüfzertifikat des TÜV Informationstechnik GmbH vom 12.01.2018, gültig bis 31.12.2020, liegt vor.

Die bisherige Bearbeitung der Kreditorenrechnungen in Papierform wurde durch eine komplette elektronische Abwicklung ersetzt. Hierfür wurde im August 2016 die Software RW21 Rechnungsworkflow eingeführt.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung sowie der GemHVO und die Hinweise hierzu, sowie die Vorschriften des HGB angewendet.

Das Anlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellkosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bewertet. Zinsen für Fremdkapital zur Finanzierung der Herstellung (Bauzinsen) werden nicht mit in die Herstellungskosten eingerechnet.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 € (jeweils ohne Umsatzsteuer) liegen, werden nach § 6 Abs.2a EStG zu einem Sammelposten zusammengefasst. Dieser wird im Jahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam (unabhängig von der tatsächlichen Nutzungsdauer) linear abgeschrieben.

Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer nach der allgemeinen Abschreibungstabelle der Stadt Homberg (Ohm) in Anlehnung an die hessische NKRS-Abschreibungstabelle festgelegt.

Die Maßnahmen nach dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm werden entsprechend den Vorgaben mit einer Nutzungsdauer von 30 Jahren abgeschrieben.

Wurde von der bei Anschaffung festgelegten Nutzungsdauer abgewichen, wird dies im Einzelnen erläutert (GemHVO § 43 (1)).

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Laut GemHVO § 43 Abs. (4) sind Forderungen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens. Diese werden hinsichtlich ihrer Güte (Bonität) zum Abschlussstichtag 31.12. eines jeden Jahres geprüft und entsprechend wertberichtigt. Näheres hierzu regelt der Bewertungsleitfaden zur Forderungsbewertung der Stadt Homberg (Ohm).

Die Sonderposten werden mit dem Nominalwert, jedoch maximal mit den Anschaffungskosten des bezuschussten Anlagegutes passiviert. Die ertragswirksame Auflösung endet längstens entsprechend des zugehörigen Anlagegutes. Die allgemeinen Investitionszuschüsse werden generell über einem Zeitraum von zehn Jahren aufgelöst.

Die Höhe der gebildeten Rückstellungen beruht zum Teil auf vorliegenden Gutachten sowie auf Berechnungen der Verwaltung nach vernünftiger kaufmännischer Be-

urteilung. Für die Bildung der Pensionsrückstellung wurde als Rechnungsgrundlage die Richttafel 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck eingesetzt. Gemäß GemHVO § 41 Abs. (6) wurde für die Berechnung des Teilwerts der Pensionsrückstellung ein Zinsfuß von 6 % angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem tatsächlichen Betrag bzw. dem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden in der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Stadt Homberg (Ohm), der Inventurrichtlinie der Stadt Homberg (Ohm) sowie im Bewertungsleitfaden zur Forderungsbewertung der Stadt Homberg (Ohm) geregelt.

Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Unter den Fertigen Erzeugnissen wurde einzig der Lagerbestand Holz ausgewiesen.

3 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Vermögensrechnung

Nachfolgend werden unter den einzelnen Bilanzpositionen die wesentlichen Veränderungen erläutert.

3.1 Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.1 - Immaterielles Vermögen	2.025.686,00	1.951.168,00	-74.518,00

Die Immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	20.824,00	33.713,00	12.889,00

Die Zugänge in Höhe von 27.034,90 € resultieren aus den Softwareanschaffungen Interkommunales Vergleichssystem (IKVS) und dem Rechnungsworkflow (rw21) sowie der Hauptserver-Erneuerung und Geo Media. Die Abschreibung betrug 14.145,90 €.

Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.004.862,00	1.917.455,00	-87.407,00

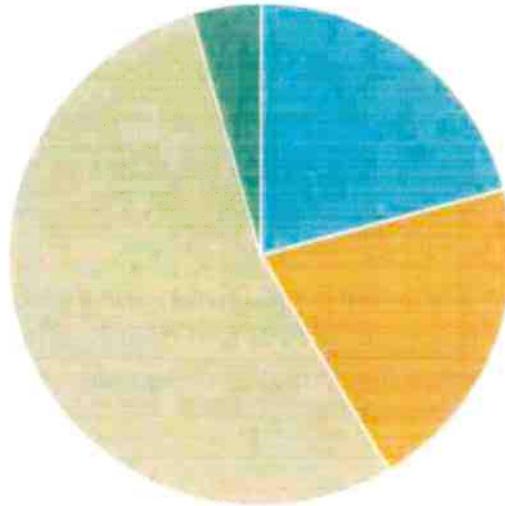
Es wurde im Jahr 2016 ein Zuschuss für geleistete Investitionszuwendungen- und -zuschüsse für ein Prüfgerät für den dynamischen Plattendruckversuch in Höhe von 1.396,50 € gewährt (Anschaffung je zur Hälfte mit der Gemeinde Gemünden). Die Abschreibung betrug 88.803,50 €.

Sachanlagen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2 - Sachanlagevermögen	41.587.729,65	40.930.326,88	-657.402,77

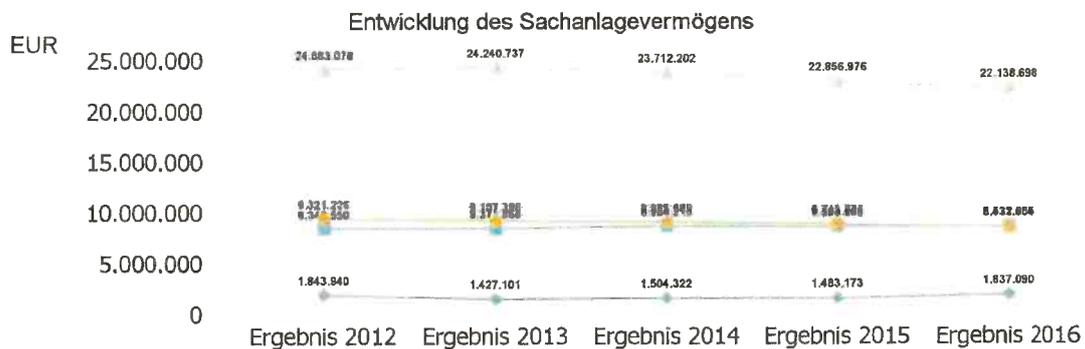
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:

Struktur des Sachanlagevermögens



- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte (21%)
- Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (21%)
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen (54%)
- Sonstiges Sachanlagevermögen (4%)

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
- Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen
- Sonstiges Sachanlagevermögen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.503.809,23	8.522.635,01	18.825,78

Im Wesentlichen sind zu nennen:

Gemarkung Erbenhausen Kauf Grundstück In den Riedwiesen 7.194,00 €

Gemarkung Gontershausen Verkauf von Bauplätzen Am Ortsring in Höhe von 20.361,89 € und Am Ortsring div. Erschließungsbeiträge in Höhe von 30.901,81.

Gemarkung Nieder-Ofleiden Abgang aus Tauschvertrag MHI Auf den Schlagäckern, In den obersten Hutten 19.955,40 €, Zugang aus Tauschvertrag MHI 13.466,40.

Gemarkung Nieder-Ofleiden div. Erschließungsbeiträge und Hausanschlusskosten Schulstraße und Felsenmeer in Höhe von gesamt 5.102,32 €.

Gemarkung Ober-Ofleiden Grundstück Auf der Schanze Restkauf Bahntrasse 1.860,37 und Gerichtskosten Ankauf Bahntrasse von 618,67 €.

Grundstücke werden in der Regel nicht abgeschrieben.

Zur Aktivierung von Beiträgen, wie bisher von der Stadt Homberg (Ohm) gebucht, für eigene städtische Grundstücke sowie die damit verbundene Bildung von Sonderpostens für eigene städtische Grundstück verweist das Rechnungsprüfungsamt auf § 49 GemHVO, Hinweise Ziffer 3 Satz 4. Danach dürfen beide erst gebildet werden, wenn diese gezahlt werden. Die daraus folgenden Korrekturbuchungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 mit Datum vom 01.01.2017 bereits durchgeführt.

Bauten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.2 - Bauten einsch. Bauten auf fremden Grundstück	8.743.771,00	8.431.904,00	-311.867,00

Für ein Blockbohlenhaus und ein Hochbeet im Kindergarten Büßfeld wurden 1.660,42 € fällig.

Des Weiteren wurde am Kindergarten Nieder-Ofleiden die Fluchttreppe in Höhe von 18.174,37 € nach Fertigstellung umgebucht. Für den Jugendraum im 1. OG des Familienzentrums wurde ein Betrag in Höhe von 22.489,38 € umgebucht bzw. verausgabte.

Die Abschreibung betrug 321.903,17 €.

Sachanlagen im Gemeingebrauch

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	22.856.976,04	22.138.698,04	-718.278,00

Zugänge und Umbuchungen Straßen, Wege und Plätze

Am Ortsring Schlussrechn. Erschließung Baugebiet, Neubau	36.308,04 €
Am Ortsring Umbuchung Straßenentwässerungsanteil	10.697,45 €
 Kleines Hessel Feldwegebau 2016 Bleidenrod	 10.359,19 €
Goldbornweg Feldwegebau 2016 Deckenbach	6.738,70 €

Zugänge und Umbuchung sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen

Straßenbeleuchtung Anschaffung 3 Solarleuchten	8.211,00 €
Straßenbeleuchtung Erweiterung Bergstraße Ndr.-Ofleiden	2.951,20 €
Straßenbeleuchtung Errichtung mit Solar	8.449,00 €

Radwegenetz Ohmsteg Ober-Ofleiden Umbuchung nach Fertigstellung	344.212,09 €
---	--------------

Zugänge und Umbuchungen Kanalisation

Am Ortsring Schlussrechnung Kanalbau, Neubau	9.761,47 €
Am Ortsring Umbuchung Straßenentwässerungsanteil	- 10.697,45 €
 Am Ortsring Schlussrechnung Kanalbau (Hausanschlüsse)	 4.191,92 €

Zugänge und Umbuchungen Wasserversorgung

Am Ortsring Schlussrechn. Wasserleitung, Neubau	5.179,25 €
 Am Ortsring Schlussrechn. Wasserleitung Neubau (Hausanschlüsse)	 209,28 €

Es wurden Zugänge und Umbuchungen in Höhe von insgesamt 436.571,14 € gebucht. Die Abschreibung betrug 1.154.849,14 €.

Anlagen und Maschinen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.4 - Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung	417.790,00	440.685,00	22.895,00

Umbuchungen Anlagen der Materiallagerung und -bereitstellung	
Löschwasseranlage Schlossgelände Umbuchung nach Fertigstellung	24.235,41 €
Zugänge Maschinen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	
Ablaufmengenmesseinrichtung KA Deckenbach	7.045,58 €
Zugänge Sonstige Anlagen	
Geschwindigkeitsanzeigesysteme Verkehrskontrolle	5.708,64 €
Zugänge Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	
Wärmebildkamera und Zubehör Feuerwehr	4.625,53 €
Lufthebersatz Feuerwehr	3.961,75 €
Gasmessgerät mit Zubehör Feuerwehr	2.000,00 €

Die Abschreibung betrug 24.681,91 €.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	800.279,00	884.762,00	84.483,00

Zugänge Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle, Prüf-, Meßmittel	
Reinigungsgerät Schwimmbecken Freibad	15.082,20 €
Tragbares Beleuchtungsgerät Feuerwehr	1.448,83 €
Tragbares Multigasmessgerät Kläranlage Ndr.-Ofleiden	1.708,19 €
Absturzsicherung Kläranlage Ndr.-Ofleiden	1.734,95 €
Tragbares Multigasmessgerät Wasserversorgung	1.435,46 €
Dreibaum Schacht-Absturzsicherung mit Zubehör Wasserversorgung	1.457,94 €
Neuanschaffung ALU-Verbau Wasserversorgung	2.794,39 €

Zugänge Fuhrpark

Kauf Kehrmaschine Straßenreinigung	108.173,41 €
Lieferung u. Einbau Fahrzeugeinrichtung VB-BH 6666 Bauhof	1.844,50 €
Anbau Trägergerät Kubota KX019-4, Kubota Schaufel Bauhof	421,26 €
Kauf eines Dreiseitenkippers Variant Bauhof	3.676,80 €
Radlader Terex Anteil Bauhof 70 %	8.322,50 €
Kauf eines Großflächenmähers Öffentliche Grünanlagen	46.542,11 €
Anbau Trägergerät Kubota KX019-4, Kubota Schaufel Wasserversorgung	236,00 €
Kauf eines Dreiseitenkippers Variant Wasserversorgung	2.059,83 €
Radlader Terex Anteil Wasserversorgung 30 %	2.997,30 €

Zugänge und Abgänge Sonstige Betriebsausstattung

Nestschaukel Kiga Büßfeld	1.440,30 €
Blumenschaukel Krabbelhaus Friedrichstraße	1.351,27 €
Turmkombi Spielplatz Schadenbach	4.304,93 €

Zugänge Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände

Stühle und Tische DGH Dannenrod	10.962,22 €
---------------------------------	-------------

Zugänge Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA

divers	43.293,72 €
--------	-------------

Die Abschreibung betrug 151.836,11 €.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, An- lagen im Bau	265.104,38	511.642,83	246.538,45

Nachfolgend die Aufstellung zum 31.12.2016 der Anlagen im Bau:

Zugänge geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	Gesamtkosten 31.12.2015	Zugänge 2016	Umbuchungen nach Fertigstellung	Gesamtkosten 31.12.2016
Tanklöschfahrzeug VB-FH-400	- €	98.595,30 €	- €	98.595,30 €
Familienzentrum Homberg Umbau	7.890,98 €	11.277,03 €	- 19.168,01 €	- €
Brückenbauwerk An der Pletschmühle	26.519,58 €	- €	- €	26.519,58 €
Brückenbauwerk An der Pletschmühle (Planung)	1.485,12 €	- €	- €	1.485,12 €
Straße Hinter der Mauer, Homberg	1.796,90 €	- €	- €	1.796,90 €
Hinter der Mauer	14.339,83 €	- €	- €	14.339,83 €
Straßen Michelbach	1.497,62 €	- €	- €	1.497,62 €
Radwegenetz Brücke Nieder-Ofleiden	37.028,66 €	18.000,00 €	- €	55.028,66 €
Radwegenetz Ohmsteg	30.000,00 €	314.212,09 €	- 344.212,09 €	- €
Straße Am Mäuerchen Erbenhausen	- €	3.147,55 €	- €	3.147,55 €
Gehweg Torstraße (Verlängerung)	- €	3.228,10 €	- €	3.228,10 €
Straße Gewerbegebiet Roter Berg	- €	2.904,30 €	- €	2.904,30 €
Kanal Gewerbegebiet Roter Berg	- €	2.904,30 €	- €	2.904,30 €
Wasserversorgung Gewerbegebiet Roter Berg	- €	2.440,82 €	- €	2.440,82 €
DGH Ober-Ofleiden	5.950,00 €	150.199,87 €	- €	156.149,87 €
Löschwasseranlage Schloss Homberg	11.124,41 €	13.111,00 €	- 24.235,41 €	- €
Feuerwehr Dannenrod	- €	936,19 €	- €	936,19 €
Torhaus Sanierung	- €	6.080,50 €	- €	6.080,50 €
Fluchttreppe Kiga N-O	- €	18.174,37 €	- 18.174,37 €	- €
DGH Ober-Ofleiden Außenanlage	- €	3.716,91 €	- €	3.716,91 €
Radwegenetz Erweiterung Ohmtalbahn	83.768,63 €	- €	- €	83.768,63 €
Radwegenetz 2. Streckenabschnitt	- €	3.400,00 €	- €	3.400,00 €
Tiefbrunnen Dannenrod Sanierung	43.702,65 €	- €	- €	43.702,65 €
Summe	265.104,38 €	652.328,33 €	- 405.789,88 €	511.642,83 €

Finanzanlagen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3 - Finanzanlage- vermögen	652.749,69	664.298,76	11.549,07

Beteiligungen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3.3 - Beteiligungen	577.735,82	577.735,82	0,00

Folgende Beteiligungen bestanden zum 31.12.2016 bei der Stadt Homberg (Ohm).

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Veränderungen.

Sachkonto	Beschreibung	Wert 31.12.2015	Wert 31.12.2016
1350110	Zweckverband Abfallwirtschaft VB (ZAV)	68.626,29 €	68.626,29 €
1350110	Ekomp21	1,00 €	1,00 €
1351010	Umwelt- u. Landschaftspflegeverband EB 01.01.2009	5.468,57 €	5.468,57 €
1351010	Abwasserverband Kirtorf	298.269,96 €	298.269,96 €
1390310	VOBA Mittelhessen Genossenschaft	150,00 €	150,00 €
1390310	VR-Bank HessenLand Genossenschaft	720,00 €	720,00 €
1390310	Energiegenossenschaft Vogelsberg	100,00 €	100,00 €
1390310	Nahwärme Gontershausen Genossenschaft	3.000,00 €	3.000,00 €
1390310	Nahwärme Gontershausen Genossenschaft für DGH Haarhausen	3.000,00 €	3.000,00 €
1390910	Vogelsberger Consult	400,00 €	400,00 €
1390910	Region Vogelsberger Touristik	2.000,00 €	2.000,00 €
1390910	Breitbandbeteiligungsgesellschaft (ab 09.04.2014)	196.000,00 €	196.000,00 €
Summe		577.735,82 €	577.735,82 €

Wertpapiere des Anlagevermögens

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens	67.625,10	79.071,37	11.446,27

Die Veränderung ergab sich durch die Zuführung der nach § 14 a Beamtenbesoldungsgesetz vorgeschriebene Versorgungsrücklage der Beamten.

Sonstige Ausleihungen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3.6 - sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	7.388,77	7.491,57	102,80

Die Stadt Homberg (Ohm) gewährte ein Wohnungsbaudarlehen an Privat, dass gemäß Hinweis Nr. 14 zu § 41 GemHVO abzuzinsen ist.

	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
Wohnungsbaudarlehen an Privat	28.223,26 €	26.996,16 €
Abzinsung Wohnungsbaudarlehen an Privat	- 20.834,49 €	- 19.504,59 €
	7.388,77 €	7.491,57 €

Umlaufvermögen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2 - Umlaufvermögen	2.598.613,40	4.625.608,45	2.026.995,05

Vorräte

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.319,47	0,00	-1.319,47

Das Diesel-Lager im Bauhof (Betriebstankstelle) wurde im März 2016 stillgelegt. Es sind daher keine Vorräte am 31.12.2016 mehr zu buchen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	7.446,03	5.950,47	-1.495,56

Der Lagerbestand Holz weist laut Bescheinigung von HessenForst zum 31.12.2016 einen Bestand von 5.950,47 € aus.

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.540.545,83	2.471.947,96	-68.597,87

Es wurden Wertberichtigungen entsprechend des Bewertungsleitfadens zur Forderungsbewertung ermittelt und berücksichtigt.

Hierzu wurde je Forderungsklasse wie folgt verfahren. Die Forderungen wurden anhand ihres Alters in einwandfreie, zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen unterteilt. Je Alter der Forderungen wurden Abschreibungsquoten ermittelt.

Die einwandfreien Forderungen wurden pauschal mit 1,50 % abgeschrieben um dem allgemeine Ausfallrisiko Rechnung zu tragen.

Die uneinbringlichen Forderungen wurden mit 100% abgeschrieben.

Die zweifelhaften Forderungen wurden je nach Alter in Risikoklassen unterteilt und anhand der Abschreibungsquoten einer pauschalen Einzelwertberichtigung unterzogen.

Die Stadt Homberg (Ohm) hat zum 31.12.2016 unverzinsliche Forderungen in einem Gesamtvolumen von 107.179,01 €.

Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.1 - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	682.506,36	599.430,37	-83.075,99

Forderungen aus Steuern und Umlagen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.2 - Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	275.011,10	340.444,48	65.433,38

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.3 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139.255,41	70.946,64	-68.308,77

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.4 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	-2,32	-4,67	-2,35

Sonstige Vermögensgegenstände

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.5 - Sonstige Vermögensgegenstände	1.443.775,28	1.461.131,14	17.355,86

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem die rechtlich unselbständigen Stiftungen Pfarrer-Prätorius-Stiftung und die Peppler-Wilhelm-Stiftung jeweils mit dem aktuellen Vermögensgegenstand zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Der Ausweis erfolgt ebenfalls auf der Passivseite der Bilanz unter Pos. 1.2.3 Sonderrücklagen (gemäß HGO § 115, Abs. 1, Nr. 2 in Verbindung mit § 23 GemHVO, Hinweis Nr. 4 und § 59 GemHVO Hinweis Nr. 13.4)

Der in der Bilanz der Stadt Homberg (Ohm) ausgewiesene Vermögenswert der Pfarrer August-Prätorius-Stiftung in Höhe von insgesamt 154.273,90 € beinhaltet ein Wertdepot mit 99.983,12 €. Am 31.12.2016 betrug dessen Kurswert 97.122,80 €.

Der ausgewiesene Vermögenswert der Peppler-Wilhelm-Stiftung in Höhe von insgesamt 1.167.829,97 € beinhaltet ein Wertdepot mit 901.223,27 €. Am 31.12.2016 betrug dessen Kurswert 995.891,40 €.

Flüssige Mittel

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.4 - Flüssige Mittel	49.302,07	2.147.710,02	2.098.407,95

Sparkasse Oberhessen	laufendes Konto	1.815.362,87 €
VR-Bank Hessenland	laufendes Konto	258.238,16 €
Volksbank Mittelhessen	laufendes Konto	71.091,62 €
Stadtkasse	Barkasse	3.017,37 €
Sparkasse Oberhessen	Festgeldkonto	- €
Volksbank Mittelhessen	Festgeldkonto	- €
Gesamt		2.147.710,02 €

Kassenkredite bestanden zum Stichtag 31.12.2016 keine.

Der Saldo der fremden Zahlungsmittel zum 31.12.2016 ermittelt sich wie folgt:

Einzahlungen aus Umsatzsteuer	65.527,73 €
Auszahlungen aus Umsatzsteuer	-71.223,29 €
Saldo	-5.695,56 €

Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	125.226,72	97.658,66	-27.568,06

Unter den aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen auszuweisen, die vor dem Abschlussstichtag getätigt wurden, stellen aber Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag da.

Nachfolgend die hier gebuchten Positionen.

Rechnungsabgrenzungsposten	Stand 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Stand 31.12.2016
ARAP Beamtenbezüge	12.891,39 €	12.393,80 €	- 12.891,39 €	12.393,80 €
ARAP Ansparraten Hess. Investitionsfond B	112.335,33 €	- €	- 27.070,47 €	85.264,86 €
Summe	125.226,72 €	12.393,80 €	- 39.961,86 €	97.658,66 €

3.2 Passiva

Eigenkapital

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1 - Eigenkapital	21.386.365,12	22.090.151,13	703.786,01

Netto-Position

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.1 - Nettoposition	16.762.135,05	16.762.135,05	0,00

Gem. Nr. 13.2 Hinweis zu § 59 GemHVO ist die Netto-Position als Basiskapital der Stadt Homberg (Ohm) vergleichbar mit dem „Gezeichneten Kapital“ gem. § 266 Abs. 3 HGB. Die Ermittlung erfolgt durch Gegenüberstellung von Vermögen (Anlage- und Umlaufvermögen) und Fremdkapital (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten).

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	4.624.230,07	5.328.016,08	703.786,01

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.991.642,51	2.651.535,99	659.893,48

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt 2.651.535,99 €. Sie setzt sich zusammen aus der kameraleen allgemeinen Rücklage aus 2007, sowie aus der Umbuchung aus dem Jahr 2012 der Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage auf die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Pos.1.2.1), sowie aus Buchungen der Ergebnisverwendung der ordentlichen Jahresergebnisse der Jahre 2008 bis 2016. Diese sind lt. § 46 Abs. 3 GemHVO verpflichtend in die Rücklage zu buchen.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.315.150,33	1.354.376,22	39.225,89

Die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses setzt sich zusammen aus den Umbuchungen der außerordentlichen Jahresergebnisse der Jahre 2008 bis 2016. Die außerordentlichen Ergebnisse sind lt. § 46 Abs. 3 GemHVO verpflichtend in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu buchen.

Sonderrücklagen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.3 – Sonderrücklagen	1.317.437,23	1.322.103,87	4.666,64

Das Vermögen der Pfarrer August-Praetorius-Stiftung und das Vermögen der Peppeler-Wilhelm-Stiftung sind auf der Passivseite der Bilanz als Sonderrücklage mit einem Betrag von 1.322.103,87 € auszuweisen.

Der Ausweis erfolgt ebenfalls auf der Aktivseite der Bilanz unter Pos. 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände.

Ergebnisverwendung

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3 - Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00

Gemäß § 46 GemHVO sowie GemHVO-Kommentar zu § 46 Rnr. 19 ist die Verbuchung der Ergebnisverwendung des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses in dem jeweiligen Abschlussjahr vorzunehmen und nicht mehr unter der Pos. 1.3 darzustellen (siehe Pos. 1.2.1 und 1.2.2).

Sonderposten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2 - Sonderposten	13.747.595,36	13.684.430,36	-63.165,00

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen von Investitionsförderungen sowie Beiträge passiviert. Die Investitionszuweisungen werden dem jeweiligen Anlagegut zugeordnet und entsprechend diesem aufgelöst.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	13.503.916,32	13.281.506,32	-222.410,00

Diese setzen sich im Einzelnen zusammen aus:

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.719.621,32	8.535.618,32	-184.003,00

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1.2 - Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	734.793,00	726.986,00	-7.807,00

Investitionsbeiträge

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1.3 - Investitionsbeiträge	4.049.502,00	4.018.902,00	-30.600,00

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	243.679,04	402.924,04	159.245,00

Es wurde für die Kostenüberdeckung Abwasser lt. Nachkalkulation zum 31.12.2016 ein Betrag von 159.245,00 € ermittelt und verbucht.

Sonderposten für Umlagen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00

Sonstige Sonderposten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
2.4 - Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00

Rückstellungen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
3 - Rückstellungen	5.526.910,06	6.197.623,69	670.713,63

Rückstellungen sind für bestimmte Verpflichtungen einer Kommune zu bilden, die zukünftig zu Auszahlungen führen und deren zugehöriger Aufwand der Haushaltsperiode zugerechnet werden muss, in welcher sie verursacht wurden. Im Gegensatz zu Verbindlichkeiten sind bei Rückstellungen die Zahlungsverpflichtungen dem Grunde

und der Höhe nach ungewiss; auch der exakte Fälligkeitszeitpunkt steht regelmäßig noch nicht fest.

Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzusetzen (§ 253 (1) HGB). Die verpflichtend aufzuführenden Rückstellungen sind in § 39 GemHVO genannt (siehe Anlage zum Anhang: Rückstellungsübersicht).

Pensionsrückstellungen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	4.284.847,09	4.352.744,79	67.897,70

Die **Pensionsrückstellungen** für Beamte sind gemäß § 41 (6) GemHVO zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren (§ 6a (3) EStG) anzusetzen; dabei ist ein Rechnungszinsfuß von 6 % anzuwenden.

Die entsprechenden Angaben werden von der Versorgungskasse Darmstadt geliefert.

Liegt der Rechnungszinsfuß von 6 % höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB (10-Jahresdurchschnitt), sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben. Der Alternativrechnung der Versorgungskasse Darmstadt wurde für 2016 ein Zinssatz von 4,01 % zugrunde gelegt. Danach ergibt sich ein Rückstellungsbetrag in Höhe von 4.468.726 € bei den Pensionsrückstellungen gegenüber von 3.647.620 € bei einem Zinssatz von 6 %.

Aufzuführen sind auch die **Beihilfeverpflichtungen** gegenüber Versorgungsempfängern. Auch in diesem Fall werden die Angaben von der Versorgungskasse mitgeteilt.

Auf die Bildung von Rückstellungen für **Altersteilzeit** (§ 39 (1) Nr. 3 GemHVO) wird ebenfalls hingewiesen. Am 31.12.2016 befindet sich bei der Stadt Homberg (Ohm) ein Beschäftigter in Altersteilzeit. Die Berechnung des Rückstellungsbetrages der Altersteilzeitfälle erfolgte durch die ekom21.

Subsidiäre Versorgungsansprüche (z.B. Angestellte ZVK) werden nicht passiviert und sind in sinngemäßer Anwendung des Art. 28 (2) Einführungsgesetzbuch (EG-HGB) im Anhang verpflichtend anzugeben. Hierfür werden keine Rückstellungen ausgewiesen.

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	465.900,00	1.033.000,00	567.100,00

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO sind Rückstellungen zu bilden für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen des Haushaltsjahres, die in die Berechnung der Umlagegrundlagen einbezogen werden. Bei der Rückstellungsberechnung wurde ein Mittelwert aus der Summe der umlagerelevanten Steuereinnahmen und der Gewerbesteuerumlage der vergangenen fünf Haushaltsjahre gebildet. Dabei ist auf die auf das jeweilige Haushaltsjahr umgerechneten Steuerkraftmesszahlen nach § 12 FAG abzustellen. Dem so gebildeten Mittelwert des Referenzzeitraums ist dann die jeweilige Steuerkraftmesszahl des Abschlussjahres gegenüber zu stellen. Für die so ermittelte absolute und prozentuale Abweichung wurde ein Schwellenwert gebildet, bei dessen Überschreiten eine außergewöhnlich hohe Steuereinnahme angenommen werden kann. Dieser Schwellenwert ist auf 10 vom Hundert festgesetzt.

Sonstige Rückstellungen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
3.5 - Sonstige Rückstellungen	776.162,97	811.878,90	35.715,93

Sonstige Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die Abwicklung des Erschließungsvertrages mit der Hessischen Landgesellschaft für die Baugebiete Lichtenau und Breithecker Feld, sowie für Prüfungskosten der Jahresabschlüsse gebildet.

Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund für ihre Bildung entfallen ist (§ 39 (3) GemHVO).

Verbindlichkeiten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4 - Verbindlichkeiten	5.780.420,52	5.720.911,31	-59.509,21

Verbindlichkeiten sind Rechtsverpflichtungen zur Zahlung, z. B.

- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen,
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (insbes. Kauf auf Rechnung),
- Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben
- sonstige Verbindlichkeiten (z.B. noch abzuführende Lohnsteuer).

Verbindlichkeiten sind nach ihrer Fristigkeit gemäß Nr. 17.1 Hinweis zu § 59 GemHVO absteigend zu gliedern. Der Wertansatz erfolgt grundsätzlich zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag (siehe Anlage zum Anhang: Verbindlichkeitsspiegel).

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.443.607,71	4.973.933,79	-469.673,92

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.911.864,63	4.570.013,68	-341.850,95

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.2.2 - Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	531.743,08	403.920,11	-127.822,97

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.2.3 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00

Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.3 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	17.359,86	0,00	-17.359,86

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.514,37	3.514,37	0,00

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	22.412,38	20.765,67	-1.646,71

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248.300,41	354.091,55	105.791,14

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-7.160,23	164.059,89	171.220,12

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	58,68	248,64	189,96

Sonstige Verbindlichkeiten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	52.327,34	204.297,40	151.970,06

Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Stand 31.12.2015 [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Veränderung abs. [€]
5 - Passive Rechnungsab- grenzungsposten	548.714,40	575.944,26	27.229,86

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, jedoch erst in späteren Perioden zu Erträgen führen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten bei der Stadt Homberg (Ohm) im Jahr 2016 einzig die Nutzungsentgelte für Grabstellen, die mit den anteiligen Jahresbeträgen über die Dauer der Liegezeiten aufzulösen sind.

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung erfasst die realisierten Aufwendungen und Erträge innerhalb einer Rechnungsperiode.

Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen heißt Jahresergebnis. Sind die Erträge höher als die Aufwendungen, so wurde ein Überschuss erwirtschaftet. Dieser erhöht das Eigenkapital in der Vermögensrechnung. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, so liegt ein Fehlbetrag vor, welcher das Eigenkapital mindert.

Ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und ein Überschuss bei des außerordentlichen Ergebnisses der Rücklage aus den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen (§ 46 GemHVO).

Die detaillierte Ergebnisrechnung der Erträge und Aufwendungen ist den Anlagen zum Anhang beigelegt.

5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit sowie aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen nachgewiesen.

Die Finanzrechnung basiert auf der direkten Methode (§ 47 GemHVO).

Der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (Jahresabschluss des Vorjahres) wird mit den Finanzmittelflüssen am Ende der Periode zum Finanzmittelbestand summiert.

Die Stadt Homberg (Ohm) hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 einen Finanzmittelbestand von 31.942,21 €.

Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit der zahlungswirksamen Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes beträgt 2.115.767,81 €.

Hierdurch erhöht sich der Finanzmittelbestand per 31.12.2016 auf 2.147.710,02 €.

Die detaillierte Finanzrechnung der Einzahlungen und Auszahlungen ist den Anlagen zum Anhang beigefügt.

6 Sonstige Angaben

6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Rechtsstellung der Stadt Homberg (Ohm) ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO).

Die Stadt Homberg (Ohm) ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Vogelsbergkreis. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie gem. § 2 HGO ihr Gebiet eigenständig nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Stadt Homberg (Ohm) besteht aus der Kernstadt Homberg (Ohm) und den 13 Stadtteilen Appenrod, Bleidenrod, Büßfeld, Dannenrod, Deckenbach, Erbenhausen, Gontershausen, Haarhausen, Höingen, Maulbach, Nieder-Ofleiden, Ober-Ofleiden und Schadenbach.

Aufsichtsbehörde über die Stadt Homberg (Ohm) ist der Landrat des Vogelsbergkreises.

Gem. § 6 Abs. 1 HGO hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) am 29.02.1988 eine Hauptsatzung beschlossen (Bekanntmachung 11.03.1988), diese regelt in § 5 die Anwendung der Haushaltswirtschaft. Mit Beschluss vom 23.05.2007 wurde ab dem Haushaltsjahr 2008 die doppelte Buchführung Doppik eingeführt.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Marktstraße 26.

6.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die BürgerInnen der Stadt Homberg (Ohm) nehmen durch die Wahlen der Stadtverordnetenversammlung, des/r Bürgermeisters/in und der Ortsbeiräte mittelbar Einfluss auf die politischen Entscheidungen der Stadt.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Homberg (Ohm).

§ 2a der Hauptsatzung legt die Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf 27 fest.

Die Wahlzeit der Stadtverordneten beträgt gem. § 36 HGO fünf Jahre.

Der Stadtverordnetenversammlung (Jahr 2016) gehören an:

Stadtverordnetenvorsteher:

Klein, Armin

Stadtverordnete:

Bisanz, Dagmar-Viola	
Brand, Uwe	(ab 01.04.2016)
Burmeister-Lather, Franziska	(ab 02.05.2016)
Diening, Hanns Michael	(bis 31.03.2016)
Dörr, Sabine	(ab 01.04.2016)
Dr. Gunkel, Klaus	
Eckstein, Mechthild	
Fina, Michael	
Heller, Frank	
Helm, Christiane	(ab 01.04.2016)
Hisserich, Eckhard	(ab 01.04.2016)
Honig, Peter	
Justus, Ralf	(bis 31.03.2016)
Klapp, Markus	(ab 02.05.216)
Köhler, Jochen	(bis 31.03.2016)
Krebühl, Michael	

Krebühl, Monika	(ab 01.04. bis 18.05.2016)
Kuntz, Gerhard	(bis 31.03.2016)
Lein, Nicholas	(ab 02.05.2016)
Lorenz, Manfred	(bis 31.03.2016)
Luft, Sandra	(bis 31.03.2016)
Maiß, Hansgünter	
Orth, Volker	
Pfeil, Henning	(bis 31.03.2016)
Reinhardt, Norbert	
Rotter, Michael	(ab 01.04 bis 02.05.2016)
Schäfer-Langohr, Gabriele	(ab 01.04.2016)
Schlosser, Matthias	
Schmidt, Helmut	(bis 31.03.2016)
Seipp, Annerose	(bis 02.05.2016)
Stock, Alexander	(ab 02.05.2016)
Stock, Heinz-Jürgen	(bis 02.05.2016)
Stumpf, Jutta	
Süßmann, Rolf	(bis 31.03.2016, ab 20.06.2016)
Unzeitig, Jürgen	(ab 01.04.2016)
Widauer, Kai	
Wolf, Benjamin	(ab 01.04.2016)
Wolf, Petra	(bis 02.05.2016)
Zuleger, Holger	

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten, ausschließlichen Zuständigkeiten der Gemeindevertretung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse gem. § 3 Abs. 1 der Hauptsatzung folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau- und Umweltausschuss
- Sozial- und Kulturausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht gem. § 50 Abs. 2 HGO die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats. Der Magistrat hat seinerseits die Stadtverordnetenversammlung gem. § 50 Abs. 3 HGO über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Dem Magistrat gehören an:

Bürgermeister/in

Blum, Claudia (ab 01.07.2016)
Prof Dören, Belá (bis 30.06.2016)

Magistrat

Dörr, Matthias (bis 02.05.2016)
Krebühl, Monika (bis 31.03.2016)
Österreich, Barbara (bis 02.05.2016)
Rotter, Michael (Erster Stadtrat bis 01.05.2016)
Schlemmer, Barbara (ab 02.05.2016)
Schönfeld, Günter (bis 02.05.2016)
Seipp, Annerose (ab 02.05.2016)
Stock, Heinz-Jürgen (ab 02.05.2016)
Wagner, Wilfried
Wolf, Petra (Erste Stadträtin ab 02.05.2016)

Der/die hauptamtliche Bürgermeister/in wird von den BürgerInnen der Stadt Homberg (Ohm) direkt gewählt. Die Amtszeit des/der Bürgermeisters/in beträgt sechs Jahre. Im Jahr 2016 fand die letzte Wahl zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister statt. Die aktuelle Amtszeit läuft am 30.06.2022 aus.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Homberg (Ohm).

Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der/die Bürgermeister/in bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er/sie leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

6.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Stadt Homberg (Ohm) hat im Jahr 2016, Ermittlung nach Köpfen, 3 Beamte und 94 Beschäftigte.

6.4 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Homberg (Ohm) ist steuerrechtlich eine juristische Person (Gebietskörperschaft) des öffentlichen Rechts und als solche grundsätzlich nicht steuerpflichtig, ausgenommen hiervon sind der Bereich der Wasserversorgung, das Freibad und in Teilen die Dorfgemeinschaftshäuser.

Gemäß §18 Abs. 2 UStG ist die Stadt Homberg (Ohm) im Kalenderjahr 2016 zur Abgabe der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldung und zur Abgabe der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr 2016 verpflichtet.

6.5 Bürgschaften

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) vom 17.04.2007 hat die Stadt Homberg (Ohm) eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Oldtimer-Freunde Ohmtal e. V. in Höhe von 141.000 € übernommen.

Zum 31.12.2016 beträgt die restliche Verbindlichkeit 90.085,21 €.

Im Jahr 2012 hat die Stadt Homberg (Ohm) eine Bürgschaft zugunsten der Nahwärme Gontershausen eG in Höhe von 412.000,00 € übernommen. Zum 31.12.2016 valutiert die Ausfallbürgschaft mit 344.769,60 €.

Im Jahr 2015 hat die Stadt Homberg (Ohm) eine weitere Bürgschaft zugunsten der Nahwärme Genossenschaft eG in Höhe von 184.800,00 € übernommen. Hier valutiert die Ausfallbürgschaft zum 31.12.2016 mit 184.076,30 €.

Die im Jahr 2015 übernommene Ausfallbürgschaft in Höhe von 66.696 € zugunsten der Nahwärme Gontershausen ist erledigt.

6.6 Beteiligungen

Beteiligungen an Unternehmen oder Verbänden bei denen ein Anteil besteht, der größer 20 % beträgt besteht nur beim Abwasserverband Kirtorf.

6.7 sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2016 bestanden weiterhin Verpflichtungen gegenüber dem ev. Kindergarten Maulbach (KiTaVO § 33). Diese wurden im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.

7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Im Haushaltsjahr 2016 ist eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 2.276,27 € im Teilhaushalt 30 – Finanzverwaltung (Versorgungsrücklage nach § 17 HBesG) entstanden.

8 Rechenschaftsbericht

8.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

8.2 Jahresergebnis

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz

erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan der Stadt Homberg (Ohm) für das Haushaltsjahr 2016 wurde am 11. Februar 2016 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Kommunale Finanzaufsicht des Vogelsbergkreises hat ihn am 14. März 2016 genehmigt.

8.3 Ergebnisrechnung

Der Jahresabschluss 2016 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 699.119,37 € aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2016 in Höhe von -332.466,00 € beträgt die Veränderung 1.031.585,37 €.

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Ordentliche Erträge	13.979.661,94	14.774.277	16.339.953,93	1.565.676,93	10,60
Ordentliche Aufwendungen	14.634.348,10	14.944.814	15.570.954,47	626.140,47	4,19
Verwaltungsergebnis	-654.686,16	-170.537	768.999,46	939.536,46	550,93
Finanzerträge	49.334,15	23.542	90.160,78	66.618,78	282,98
Zinsen und sonstige Aufwendungen	262.504,16	223.571	199.266,76	-24.304,24	-10,87
Finanzergebnis	-213.170,01	-200.029	-109.105,98	90.923,02	45,45
Ordentliches Ergebnis	-867.856,17	-370.566	659.893,48	1.030.459,48	278,08
Außerordentliche Erträge	76.862,23	38.130	39.651,44	1.521,44	3,99
Außerordentliche Aufwendungen	12.696,58	30	425,55	395,55	1.318,50
Außerordentliches Ergebnis	64.165,65	38.100	39.225,89	1.125,89	2,96
Jahresergebnis	-803.690,52	-332.466	699.119,37	1.031.585,37	310,28

In der Ergebnisrechnung wurde der geplante Ertrag in Höhe von 14.774.277,00 € um 1.565.676,93 € überschritten. Die Summe der ordentlichen Erträge beläuft sich auf 16.339.953,93 €. Die Abweichung stellt sich wie folgt dar:

- Mehrerträge bei den privat-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 6.258,75 € (Mehrerträge bei den Umsatzerlöse aus Überlassung von Gebäude und Räume in

Höhe von 13.796,44 € sowie bei den Erträgen aus Eintrittsgeldern von 8.822,09 €, Mindererträge aus Holzverkäufe von rund 15.600,00 €).

- Mindererträge in Höhe von 41.402,15 € bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Mindererträge bei den öffentlich rechtl. Benutzungsgebühren -48.684,60 €).

- Mehrerträge in Höhe von 34.181,30 € bei den Kostenersatzleitungen und –erstattungen (Mehrertrag aus Kostenerstattungen Gemeinden/GV 24.030,55 €, Mehrerträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen 6.618,99 €).

- Mindererträge aus Bestandsveränderungen Lagerbestand Holz (Mindererträge 1.495,56 €)

- Mehrerträge bei den Steuern und steuerähnlichen Erträgen in Höhe von 1.428.036,51 € (Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 59.876,50 €, Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von 1.351.751,56 € und Mehrerträge bei der Spielapparatesteuer in Höhe von 18.450,60 €) Die Gewerbesteuererträge belaufen sich insgesamt auf 4.351.751,56 €.

- Mehrerträge bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen in Höhe von 65.914,49 € (Mehrerträge aus Bedarfszuweisung des Landes nach Landesausgleichsstock in Höhe von 31.150,00 €, Mehrerträge aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land in Höhe von 11.074,80 € und aus Zuschüssen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen von 16.263,57 €).

- Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen waren 727.981,00 € beplant, verbucht wurden 757.308,65 €.

- Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 44.754,40 € (Mehrerträge bei den Konzessionsabgaben in Höhe von 20.101,98 € und Mehrerträge für Steuererstattungen in Höhe von 11.169,08 €).

- Außerordentliche Erträge wurden nur in Höhe von 39.651,44 € erzielt, budgetiert war ein Betrag in Höhe von 38.130,00 €.

Der geplante Betrag der ordentlichen Aufwendungen betrug 14.944.814,00 €. Die tatsächlichen ordentlichen Aufwendungen liegen bei 15.570.954,47 € und damit 626.140,47 € über dem Planansatz.

Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen lagen die Mehraufwendungen bei 13.302,68 €. Der Ansatz für die Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen wurde um 234.244,05 € unterschritten.

Die Abschreibungen wurden mit 1.838.532,01 € bebucht, geplant waren 1.762.075,00 €.

Minderwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen in Höhe von 13.135,46 € und Mehraufwendungen aus Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen in Höhe von 784.700,00 € (davon für Gewerbesteuerumlage 234.279,91 €).

Mehraufwendung aus außerordentlichen Aufwendungen von 395,55 €.

Das Finanzergebnis beträgt 109.105,98 € gegenüber beplanten 200.029,00 €.

Vergleich zum Ergebnis 2015:

Das Jahresergebnis ist mit einem Überschuss in Höhe von rund 700.000 € um 1,5 Mio. € höher als im Vorjahr.

Die ordentliche Erträge liegen mit einem Ergebnis in Höhe von 16,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahr mit 14 Mio. €.

Die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe beziffern sich auf 1,6 Mio. €, die aus Nachzahlungen für das Jahr 2015 und daraus resultierenden Erhöhungen der Vorauszahlungen für das Jahr 2016 resultieren.

Die Schlüsselzuweisung beläuft sich im Jahr 2016 auf 2 Mio. €. Aufgrund der Berechnungssystematik des Kommunalen Finanzausgleichs fällt dieser Wert deutlich höher als im Vorjahr aus (1,3 Mio. € im Jahr 2015).

Bei den ordentlichen Aufwendungen ist eine Steigerung in Höhe von insgesamt 873.000 € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Hier erhöht sich die Gewerbesteuerumlage entsprechend der Mehrerträge. Die Kreis- und Schulumlage steigt um 590.000 € auf 5,1 Mio. Euro (inklusive Zuführungen an die FAG-Rückstellung).

8.4 Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2015 betrug 31.942,21 €. Er verbesserte sich zum 31.12.2016 auf 2.147.710,02 €.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt per 31.12.2016 mit 2,7 Mio. € deutlich über dem des Vorjahres mit nur 700.000 €. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die höheren Steuereinzahlungen aus der Gewerbesteuer.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit war mit –1.165.414,00 € beplant. Das Ergebnis beläuft sich auf nur -161.432,68 €. Die zögerliche Umsetzung der Bau-
maßnahmen war unter anderem durch personelle Veränderungen in der Bauverwal-
tung bedingt.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit per 31.12.2016 beträgt
470.000 € (Vorjahr 80.000 €). Es wurde ein Kredit in Höhe von 50.000 € aufgenom-
men, die Tilgungsleistungen betragen 520.000 €.

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abwei- chung 2016 %
Einzahlungen aus lau- fender Verwaltungstätig- keit	13.452.023,52	14.069.853	15 751 236 01	1.681.383,01	11,95
Auszahlungen aus lau- fender Verwaltungstätig- keit	12.767.742,39	13.352.394	12 998 666,04	-353.727,96	-2,65
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	684.281,13	717.459	2.752.569,97	2.035.110,97	283,66
Einzahlungen aus In- vestitionstätigkeit	609.832,09	1.326.727	808 838,09	-517.888,91	-39,04
Auszahlungen aus In- vestitionstätigkeit	1.124.339,04	2.492.141	970 270,77	-1.521.870,23	-61,07
Saldo aus Investiti- onstätigkeit	-514.506,95	-1.165.414	-161.432,68	1.003.981,32	86,15
Zahlungsmittelüber- schuss/-bedarf (lau- fende Verwaltungs- und Investitionstätig- keit)	169.774,18	-447.955	2.591.137,29	3.039.092,29	678,44
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich ver- gleichbaren Vorgängen für Investitionen	505.000,00	1.165.414	50 000,00	-1.115.414,00	-95,71
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich ver- gleichbaren Vorgängen für Investitionen	584.545,15	539.573	519.673,92	-19.899,08	-3,69
Saldo aus Finanzie- rungstätigkeit	-79.545,15	625.841	-469.673,92	-1.095.514,92	-175,05
Finanzmittelüber- schuss / Finanzmittel- bedarf aus haushalts- unwirksamen Vorgän- gen	15.739,51	0	-5.695,56	-5.695,56	-100,00
Finanzmittelüber- schuss / Finanzmittel- bedarf des Haushalts- jahres	105.968,54	177.886	2.115.767,81	1.937.881,81	1.089,40

Insgesamt bleiben im investiven Bereich die Auszahlungen hinter den veranschlagten Ermächtigungen zurück. Dies liegt unter anderem daran, dass manche Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt wurden.

Die größeren Abweichungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt (Darstellung der Maßnahmen ab 10.000 €):

Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis 2016 – Finanzkonten	Ergebnis 2016 - Bilanzkonten	Erläuterungen
EDV- Anschaffung von Software	10.000,00	30.435,92	24.476,40	Anschaffung von PCs, Notebooks und eines Beamers, im Jahr 2015 rund 15.000 € nicht verausgabt.
Feuerwehren: Anschaffung von vier Flachtanks	0,00	13.111,00	13.311,00	Kosten Einbau Flachtanks, im Jahr 2015 rund 6.900 € nicht verausgabt.
Stützpunktfeuerwehr: Tanklöschfahrzeug	322.800,00	98.595,30	98.595,30	Es wurde im Jahr 2016 nur eine Anzahlung geleistet und verschiedene Beladungsgegenstände angeschafft.
Investitionspauschale vom Land	73.000,00	73.000,00	73.000,00	
Versorgungsrücklage	9.170,00	11.446,27	11.446,27	
Sportplätze: Kunstrasenplatz	15.000,00	0,00	0,00	in Diskussion
Freibad: Kauf Beckenbodenreinigungsgerät	20.000,00	15.082,20	15.082,20	Das Gerät wurde im April 2016 angeschafft.
Öffentliche Anlagen: Erwerb eines Großflächenmähers	48.000,00	46.542,11	46.542,11	Das Gerät wurde im Oktober 2016 angeschafft.
Radwegbau: Planung, Wegebau	450.000,00	209.746,20	335.612,09	verzögerter Baufortschritt und Rechnungsstellung
Radwegbau: Zuschuss Land Hessen	337.500,00	121.300,00	121.300,00	
DE Ober-Ofleiden: Mehrgenerationenhaus	444.500,00	132.302,28	150.199,87	Das Mehrgenerationenhaus wurde im Jahr 2017 fertig gestellt.
DE Ober-Ofleiden: Mehrgenerationenhaus Zuschuss Land Hessen	243.000,00	55.906,00	55.906,00	
DE Ober-Ofleiden: innerörtliche Wegeverbindung	65.000,00	0,00	0,00	Die Maßnahme wurde erst im Jahr 2017 umgesetzt.
DE Ober-Ofleiden: innerörtliche Wegeverbindung Zuschuss Land Hessen	36.000,00	0,00	0,00	
DE Ober-Ofleiden: Außenanlage und Spielplatz	60.500,00	3.716,91	3.716,91	Die Maßnahme wurde erst im Jahr 2017 umgesetzt.

Anhang zum Jahresabschluss 2016 Homberg (Ohm)

Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis 2016 – Finanzkonten	Ergebnis 2016 - Bilanzkonten	Erläuterungen
DE Ober-Ofleiden: Außenanlage und Spielplatz Zuschuss Land Hessen	34.000,00	1.069,00	1.069,00	
Gemeindestraßen: Instandhaltung von Straßen – KIP	267.420,00	0,00	0,00	Die Straßensanierungen erfolgen erst im Jahr 2017 bzw. 2018.
Straßenbau Erbenhausen: Neubaugebiet „Am Mäuerchen“	60.000,00	3.147,55	3.147,55	Planungskosten im Jahr 2016, die Ausführung erfolgt erst im Jahr 2017.
Straßenbau Gontershausen: Erweiterung Ortsring	28.000,00	36.308,04	47.005,49	Die Maßnahme ist abgeschlossen, im Hj. 2015 rund 33.000 € nicht verausgabt.
Straßenbau Gontershausen: Investitionsbeiträge	90.000,00	63.986,00	79.577,33	
Neubau Brücke Pletschmühle	10.000,00	0,00	0,00	Die Planung wird fortgeführt, Ausführungsbeginn im Hj. 2018.
Straßenbau Nieder-Ofleiden: Ausbau Gehwege Investitionsbeiträge	50.000,00	41.960,17	47.274,64	
Straßenbau Ober-Ofleiden: Umgestaltung Ohmstraße	28.000,00	0,00	0,00	
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	62.000,00	9.851,20	19.611,20	Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Stadtteil Deckenbach auf LED wird erst im Jahr 2017 erfolgen.
Straßenreinigung: Anschaffung einer Kehmaschine	115.000,00	108.173,41	108.173,41	
Straßenreinigung: Zuschuss Kehmaschine	50.000,00	50.000,00	50.000,00	Zuschuss Landeswohlfahrtsverband Hessen
Kanalsanierung allgemein	30.000,00	0,00	0,00	
Kanalbau Gontershausen: Ortsring	0,00	9.761,47	935,98	Restkosten, im Hj. 2015 wurden rund 36.000 € nicht verausgabt
Kanal Gontershausen: Ortsring Investitionsbeiträge	38.000,00	18.539,78	18.539,78	
Kanal Gontershausen: Hausanschlüsse Ortsring	12.000,00	4.191,92	4.191,92	
Kanalbau Nieder-Ofleiden: Gänsholz	0,00	17.571,66	27.595,18	
Feldwegebaumaßnahmen	20.000,00	20.646,44	17.097,89	
Feldwegebaumaßnahmen: Anteil Jagdgenossenschaften	0,00	6.224,21	8.724,21	
Gebäude Buchhainer Str. 2 – DGH Dannenrod	0,00	10.962,22	10.962,22	Die Anschaffung der Stühle war im Hj. 2015 beplant.
Gebäude Buchhainer Str. 2 – DGH Dannenrod: Zuschuss Vereine	0,00	5.000,00	5.000,00	

Anhang zum Jahresabschluss 2016 Homberg (Ohm)

Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis 2016 – Finanzkonten	Ergebnis 2016 - Bilanzkonten	Erläuterungen
Lagerhalle Finkenhainer Straße: Verkauf	25.000,00	0,00	0,00	Die Lagerhalle wurde nicht verkauft.
Feuerwehr Dannenrod: Buch- hainer Straße	85.000,00	936,19	936,19	Die Bauausführung erfolgt erst im Hj. 2017.
Gebäude Ernst-Ludwig-Str. 12: Verkauf	0,00	104.000,00	0,00	Der Kaufpreis war erst im Januar 2016 fällig.
Gebäude Frankfurter Straße 1: Familienzentrum	10.000,00	15.213,49	15.213,49	
Gebäude Marktstraße 23: Ver- kauf	252.000,00	0,00	0,00	Es wurde kein Angebot abgegeben.
Gebäude Marktstraße 26. An- schaffung Büromöbel	25.000,00	0,00	0,00	Umsetzung erfolgt erst im Hj. 2017
Gebäude An der Schlossmauer 12: Schloss	12.000,00	8.088,81	0,00	
Kita Nieder-Ofleiden: Flucht- treppe	15.000,00	18.174,37	18.174,37	
Liegenschaftsverwaltung: Er- schließungs-/Straßenbeiträge	118.000,00	31.795,34	31.795,34	
Unbebaute Grundstücke: Ver- kauf von Baugrundstücken	30.000,00	80.287,83	39.300,00	
Unbebaute Grundstücke: Ver- messungskosten	29.500,00	0,00	0,00	keine Beauftragung erfolgt
Unbebaute Grundstücke: An- kauf Grundstücke	0,00	13.465,90	13.465,90	
Wasserversorgung: Erwerb Radlader	10.000,00	2.997,30	2.997,30	
Wasserversorgung Gonters- hausen: Ortsring Investitionsbei- träge	20.000,00	14.299,06	14.299,06	
Wasserversorgung Nieder- Ofleiden: Gänsholz/Zum Fel- senmeer	20.000,00	3.690,17	0,00	

8.5 Vermögensentwicklung

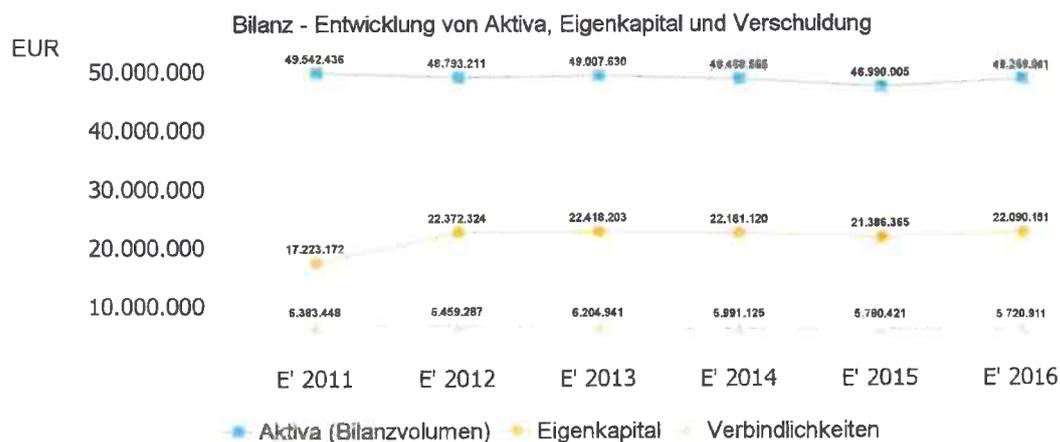
Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	44.266.165	43.545.794	-720.372
1.1 - Immaterielles Vermögen	2.025.686	1.951.168	-74.518
1.2 - Sachanlagevermögen	41.587.730	40.930.327	-657.403
1.3 - Finanzanlagevermögen	652.750	664.299	11.549

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0
2 - Umlaufvermögen	2.598.613	4 625 608	2.026.995
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.319	0	-1.319
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	7.446	5 950	-1.496
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.540.546	2 471 948	-68.598
2.4 - Flüssige Mittel	49.302	2 147 710	2.098.408
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	125.227	97 659	-27.568
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiva	46 990.005	48.269.061	1 279.055
1 - Eigenkapital	21.386.365	22 090 151	703.786
1.1 - Nettoposition	16.762.135	16 762 135	0
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	4.624.230	5 328 016	703.786
1.3 - Ergebnisverwendung	0	0	0
1.3.1 - Ergebnisvortrag	0	0	0
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
2 - Sonderposten	13.747.595	13 684 430	-63.156
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	13.503.916	13 281 506	-222.410
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	243.679	402 924	159.245
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0	0	0
2.4 - Sonstige Sonderposten	0	0	0
3 - Rückstellungen	5.526.910	6 197 624	670.714
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	4.284.847	4 352 745	67.898
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	465.900	1 033 000	567.100
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.5 - Sonstige Rückstellungen	776.163	811.879	35.716
4 - Verbindlichkeiten	5.780.421	5 720 911	-59.509
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kre-	5.443.608	4 973 934	-469.674

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
reiten für Investitionen			
4.3 - Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	17.360	0	-17.360
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.514	3 514	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	22.412	20 766	-1.647
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248.300	354 092	105.791
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-7.160	164 060	171.220
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	59	249	190
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	52.327	204 297	151.970
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	548.714	575 944	27.230
Passiva	46.990.005	48.269.061	1.279.055

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 45,51 % auf 45,76 % erhöht.

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



8.6 Entwicklung der Verschuldung

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betragen zum Jahresende 4.973.933,79 €.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.135	5.517	5.531	5.444	4.974
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	163	17	0
andere Verbindlichkeiten	325	688	297	319	747
Verbindlichkeiten Gesamt	6.459	6.205	5.991	5.780	5.721

8.7 Ausblick

Nachdem in den Vorjahren mit Ausnahme des Haushaltsjahres 2011 zum Teil erhebliche Defizite erwirtschaftet wurden, ist es erfreulich, dass im Haushaltsjahr 2016 ein Überschuss von 699.119,37 Euro erwirtschaftet wurde.

Die Stadt Homberg (Ohm) ist eine Kommune, die stark von der Gewerbesteuer abhängig ist. Bei stark schwankenden Gewerbesteuererträgen ist eine solide Finanzplanung sehr schwierig.

Es ist in den kommenden Jahren notwendig, Einsparpotentiale im Ergebnishaushalt aufzutun, um die dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune zu erhalten.

Aufgabe der kommenden Jahre ist es, einen Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses zu erreichen und diesen auch dauerhaft zu sichern.

Homberg (Ohm), den 30.10.2019

Der Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)

Claudia Blum
Bürgermeisterin

9 Anlagen zum Anhang

- 9.1 Anlagenspiegel**
- 9.2 Verbindlichkeitsspiegel**
- 9.3 Forderungsspiegel**
- 9.4 Rückstellungsübersicht**
- 9.5 Sonderpostenübersicht**
- 9.6 Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung
und Finanzrechnung incl. Sachkonten**

9.1 Übersicht
über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenpiegel) Jahresabschluss 2016
- 1000 EUR -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	511	27			538	-490		-14		-504	34	21	
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.010	1			3.011	-1.005		-89		-1.094	1.917	2.005	
Summe 1.	3.521	28			3.549	-1.495		-103		-1.598	1.951	2.026	
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.504	59	-40		8.523						8.523	8.504	
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	15.780	5	-32	37	15.790	-7.036		-322		-7358	8.432	8.744	
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	41.917	92		344	42.354	-19.060		-1.155		-20.215	22.139	22.857	
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	704	23		24	751	-286		-25		-311	441	418	
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.041	261	-25		3.278	-2.241		-152		-2.393	885	800	
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	265	652		-406	512						512	265	
Summe 2.	70.211	1.093	-98		71.207	-28.623		-1.653		-30.276	40.930	41.588	
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen													
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen													
3.3 Beteiligungen	578				578						578	578	
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	68	11			79						79	68	
3.6 Sonstige Finanzanlagen	28		-1		27	-21	1			-20	7	7	
Summe 3.	674	11	-1		684	-21	1			-20	664	653	
Gesamtsumme (1. bis 3.)	74.405	1.133	-99		75.440	-30.139	1	-1.756		-31.894	43.546	44.266	

9.2 Verbindlichkeitspiegel Jahresabschluss 2016					
	Verbindlichkeiten	Gesamtbestand in €	davon mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr in €	1 bis 5 Jahre in €	mehr als 5 Jahre
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.570.013,68	406.212,01	1.445.955,48	2.717.846,19
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	403.920,11	122.710,08	281.210,03	0,00
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.514,37	0,00	3.514,37	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	20.765,67	20.765,67	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354.091,55	351.277,10	0,00	2.814,45
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	164.059,89	164.059,89	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	248,64	248,64	0,00	0,00
4.9	sonstige Verbindlichkeiten	204.297,40	204.297,40	0,00	0,00
	Summe der Verbindlichkeiten	5.720.911,31	1.269.570,79	1.730.679,88	2.720.660,64
Erläuterung zu Pos.4.6: Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betreffen die Sicherheitseinhalte (Garantien) aus div. Bautätigkeiten der vergangenen Jahre. Diese werden bei der Stadt Homberg (Ohm) mit Fälligkeitsdatum 01.01.2050 verbucht.					

9.3 Forderungsspiegel					
	Stadt Homburg (Ohm)				
	Forderungsspiegel zum Jahresabschluss 2016				
Bilanz Pos.	Art der Forderung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	599.430,37 €	109.152,33 €	205.965,48 €	284.312,56 €
2.3.1					
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	340.444,48 €	325.944,76 €	3.437,82 €	11.061,90 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.946,64 €	70.303,64 €	- €	643,00 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	-	4,67 €	- €	- €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.461.131,14 €	52.378,36 €	86.648,91 €	1.322.103,87 €
	Gesamtsumme	2.471.947,96 €	557.774,42 €	296.052,21 €	1.618.121,33 €

9.4 Rückstellungsübersicht							
Stadt Homburg (Ohm)							
Rückstellungsübersicht Jahresabschluss 2016							
Bilanz-Pos.	Art der Rückstellung	Stand des Haushaltsjahres am 31.12.2015	Zuführung	Inanspruchnahme	Umbuchung	Auflösung	Stand des Haushaltsjahres am 31.12.2016
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						
3.1.1	Rückstellungen Verpflichtungen für eingetretene Pensionfälle	2.780.224,00 €	69.274,00 €	- €	487.278,00 €	- €	3.336.776,00 €
3.1.2	Rückstellungen Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	761.582,00 €	36.540,00 €	- €	- 487.278,00 €	- €	310.844,00 €
3.1.3	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	40.426,09 €		- 33.799,30 €	- €	- €	6.626,79 €
3.1.4	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	515.931,00 €	- €	- 13.313,00 €	114.622,00 €	- €	617.240,00 €
3.1.5	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten u. Arbeitnehmern	186.684,00 €	9.196,00 €	- €	- 114.622,00 €	- €	81.258,00 €
	Zwischensumme 3.1	4.284.847,09 €	115.010,00 €	- 47.112,30 €	- €	- €	4.352.744,79 €
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen						
3.2.1	Rückstellungen für Kreisumlage	312.100,00 €	448.200,00 €	- 96.800,00 €	- €	- €	663.500,00 €
3.2.2	Rückstellungen für Schulumlage	153.800,00 €	263.400,00 €	- 47.700,00 €	- €	- €	369.500,00 €
	Zwischensumme 3.2	465.900,00 €	711.600,00 €	- 144.500,00 €	- €	- €	1.033.000,00 €
3.5	sonstige Rückstellungen						
3.5.1	Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	120.000,00 €	20.000,00 €	- 15.000,00 €	- €	- €	125.000,00 €
3.5.2	andere sonstige Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeit	656.162,97 €	30.715,93 €	- €	- €	- €	686.878,90 €
	Zwischensumme 3.5	776.162,97 €	50.715,93 €	- 15.000,00 €	- €	- €	811.878,90 €
	Summe	5.526.910,06 €	877.325,93 €	- 206.612,30 €	- €	- €	6.197.623,69 €

	Zususseneingang 31.12.15	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib in Periode	Zususs- eingang 31.12.16	Kumulierte Zusussauflösung 31.12.15	*Zusussauf- lösung in Periode	Abgang Zusussauf- lösung in Periode	Umbuchung Zusussauflösung in Periode	Kumulierte Zusussauf- lösung 31.12.16	Buchwert 31.12.15	Buchwert 31.12.16
9.5 Sonderpostenübersicht													
Stadt Homburg Ohm													
Sonderpostenübersicht 2016													
	Zususseneingang 31.12.15	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib in Periode	Zususs- eingang 31.12.16	Kumulierte Zusussauflösung 31.12.15	*Zusussauf- lösung in Periode	Abgang Zusussauf- lösung in Periode	Umbuchung Zusussauflösung in Periode	Kumulierte Zusussauf- lösung 31.12.16	Buchwert 31.12.15	Buchwert 31.12.16
3600100 SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-411.652,35€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-411.652,35€	401.123,35€	1.169,00€	0,00€	0,00€	402.292,35€	-10.529,00€	-9.360,00€
3601000 SOPO aus Zuweisungen vom Land	-13.653.060,04€	0,00€	0,00€	-121.300,00€	0,00€	-13.774.360,04€	6.688.975,72€	365.416,00€	0,00€	0,00€	7.054.391,72€	-9.964.084,32€	-6.719.968,52€
3601001 SOPO aus Zuweisungen vom Land AIB	0,00€	-178.275,00€	0,00€	121.300,00€	0,00€	-56.975,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-56.975,00€
3602000 SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	-944.570,01€	-50.000,00€	7.158,09€	0,00€	0,00€	-987.411,92€	566.735,01€	24.455,00€	-7.158,09€	0,00€	584.031,92€	-377.835,00€	-403.380,00€
3603000 SOPO aus Zuweisungen von Zweckverbänden	-64.823,75€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-64.823,75€	34.571,75€	4.323,00€	0,00€	0,00€	38.894,75€	-30.252,00€	-25.929,00€
3617000 SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	-361.454,79€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-361.454,79€	127.038,73€	12.269,00€	0,00€	0,00€	139.307,73€	-234.416,00€	-222.147,00€
3618000 SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-730.622,97€	-37.880,59€	0,00€	0,00€	0,00€	-788.503,56€	250.245,97€	33.218,56€	0,00€	0,00€	283.464,53€	-500.377,00€	-504.839,00€
3621000 SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-840.282,54€	-73.000,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-913.282,54€	588.521,54€	57.908,00€	0,00€	0,00€	626.429,54€	-271.761,00€	-286.853,00€
3622000 SOPO aus pausch. Investzuweisungen von Gemeindef.	-12.588,23€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-12.588,23€	8.977,23€	315,00€	0,00€	0,00€	9.292,23€	-3.621,00€	-3.306,00€
3641300 SOPO Tilgungszususs Land 7500034935	-41.808,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-41.808,00€	6.828,00€	853,00€	0,00€	0,00€	7.679,00€	-34.982,00€	-34.129,00€
3641303 SOPO Tilgungszususs Land 7600034937	-32.040,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-32.040,00€	5.231,00€	654,00€	0,00€	0,00€	5.885,00€	-26.809,00€	-26.155,00€
3641306 SOPO Tilgungszususs Land 7600036773	-112.284,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-112.284,00€	19.655,00€	2.246,00€	0,00€	0,00€	18.901,00€	-96.629,00€	-93.383,00€
3641309 SOPO Tilgungszususs Land 7500036774	-41.808,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-41.808,00€	6.841,00€	836,00€	0,00€	0,00€	7.177,00€	-36.467,00€	-34.631,00€
3641312 SOPO Tilgungszususs Land 7500036667	-723,20€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-723,20€	109,20€	15,00€	0,00€	0,00€	124,20€	-614,00€	-599,00€
3641316 SOPO Tilgungszususs Land 7500051859	-27.060,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-27.060,00€	3.518,00€	541,00€	0,00€	0,00€	4.059,00€	-23.542,00€	-23.001,00€
3641318 SOPO Tilgungszususs Land 7500061749	-5.588,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-5.588,00€	733,00€	111,00€	0,00€	0,00€	844,00€	-4.835,00€	-4.724,00€
3641321 SOPO Tilgungszususs Land 7600061813	-41.808,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-41.808,00€	5.505,00€	836,00€	0,00€	0,00€	6.341,00€	-36.303,00€	-35.467,00€
3641324 SOPO Tilgungszususs Land 7500063752	-149.256,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-149.256,00€	19.013,00€	2.852,00€	0,00€	0,00€	21.865,00€	-130.243,00€	-127.391,00€
3641327 SOPO Tilgungszususs Land 7500063753	-257.463,20€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-257.463,20€	32.800,20€	4.920,00€	0,00€	0,00€	37.720,20€	-224.663,00€	-219.743,00€
3641990 Zuschuss Sonderinvest. Konjunkturpaket	-533.686,94€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-533.686,94€	85.234,94€	17.828,00€	0,00€	0,00€	103.062,94€	-448.452,00€	-430.624,00€
3660100 Sonderposten aus Beiträgen	-8.833.220,89€	-195.943,09€	0,00€	0,00€	0,00€	-7.029.163,97€	2.783.718,89€	226.543,09€	0,00€	0,00€	3.010.261,97€	-4.049.502,00€	-4.018.902,00€
3690010 Sonderposten für den Gebäudenausgleich	-243.679,04€	-159.245,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-402.924,04€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	-243.679,04€	-402.924,04€
Gesamtsummen:	-25.359.469,88€	-694.143,69€	7.158,09€	0,00€	0,00€	-26.046.455,44€	11.811.874,52€	757.308,65€	-7.158,09€	0,00€	12.362.025,09€	-13.747.595,36€	-13.694.430,36€

Jahresabschluss 2016

Vermögensrechnung inkl. Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015				
01	Aktiva						
02	1 Anlagevermögen	43.545.793,64	44.266.165,34				
03	- frei -	0,00	0,00				
04	- frei -	0,00	0,00				
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.951.168,00	2.025.686,00				
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl.Rechte	33.713,00	20.824,00				
0241000	Lizenzen	-1.069,20	1.654,00				
0241010	Zugänge Lizenzen	17.241,20	0,00				
0242000	DV-Software	7.747,30	9.878,48				
0242010	Zugänge DV-Software	9.793,70	9.291,52				
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	1.917.455,00	2.004.862,00				
0351000	Geleistete Investitionszuschüsse Land	353.280,00	326.694,73				
0351010	Zug Geleistete Investitionszuschüsse Land	0,00	39.791,27				
0352000	Geleistete Investitionszuschüsse Gem/GemV	-23,50	0,00				
0352010	Zug Geleistete Investitionszuschüsse Gem/GemV	1.396,50	0,00				
0353000	Geleistete Investitionszuschüsse Zweckverbände	162.692,00	169.592,00				
0357000	Geleistete Investitionszusch. Private Unternehmen	4.637,00	5.043,00				
0358000	Geleistete Investitionszuschüsse übrige Bereiche	1.395.473,00	1.463.741,00				
09	1.2 Sachanlagevermögen	40.930.326,88	41.587.729,65				
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	8.522.635,01	8.503.809,23				
0501000	Grünflächen	2.429.096,00	2.448.393,56				
0501010	Zugänge Grünflächen	41.468,38	24.826,59				
0501020	Abgänge Grünflächen	-31.027,69	-44.124,15				
0502000	Ackerland	689.438,33	707.101,04				
0502010	Zugänge Ackerland	13.465,90	1.334,54				
0502020	Abgänge Ackerland	-3.216,00	-18.997,25				
0509000	Sonstige unbebaute Grundstücke	57.782,67	52.187,35				
0509010	Zugänge sonstige unbebaute Grundstücke	63,72	5.595,32				
0510100	bebaute Grundstücke -mit eigenen Bauten-	5.241.358,13	5.290.398,62				
0510110	Zugänge bebaute Grundstücke -mit eig. Bauten-	4.145,07	2.635,05				
0510120	Abgänge bebaute Grundstücke -mit eig. Bauten-	-6.073,60	-51.675,54				
0511000	Bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten-	86.134,10	86.134,10				
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	8.431.904,00	8.743.771,00				
0530990	Sonderinvestitionsprogramm Gebäude	606.994,00	632.126,00				
0531000	Kindergärten, -tagesstätten, Jugend-, Freizeitein.	1.399.500,00	1.366.829,73				
0531010	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	0,00	91.002,27				
0532000	Alten- und Betreuungseinrichtungen	236.533,00	246.025,00				
0533000	Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	1.049.644,00	1.095.994,00				
0535000	Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	1.805.836,00	1.878.298,00				
0536000	Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	1.266.023,00	1.314.729,00				
0537000	Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	75.364,00	79.427,00				
0539000	Sonstige Betriebsgebäude	217.396,00	225.732,00				
0539010	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	899,00				
0541000	Verwaltungsgebäude	622.324,62	640.020,00				
0541010	Zugänge Verwaltungsgebäude	22.489,38	0,00				
0551000	Andere Bauten	436.682,21	438.727,51				
0551010	Zugänge andere Bauten	19.834,79	19.411,49				

Jahresabschluss 2016

Vermögensrechnung inkl. Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015				
0561000	Grundstückseinrichtungen	124.041,00	143.656,00				
0591000	Wohngebäude	549.242,00	570.894,00				
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	22.138.698,04	22.856.976,04				
0613000	Gemeindestraßen	4.642.660,51	4.917.557,74				
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	47.005,49	98.116,26				
0614000	Wege, Plätze	777.436,11	812.476,48				
0614010	Zugänge Wege, Plätze	17.097,89	51.143,52				
0619000	sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	736.388,71	767.005,61				
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	363.823,29	10.682,39				
0624000	Friedhofsanlagen	219.328,00	198.437,43				
0624010	Zugänge Friedhofsanlagen	0,00	36.298,57				
0649100	sonstige Gewässerbauten	26.975,00	28.140,00				
0656000	Kanalisation	6.717.269,98	6.922.482,92				
0656010	Zugänge Kanalisation	-935,98	36.681,08				
0656100	Kanalisation Hausanschlüsse	306.667,08	314.444,48				
0656110	Zugänge Kanalisation Hausanschlüsse	4.191,92	8.596,52				
0657000	Kläranlagen	3.946.976,00	4.133.120,00				
0658100	WV Gewinnung und Bezug	470.248,00	510.430,00				
0658200	WV Speicherung	264.826,00	282.489,00				
0658300	WV Rohrnetz	2.384.738,75	2.430.794,55				
0658310	Zugänge WV Rohrnetz	5.179,25	76.977,45				
0658400	WV Hausanschlüsse	113.703,72	110.848,39				
0658410	Zugänge WV Hausanschlüsse	209,28	15.294,61				
0659000	sonstige öfftl. Ver- und Entsorgungseinrichtungen	576,00	626,00				
0660000	Wald (Grundstück incl. Aufwuchs)	1.094.333,04	1.094.333,04				
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	440.685,00	417.790,00				
0700100	Anlagen der Energieversorg. u. Betriebstech.	346.005,00	360.546,00				
0710000	Anlagen der Materiallagerung und -bereitstellung	-538,41	0,00				
0710010	Zugänge Anlagen der Materiallag. und -bereitstellg	24.235,41	0,00				
0745000	Maschinen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	-58,58	0,00				
0745010	Zugänge Masch. für Arbeitssicher. u. Umweltschutz	7.045,58	0,00				
0750000	Transport, Verpackung u. ähnl. Anlagen	13.822,00	8.118,76				
0750010	Zugänge Transport, Verpackung u. ähnl. Anlagen	0,00	6.773,24				
0770000	Sonstige Anlagen	17.403,36	14.320,53				
0770010	Zugänge sonstige Anlagen	5.708,64	9.316,47				
0775000	Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	16.474,72	18.715,00				
0775010	Zugänge Sonst. Maschinen u. Geräte u. Reserveteile	10.587,28	0,00				
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs-u. Geschäftsausstattung	884.762,00	800.279,00				
0801000	Werkzeuge, Werksgерäte, Modelle, Prüf-, Meßmittel	6.542,04	598,00				
0801010	Zugänge Werkz., Werksgер., Modelle, Prüf-, Meßm.	25.661,96	10.660,00				
0809000	Sonstige andere Anlagen	50.729,00	58.534,00				
0810000	Fuhrpark	392.318,29	485.253,82				
0810010	Zugänge Fuhrpark	174.273,71	0,00				
0810020	Abgänge Fuhrpark	0,00	-415,82				
0840000	sonstige Betriebsausstattung	94.588,50	89.972,61				
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	7.096,50	24.936,39				
0851000	Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.	54.964,00	50.609,07				
0851010	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.	0,00	17.504,93				

Jahresabschluss 2016

Vermögensrechnung inkl. Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015				
0860000	Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	-979,22	7.268,29				
0860010	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände	10.962,22	427,71				
0880000	Sonstige Geschäftsausstattung	369,00	958,41				
0880010	Zugänge sonstige Geschäftsausstattung	0,00	577,59				
0890000	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA	24.942,28	27.990,51				
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	43.293,72	25.403,49				
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	511.642,83	265.104,38				
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	98.595,30	0,00				
0952000	AiB Straßen	111.182,59	42.831,36				
0952010	Zugänge AiB Straßen	-111.182,59	68.351,23				
0953000	AiB übrige Aufgabenbereiche	24.965,39	61.166,03				
0953010	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	141.918,08	-36.200,64				
0960000	AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau	128.956,40	89.820,24				
0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau	117.207,66	39.136,16				
16	1.3 Finanzanlagevermögen	664.298,76	652.749,69				
19	1.3.3 Beteiligungen	577.735,82	577.735,82				
1350100	Zweckverbände	68.627,29	68.627,29				
1351000	Wasser- und Bodenverbände	303.738,53	303.738,53				
1390300	Genossenschaftsanteile	6.970,00	3.970,00				
1390310	Zugänge Genossenschaftsanteile	0,00	3.000,00				
1390900	Sonstige Anteile	198.400,00	10.400,00				
1390910	Zugänge sonstige Anteile	0,00	188.000,00				
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	79.071,37	67.625,10				
1506000	Wertp. d Anl.Verm.an sonst.öffentl.Sonderrechn.	67.625,10	58.625,10				
1506010	Zug.Wertp.d Anl.Verm.an sonst.öffentl.Sonderrechn.	11.446,27	9.000,00				
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	7.491,57	7.388,77				
1618000	Ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich	28.223,26	29.450,36				
1618001	Abzinsung ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich	-19.504,59	-20.834,49				
1618020	Abgänge ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich	-1.227,10	-1.227,10				
23	2 Umlaufvermögen	4.625.608,45	2.598.613,40				
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00	1.319,47				
2001000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	1.319,47				
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren	5.950,47	7.446,03				
2120000	fertige Erzeugnisse und Leistungen	7.446,03	605,16				
2120010	Zugänge fertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00	6.840,87				
2120020	Abgänge fertige Erzeugnisse und Leistungen	-1.495,56	0,00				
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	2.471.947,96	2.540.545,83				
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	599.430,37	682.506,36				
2200100	Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Bund	1.785,05	1.811,40				
2201000	Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Land	800,00	2.484,75				
2202000	Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Gem/GV	15.585,74	0,00				
2218000	Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch.g. sonst. Ber.	1.539,55	16.579,54				
2218002	Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch. (Korrektur-Umgliederung)	0,00	-1.873,28				

Jahresabschluss 2016

Vermögensrechnung inkl. Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015				
2251002	Forderungen g. Land Sofortprogramm Abwasseranlagen	283.927,36	354.909,20				
2251021	Abgang Forderungen Sofortprogramm Abwasseranlagen	-70.981,84	-70.981,84				
2251100	Forderungen aus Sonderinv.Progr. g. Land	380.315,26	396.315,71				
2251102	Abgang Forderungen aus Sonderinv.Progr. g. Land	-16.000,45	-16.000,45				
2257001	Ford. aus Investitionszuw. g. priv. Untern. inv.	0,00	500,00				
2258001	Ford. aus Investitionszuw. g. sonst. Ber. inv.	2.500,00	0,00				
2291000	Pauschalwertber.zu Ford.aus Zuw.u -zusch. u.Investz.	-40,30	-1.238,67				
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen	340.444,48	275.011,10				
2301000	Forderungen aus Steuern	66.371,17	289.013,64				
2301001	Forderungen aus Steuern (Umgliederung)	1.561,57	0,00				
2301002	Forderungen aus Steuern (Korrektur-Umgliederung)	0,00	-31.353,59				
2340000	Forderungen aus Gebühren	142.266,37	41.929,80				
2340001	Forderungen aus Gebühren (Umgliederung)	129.812,61	0,00				
2340002	Forderungen aus Gebühren (Korrektur- Umgliederung)	0,00	-16.333,69				
2341000	Forderungen aus Abfallgebühren des ZAV	362,11	3.144,24				
2341102	Ford. aus Abfallgebühren ZAV (Korrektur- Umgliederung)	0,00	-2.782,13				
2360000	Forderungen aus Beiträgen	9.385,00	20.302,56				
2360001	Forderungen aus Investitionsbeiträgen	63.195,57	51.084,35				
2360002	Abzinsung Forderungen aus Beiträgen	-7.399,46	-7.713,07				
2360003	Abzinsung Forderungen aus Beiträgen (Korrektur- Umgliederung)	0,00	-10.917,56				
2380000	Sonstige Forderungen aus Abgaben	0,00	923,00				
2380001	Sonstige Forderungen aus Abgaben (Korrektur- Umgliederung)	0,00	-332,35				
2391000	Pauschalwertber. zu Ford. aus Steuern u. Abgaben	-1.318,58	-61.954,10				
2392000	Einzelwertber. zu Ford. aus Steuern u. Abgaben	-63.791,88	0,00				
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.946,64	139.255,41				
2400001	Ford. L+L -investiv- (Debitorensammelkonto)	16.657,70	110.100,00				
2401000	Forderungen aus privatrechtl. Liefrg.u.Lstg.Inland	45.952,92	49.933,57				
2401001	Ford. aus privatrechtl. Liefrg.u.Lstg. (Umglied.)	17.439,78	0,00				
2401002	Ford. aus privatrechtl. Liefrg.u.Lstg. (Korrektur- Umgliederung)	0,00	-17.757,66				
2491000	Einzelwertber. zu Ford. aus Liefrg.u.Lstg.	-8.980,78	0,00				
2492000	Pauschalwertber. Zu Ford. aus Liefrg.u.Lstg.	-122,98	-3.020,50				
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV	-4,67	-2,32				
2560000	Ford.aus Steuern u.Abg.gegen Untern mit Bet.Verh	-4,67	-2,32				
2570100	Ford. Untern. mit Betteil.Verh. (Debit.buchungsgrupp	0,00	262,22				
2570101	Ford. Untern mit Betteil.Verh. (Korrektur- Umgliederung)	0,00	-262,22				
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.461.131,14	1.443.775,28				
2662000	Forderungen aus Versicherungsschäden	0,00	1.400,00				
2663000	Forderungen ggü. HLG - Baugebiet Lichtenau	7.030,10	29.309,64				
2663100	Forderungen ggü. HLG - Baugebiet Breithecker Feld	86.648,91	96.897,09				
2690000	Andere sonstige Vermögensgegenstände	906,50	3.413,05				
2690002	Andere sonstige Vermögensgegenst. (Korrektur- Umgliederung)	0,00	-2.503,22				
2690900	Andere sonstige Verm.-Gegenst. (Umgliederung)	45.348,26	0,00				
2695010	Vermögen der Pepler-Wilhelm-Stiftung	1.167.829,97	1.161.860,46				
2695020	Vermögen der Pfarrer August-Prätorius-Stiftung	154.273,90	155.576,77				
2691000	Ford. Überzahlungen LOGA	0,00	179,58				

Jahresabschluss 2016

Vermögensrechnung inkl. Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015				
2699100	Einzelwertber. zu anderen sonstigen Forderungen	-906,50	0,00				
2699200	Pauschalwertber. zu anderen sonstigen Forderungen	0,00	-2.358,09				
33	2.4 Flüssige Mittel	2.147.710,02	49.302,07				
2800100	Guthaben bei Kreditinst. (Bankverrechnungskto.)	0,00	0,00				
2801001	Sparkasse Oberhessen	-17.359,86	-145.972,38				
2801002	VR-Bank HessenLand	28.733,88	27.808,81				
2801003	Volksbank Mittelhessen	17.169,94	56.554,09				
2801004	Postbank	0,00	0,00				
2801007	Sparkasse Oberhessen Festgeld	0,00	0,00				
2801008	Volksbank Mittelhessen Festgeld	0,00	0,00				
2801009	Kautions-Sparbücher	0,00	0,00				
2801013	Sparkasse Sparbuch I	0,00	0,00				
2801014	VR-Bank Sparbuch Spareinlage	0,00	0,00				
2801015	Volksbank Mehrzinsparanlage	0,00	0,00				
2880100	Kasse	3.398,25	4.943,01				
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	97.658,66	125.226,72				
2980000	Andere aktive Jahresabgrenzungsposten	12.393,80	12.891,39				
2980200	ARAP Anspardarlehen Fondsdarlehen	112.335,33	142.027,84				
2980220	Abgang ARAP Anspardarlehen Fondsdarl. ohne FinRe	-27.070,47	-29.692,51				
38	Summe Aktiva	48.269.060,75	46.990.005,46				
41	1 Eigenkapital	-22.090.151,13	-21.386.365,12				
42	1.1 Netto-Position	-16.762.135,05	-16.762.135,05				
3001000	Netto-Position	-16.762.135,05	-16.762.135,05				
43	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-5.328.016,08	-4.624.230,07				
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	-2.651.535,99	-1.991.642,51				
3250000	Rücklagen aus Überschüssen d ordentlichen Ergebnis	-2.651.535,99	-1.991.642,51				
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord. Ergebnisses	-1.354.376,22	-1.315.150,33				
3260000	Rücklagen a Überschüssen d außerordentl. Ergebnis	-1.354.376,22	-1.315.150,33				
46	1.2.3 Sonderrücklagen	-1.322.103,87	-1.317.437,23				
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	-1.322.103,87	-1.317.437,23				
3275010	Sonderrücklage Pepler-Wilhelm-Stiftung	-1.167.829,97	-1.161.860,46				
3275020	Sonderrücklage Pfarrer August-Prätorius-Stiftung	-154.273,90	-155.576,77				
3401000	ordentliches Ergebnis	659.893,48	-867.856,17				
3410000	außerordentliches Ergebnis	39.225,89	64.165,65				
57	2 Sonderposten	-13.684.430,36	-13.747.595,36				
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-13.281.506,32	-13.503.916,32				
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-8.535.618,32	-8.719.621,32				
3600100	SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-9.360,00	-10.529,00				
3601000	SOPO aus Zuweisungen vom Land	-6.598.668,32	-6.964.084,32				
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-121.300,00	0,00				
3601001	SOPO aus Zuweisungen vom Land (nur Anlagen im Bau)	0,00	-13.740,23				
3601011	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land (nur AIB)	-56.975,00	13.740,23				
3602000	SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	-353.380,00	-377.647,00				

Jahresabschluss 2016

Vermögensrechnung inkl. Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015				
3602010	Zug. SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	-50.000,00	-188,00				
3603000	SOPO aus Zuweisungen von Zweckverbänden	-25.929,00	-30.252,00				
3621000	SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-213.853,00	-203.511,00				
3621010	Zug.SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-73.000,00	-68.250,00				
3622000	SOPO aus pausch.Investzuweisungen von Gemeinden/GV	-3.306,00	-3.621,00				
3641300	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500034935	-34.129,00	-34.982,00				
3641303	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500034937	-26.155,00	-26.809,00				
3641306	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500036773	-93.383,00	-95.629,00				
3641309	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500036774	-34.631,00	-35.467,00				
3641312	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500036687	-599,00	-614,00				
3641315	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500051859	-23.001,00	-23.542,00				
3641318	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500051749	-4.724,00	-4.835,00				
3641321	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500051813	-35.467,00	-36.303,00				
3641324	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500053752	-127.391,00	-130.243,00				
3641327	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500053753	-219.743,00	-224.663,00				
3641990	Sonderinvestitionsprogramm SOPO (Tilg. Land)	-430.624,00	-448.452,00				
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-726.986,00	-734.793,00				
3617000	SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	-222.147,00	-233.916,00				
3617010	Zug.SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	0,00	-500,00				
3618000	SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-467.158,44	-467.827,14				
3618010	Zug.SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-37.680,56	-32.549,86				
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-4.018.902,00	-4.049.502,00				
3660100	Sonderposten aus Beiträgen	-3.822.958,91	-3.852.650,73				
3660110	Zug Sonderposten aus Beiträgen	-195.943,09	-196.851,27				
62	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	-402.924,04	-243.679,04				
3690010	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	-243.679,04	-52.288,00				
3690011	Zugang Sonderposten für den Gebührenaussgleich	-159.245,00	-191.391,04				
63	3 Rückstellungen	-6.197.623,69	-5.526.910,06				
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpfl.	-4.352.744,79	-4.284.847,09				
3700100	Verpflichtungen f eingetretene Pensionsfälle	-3.336.776,00	-2.780.224,00				
3701000	Verpflichtungen f unverfallbare Anwartschaften	-310.844,00	-761.582,00				
3710000	Verpflichtungen für Altersteilzeit u ähnl Maßnahm	-6.626,79	-40.426,09				
3720000	Beihilfeverpflichtungen gegenü Versorgungsempfäng	-617.240,00	-515.931,00				
3730000	Beihilfeverpfl.geg.Beamten u. Arbeitnehmern	-81.258,00	-186.684,00				
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	-1.033.000,00	-465.900,00				
3870100	Rückstellungen für Kreisumlage	-663.500,00	-312.100,00				
3871000	Rückstellungen für Schulumlage	-369.500,00	-153.800,00				
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-811.878,90	-776.162,97				
3994000	Rückstellungen für Rechts- u Beratungskosten	-125.000,00	-120.000,00				
3999000	andere sonst. Rückst. f ungewisse Verbindlichkeit	-686.878,90	-656.162,97				
69	4 Verbindlichkeiten	-5.720.911,31	-5.780.420,52				
71	4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	-4.973.933,79	-5.443.607,71				
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-4.973.933,79	-5.443.607,71				

Jahresabschluss 2016

Vermögensrechnung inkl. Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015				
72	4.2.1 Verbindlich.g.Kreditinstituten	-4.570.013,68	-4.911.864,63				
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-4.570.013,68	-4.911.864,63				
4207301	Darlehen DGHyp 3021730100	-38.347,13	-51.129,41				
4207302	Abgang Darlehen DGHyp 3021730100	12.782,28	12.782,28				
4207303	Darlehen DGHyp 3021730101	0,00	-38.347,04				
4207304	Abgang Darlehen DGHyp 3021730101	0,00	38.347,04				
4207307	Darlehen DGHyp 3021730103	-10.225,80	-20.451,64				
4207308	Abgang Darlehen DGHyp 3021730103	10.225,80	10.225,84				
4207309	Darlehen DGHyp 3021730104	-306.774,87	-402.642,12				
4207310	Abgang Darlehen DGHyp 3021730104	76.693,80	95.867,25				
4207313	Darlehen DGHyp 3021730106	-175.000,00	-200.000,00				
4207314	Abgang Darlehen DGHyp 3021730106	20.000,00	25.000,00				
4207315	Darlehen DGHyp 3021730107	-253.203,03	-279.001,80				
4207316	Abgang Darlehen DGHyp 3021730107	21.506,66	25.798,77				
4207317	Darlehen DGHyp 3021730108	-129.250,00	-141.000,00				
4207318	Abgang Darlehen DGHyp 3021730108	11.750,00	11.750,00				
4207319	Darlehen Sofortprogramm 7500034935	-63.406,02	-70.685,77				
4207320	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500034935	7.467,01	7.279,75				
4207321	Darlehen Sofortprogramm 7500034937	-67.183,40	-74.182,49				
4207322	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500034937	7.172,71	6.999,09				
4207323	Darlehen Sofortprogramm 7500036773	-241.366,73	-265.278,23				
4207324	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500036773	24.696,54	23.911,50				
4207325	Darlehen Sofortprogramm 7500036774	-65.113,65	-72.219,49				
4207326	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500036774	7.345,94	7.105,84				
4207327	Darlehen Sofortprogramm 7500036687	-1.554,06	-1.708,05				
4207328	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500036687	159,05	153,99				
4207329	Darlehen Sofortprogramm 7500051859	-58.030,59	-63.807,81				
4207331	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500051859	5.962,36	5.777,22				
4207332	Darlehen Sofortprogramm 7500051749	-11.940,72	-13.129,46				
4207334	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500051749	1.226,84	1.188,74				
4207335	Darlehen Sofortprogramm 7500051813	-64.948,60	-72.071,61				
4207338	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500051813	7.358,10	7.123,01				
4207339	Darlehen Sofortprogramm 7500053752	-234.290,90	-259.466,63				
4207341	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500053752	26.088,49	25.175,73				
4207342	Darlehen Sofortprogramm 7500053753	-557.524,57	-611.915,35				
4207344	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500053753	56.309,74	54.390,78				
4207347	Sparkasse Oberhessen 6027317063	-260.000,00	-280.000,00				
4207349	Abgang Darlehen SP Oberhessen 6027317063	20.000,00	20.000,00				
4207350	WI-Bank 71024554	-510.000,00	-540.000,00				
4207352	Abgang Darlehen WI-Bank 7500786146	30.000,00	30.000,00				
4207353	Darlehen Helaba 5357421765061	-5.439,85	-5.535,96				
4207354	Abgang Darlehen Helaba 5357421765061	96,98	96,11				
4207355	Darlehen Helaba 5357421765079	-171.101,93	-174.124,91				
4207356	Abgang Darlehen Helaba 5357421765079	3.050,25	3.022,98				
4207357	Darlehen Helaba 5357423673032	-93.975,79	-95.574,07				
4207358	Abgang Darlehen Helaba 5357423673032	1.612,70	1.598,28				
4207359	Darlehen Helaba 5357441367039	-60.565,15	-61.326,97				
4207360	Abgang Darlehen Helaba 5357441367039	761,82	761,82				

Jahresabschluss 2016

Vermögensrechnung inkl. Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015				
4207364	Darlehen KfW Nr. 6834496	-225.000,00	-225.000,00				
4207367	Darlehen KfW Nr. 4752277	-180.000,00	-180.000,00				
4207368	Zugang Darlehen KfW Nr. 4752277	-50.000,00	0,00				
4207370	Darlehen KfW Nr. 5790464	-135.000,00	-120.000,00				
4207371	Zugang Darlehen KfW Nr. 5790464	0,00	-15.000,00				
4207373	Darlehen KfW Nr. 9942943	-50.000,00	-50.000,00				
4207376	Darlehen KfW Nr. 69584	-60.000,00	0,00				
4207377	Zugang Darlehen KfW Nr. 69584	0,00	-60.000,00				
4207379	Darlehen KfW Nr. 6740681	-30.000,00	0,00				
4207380	Zugang Darlehen KfW Nr. 6740681	0,00	-30.000,00				
4207382	Darlehen WI-Bank 7501161943	-390.000,00	0,00				
4207383	Zugang Darlehen WI-Bank 7501161943	0,00	-400.000,00				
4207384	Abgang Darlehen WI-Bank 7501161943	20.000,00	10.000,00				
4207990	Sonderinvestitionsprogramm Verb.(Tilg. Kommune)	-462.621,84	-482.205,72				
4207992	Abg Sonderinvestitionsprogramm Verb. (Tilg.Kommune)	19.583,88	19.583,88				
73	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	-403.920,11	-531.743,08				
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-403.920,11	-531.743,08				
4206303	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7909729043	0,00	-7.669,33				
4206304	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7909729043	0,00	7.669,33				
4206305	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7909953049	-5.112,89	-15.338,73				
4206306	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7909953049	5.112,89	10.225,84				
4206307	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910286041	-134.213,98	-172.560,88				
4206308	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910286041	38.346,90	38.346,90				
4206309	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910545040	-44.737,99	-57.520,29				
4206310	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910545040	12.782,30	12.782,30				
4206311	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7911086044	-92.032,46	-112.484,14				
4206312	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7911086044	20.451,68	20.451,68				
4206313	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910785042	-115.040,58	-140.605,18				
4206314	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910785042	25.564,60	25.564,60				
4206315	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7911305048	-140.605,18	-166.169,78				
4206316	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7911305048	25.564,60	25.564,60				
74D	4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung	0,00	-17.359,86				
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00	-17.359,86				
4217100	Verb Kreditauf Liquiditätssicherung bei Kreditinst	-17.359,86	-163.332,24				
4217110	Zugang Verb Kreditauf Liquiditäts. bei Kreditinst	0,00	-17.359,86				
4217120	Abgang Verb Kreditauf Liquiditäts. bei Kreditinst	17.359,86	163.332,24				
75	4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften	-3.514,37	-3.514,37				
4281010	Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgesch. (Bierbezug)	-3.514,37	-4.016,30				
4281021	Abgang Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsg.Bierbezu	0,00	501,93				
76	4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-20.765,67	-22.412,38				
4302000	Verbindlichk.a Zuweisungen u Zuschü.gegenGemein/GV	-17.526,83	-9.137,10				
4302001	Verbindlichk a Zuweisungen u Zuschü.gg.Gem/GV inv.	-1.661,84	0,00				
4308000	Verbindlichk a Zuweis u Zuschü.gegenü übr.Bereich	8.394,11	-13.275,28				
4308002	Verbindl.a Zuw.u.Zuschü.ggü.übr.Bereich (Umglied.)	-9.971,11	0,00				

Jahresabschluss 2016

Vermögensrechnung inkl. Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015				
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-354.091,55	-248.300,41				
4400001	Verbindlichkeiten aus L+ L Inl. investiv (SKBG)	-192.944,70	-33.219,24				
4401000	Verbindlichkeiten aLieferungen u Leistungen Inland	-125.769,70	-215.081,17				
4401001	Verbind L. + L. (Umgliederung)	-35.377,15	0,00				
78	4.7 Verb. aus Steuern u. steuerähnli. Abgaben	-164.059,89	7.160,23				
4501000	Verbindlichkeiten aus Steuern	-164.059,89	7.357,09				
4550000	Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben	0,00	-196,86				
79	4.8 Verb. g. verb. Untern. u. g. Untern. m. Bet. V. u. SV	-248,64	-58,68				
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	-248,64	-58,68				
4660000	Verb LL gegen Beteiligungen , Zweckverbände	-248,64	-58,68				
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-204.297,40	-52.327,34				
4800100	Umsatzsteuer (allgem. Steuersatz)	0,00	-940,53				
4809000	Umsatzsteuerzahllast	1.350,02	10.342,70				
4809100	Belegverb. Umsatzsteuerzahllast	5.479,13	866,76				
4809200	Belegverb. Umsatzsteuerguthaben	-8.276,59	-16.688,59				
4830010	Verbindlichkeiten gg. Finanzamt LOGA	-26.860,19	-21.834,58				
4840011	Verbindlichk gg. Sozialversicherungsträgern	-760,64	-732,19				
4851000	Verbindlichk. manuelle Lohn-/Gehaltsbuchungen	-3.683,68	-1.993,24				
4859000	Verb geg Mitarb., Organmitglied., Gesellschaft LOGA	-858,22	-858,22				
4860001	Verbindlichkeiten aus Spenden Kiga Friedrichstraße	-2.977,75	-2.685,80				
4860002	Verbindlichkeiten aus Spenden Kiga Nieder-Ofleiden	-4.270,12	-5.264,47				
4860003	Verbindlichkeiten aus Spenden Kiga Ober-Ofleiden	-307,58	-307,58				
4860004	Verbindlichkeiten aus Spenden Kiga Büßfeld	-4.079,46	-4.225,59				
4860005	Verbindlichkeiten aus Spenden Kita Hochstraße	-6.770,21	-6.134,06				
4860007	Verbindlichkeiten ggü. Ortsbeirat Erbenhausen	-747,05	-747,05				
4860008	Verbindlichkeiten ggü. Ortsbeirat Ober-Ofleiden	-1.681,17	-1.124,90				
4860009	Verbindlichkeiten aus Spenden Kita-Projekt Torhaus	-1.039,93	0,00				
4890900	Andere sonst. Verbindlichkeiten (Umgliederung)	-148.813,96	0,00				
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-575.944,26	-548.714,40				
4901000	Passive Rechnungsabgrenzung aus LL	-575.944,26	-548.714,40				
83	Summe Passiva	-48.269.060,75	-46.990.005,46				
4501001	Verbindlichkeiten aus Steuern - Umgliederung	0,00	0,00				

Jahresabschluss 2016

Ergebnisrechnung mit Sachkonten						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-361.171,61	-340.658,00	-346.916,75	6.258,75	
5001000	Umsatzerlöse aus Holzverkauf	-90.826,97	0,00	-98.592,25	98.592,25	
5002000	Eintrittsgelder	-63.813,26	-48.250,00	-57.072,09	8.822,09	
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-79.624,28	-58.468,00	-72.264,44	13.796,44	
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-152,00	0,00	-229,50	229,50	
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-33.839,34	-34.740,00	-33.759,03	-980,97	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-92.915,76	-199.200,00	-84.999,44	-114.200,56	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.943.385,16	-2.956.155,00	-2.914.752,85	-41.402,15	
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-113.558,62	-111.130,00	-119.914,92	8.784,92	
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-396.921,98	-425.025,00	-376.340,40	-48.684,60	
5110001	Abwassergebühren	-1.631.286,94	-1.595.000,00	-1.612.753,31	17.753,31	
5110002	Wassergebühren	-773.870,04	-780.000,00	-770.320,57	-9.679,43	
5110003	Grabnutzungsrechte	-22.852,28	-40.000,00	-24.800,14	-15.199,86	
5111000	Erträge aus Abfallgebühren für den ZAV	-524,61	0,00	0,00	0,00	
5111100	Korrekturkonto Erträge aus Abfallgebühren ZAV	1.474,34	0,00	0,00	0,00	
5150000	Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	-5.845,03	-5.000,00	-10.623,51	5.623,51	
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-89.887,29	-36.130,00	-70.311,30	34.181,30	
5480100	Kostenerstattungen vom Bund	-3.026,35	0,00	-2.750,00	2.750,00	
5481000	Kostenerstattungen vom Land	-9.154,14	-9.400,00	-9.127,20	-272,80	
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-25.443,59	-11.200,00	-35.230,55	24.030,55	
5483000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	-7.136,76	-7.000,00	-6.940,02	-59,98	
5484099	Kostenerstattungen Sozialversicherung - LOGA	-4.930,47	0,00	-93,73	93,73	
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	-362,19	0,00	-1.020,81	1.020,81	
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-39.833,79	-8.530,00	-15.148,99	6.618,99	
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-6.840,87	0,00	1.495,56	-1.495,56	
5210000	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen	-6.840,87	0,00	1.495,56	-1.495,56	
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-7.503.983,30	-7.924.622,00	-9.352.658,51	1.428.036,51	
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-3.250.036,51	-3.381.673,00	-3.441.549,50	59.876,50	
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-379.896,02	-388.949,00	-388.003,73	-945,27	
5551000	Grundsteuer A	-112.291,72	-112.000,00	-109.992,42	-2.007,58	
5552000	Grundsteuer B	-955.049,85	-970.000,00	-970.452,70	452,70	
5553000	Gewerbesteuer	-2.727.689,38	-3.000.000,00	-4.351.751,56	1.351.751,56	
5559120	Spielapparatesteuer	-45.522,82	-40.000,00	-58.450,60	18.450,60	
5559200	Hundesteuer	-33.497,00	-32.000,00	-32.458,00	458,00	
06	Erträge aus Transferleistungen	-237.456,23	-232.707,00	-232.808,54	101,54	
5477000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	-237.456,23	-232.707,00	-232.808,54	101,54	
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.776.181,29	-2.317.274,00	-2.383.188,49	65.914,49	
5401010	Schlüsselzuweisungen	-1.323.674,00	-2.007.804,00	-2.004.642,00	-3.162,00	
5410310	Bedarfszuw. d Landes nach LAG, Landesausgleichsst.	0,00	0,00	-31.150,00	31.150,00	
5420100	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	-16.889,72	-21.420,00	-22.033,12	613,12	
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-387.879,03	-283.050,00	-294.124,80	11.074,80	

Jahresabschluss 2016

Ergebnisrechnung mit Sachkonten						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände	-28.733,50	-3.000,00	-12.975,00	9.975,00	
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-19.005,04	-2.000,00	-18.263,57	16.263,57	
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-785.597,13	-727.981,00	-757.308,65	29.327,65	
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-17.829,00	-17.828,00	-17.828,00	0,00	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-456.672,00	-442.204,00	-453.586,00	11.382,00	
5460101	Erträge Auflösung SOPO Sofortprogramm Abwasseranl.	-13.862,00	-13.864,00	-13.864,00	0,00	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-78.773,86	-39.303,00	-45.487,56	6.184,56	
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-218.460,27	-214.782,00	-226.543,09	11.761,09	
09	Sonstige ordentliche Erträge	-275.159,06	-238.750,00	-283.504,40	44.754,40	
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-30.312,52	-23.750,00	-27.837,83	4.087,83	
5309100	Konzessionsabgaben	-208.841,38	-215.000,00	-235.101,98	20.101,98	
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-7.535,68	0,00	-1.127,13	1.127,13	
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)	-5.359,10	0,00	0,00	0,00	
5391000	Steuererstattungen	-3.890,37	0,00	-11.169,08	11.169,08	
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-18,90	0,00	-680,40	680,40	
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-18,90	0,00	-1.134,00	1.134,00	
5399000	andere sonstige betriebliche Erträge	-19.182,21	0,00	-6.453,98	6.453,98	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.979.661,94	-14.774.277,00	-16.339.953,93	1.565.676,93	
11	Personalaufwendungen	3.787.933,44	3.966.068,00	3.906.601,47	59.466,53	
6201000	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl. Zul.)	2.934.091,49	3.061.072,00	3.031.501,32	29.570,68	
6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte	50.959,56	49.332,00	53.071,33	-3.739,33	
6251000	Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	49.370,84	20.738,00	20.703,19	34,81	
6251005	Altersteilzeit ZVK Beschäftigte	7.440,70	3.170,00	3.174,47	-4,47	
6251006	Altersteilzeit SozVers Beschäftigte	17.591,04	7.406,00	7.416,41	-10,41	
6251010	Aufstockung Alterteilz. Pers.aufwand Beschäftigte	13.096,12	5.593,00	5.579,51	13,49	
6301000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	171.895,50	184.352,00	171.287,68	13.064,32	
6381000	Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	22.189,09	0,00	-18,90	18,90	
6381010	Aufstockung Altersteilzeit Personalaufw. Beamte	7.769,52	0,00	0,00	0,00	
6401000	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	593.663,50	631.157,00	616.757,04	14.399,96	
6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	13.800,56	15.068,00	17.621,31	-2.553,31	
6481000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	-29.958,61	0,00	0,00	0,00	
6482000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	-72.036,65	0,00	-33.799,30	33.799,30	
6482001	RS Altersteilzeit Beschäftigte nur Planung	0,00	-19.160,00	0,00	-19.160,00	
6550000	Aufwendungen für Dienstjubiläen	0,00	0,00	1.450,00	-1.450,00	
6560000	Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen	0,00	800,00	677,08	122,92	
6590000	übrige sonstige Personalaufwendungen	8.060,78	6.540,00	11.180,33	-4.640,33	
12	Versorgungsaufwendungen	326.911,50	420.762,00	493.531,21	-72.769,21	
6450100	Aufw. an Versorgungskassen Beamte	120.205,45	141.092,00	138.678,43	2.413,57	
6451000	Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte	240.369,05	261.235,00	253.155,78	8.079,22	
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	73.498,00	17.520,00	105.814,00	-88.294,00	
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	-107.161,00	915,00	-4.117,00	5.032,00	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.858.051,92	3.050.214,00	2.815.969,95	234.244,05	

Jahresabschluss 2016

Ergebnisrechnung mit Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016		
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	8.014,23	11.575,00	12.754,51	-1.179,51		
6011000	Lehr- und Unterrichtsmaterial	7.120,21	3.350,00	7.990,58	-4.640,58		
6020000	Hilfsstoffe	16.074,34	17.050,00	15.652,46	1.397,54		
6030100	Streusalz	2.411,42	15.000,00	5.429,73	9.570,27		
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	12.189,94	8.230,00	10.082,69	-1.852,69		
6051000	Strom	413.964,51	435.005,00	451.196,13	-16.191,13		
6052000	Gas	64.550,64	69.050,00	68.119,59	930,41		
6053100	Nahwärme	2.239,60	2.000,00	2.569,67	-569,67		
6054000	Heizöl	12.193,92	25.700,00	13.349,05	12.350,95		
6055000	Treibstoffe	36.186,73	45.860,00	33.167,03	12.692,97		
6056000	Wasser	24.398,42	24.310,00	25.666,25	-1.356,25		
6057000	Abwasser	218.734,92	236.128,00	233.589,34	2.538,66		
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	48.844,53	69.790,00	103.825,79	-34.035,79		
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	4.205,95	14.300,00	11.078,67	3.221,33		
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	53.115,83	63.450,00	51.200,35	12.249,65		
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	42.951,29	67.630,00	38.564,51	29.065,49		
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	13.091,50	16.550,00	12.559,28	3.990,72		
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	14.525,18	33.300,00	12.739,79	20.560,21		
6081000	Reinigungsmaterial	9.648,34	14.250,00	14.629,58	-379,58		
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	6.352,29	9.500,00	7.177,66	2.322,34		
6089100	Wasserzähler	2.219,38	30.000,00	16.858,22	13.141,78		
6089200	Papiersäcke	1.269,00	850,00	930,00	-80,00		
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzeleist.	24.378,21	24.000,00	20.755,65	3.244,35		
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	33.754,20	38.710,00	35.718,65	2.991,35		
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	345.180,41	250.900,00	199.653,53	51.246,47		
6162000	Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	33.287,16	74.600,00	20.893,97	53.706,03		
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	12.596,92	291.870,00	95.545,68	196.324,32		
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	52.420,22	33.900,00	62.471,17	-28.571,17		
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingeb., Infrastr.verm.	85.226,32	91.000,00	93.852,26	-2.852,26		
6166000	Wartungskosten	31.768,25	40.850,00	48.323,69	-7.473,69		
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	100.506,82	95.015,00	76.479,19	18.535,81		
6173000	Fremdreinigung	18.058,66	24.850,00	23.600,26	1.249,74		
6174000	Kehrgebühren	3.079,56	2.775,00	3.222,85	-447,85		
6175000	Wasseruntersuchungen	9.478,00	12.000,00	10.652,50	1.347,50		
6176000	Abwasseruntersuchungen	6.467,58	7.400,00	4.169,71	3.230,29		
6179000	Andere sonstige Aufwendungen	20.371,50	12.300,00	18.170,54	-5.870,54		
6179200	Ehregaben an Jubilare	3.518,31	4.000,00	3.160,50	839,50		
6179300	Abrechnung von Mietnebenkosten	3.713,34	3.300,00	4.170,50	-870,50		
6179600	Verpflegungskosten Kindergartenkinder	47.025,86	50.700,00	44.298,76	6.401,24		
6179700	Verkehrsüberwachung	4.998,48	7.000,00	8.148,41	-1.148,41		
6179800	Rattenbekämpfung	6.439,74	6.500,00	6.156,11	343,89		
6179900	EDV-Verarbeitungskosten	113.594,26	111.920,00	102.505,19	9.414,81		
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	73.739,89	51.125,00	77.319,28	-26.194,28		
6710000	Leasing	7.867,62	8.200,00	5.798,86	2.401,14		
6720000	Lizenzen und Konzessionen	1.867,17	1.550,00	5.650,67	-4.100,67		
6730000	Gebühren	23.768,28	16.640,00	17.921,70	-1.281,70		

Jahresabschluss 2016

Ergebnisrechnung mit Sachkonten						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
6731000	Vermessungskosten	1.735,02	4.000,00	499,80	3.500,20	
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	4.617,86	4.700,00	4.564,66	135,34	
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	13.604,35	6.800,00	13.023,27	-6.223,27	
6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	28.676,67	35.500,00	37.710,96	-2.210,96	
6773000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	2.534,70	2.530,00	2.534,70	-4,70	
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	206.826,21	166.580,00	134.277,90	32.302,10	
6780000	Aufw. für Aufsichtsrat bzw. Beirat oder dgl.	20.951,60	22.450,00	23.619,18	-1.169,18	
6791000	Gefahrgutüberwachung	6.866,07	7.300,00	6.755,87	544,13	
6810000	Aufw. für Zeitungen u. Fachlit. d. Verw. u. ähnl. Ei	5.765,90	6.730,00	7.039,09	-309,09	
6820000	Porto und Versandkosten	12.448,17	15.220,00	12.715,77	2.504,23	
6832000	Telefonkosten	13.540,66	13.960,00	14.101,10	-141,10	
6833000	Internetkosten	3.164,37	3.295,00	3.313,20	-18,20	
6850000	Reisekosten	10.325,67	24.010,00	8.551,58	15.458,42	
6860100	Aufw. für Verfügungsmittel Bürgermeister	1.153,76	1.500,00	925,29	574,71	
6860200	Aufw. für Verfügungsmittel StVo-Vorsteher	0,00	260,00	0,00	260,00	
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	20.311,17	9.700,00	12.799,46	-3.099,46	
6861100	Aufw. für Öffentlichkeitsarb. Tourisuskommission	8.923,77	10.000,00	6.943,12	3.056,88	
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	4.672,76	3.935,00	7.753,90	-3.818,90	
6863000	Aufw. für kulturelle Veranstaltungen	7.207,62	10.000,00	13.885,72	-3.885,72	
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	414,98	1.850,00	329,56	1.520,44	
6871000	Geschenke bis 35 €	186,16	850,00	524,81	325,19	
6872000	Geschenke über 35 €	120,00	0,00	30,00	-30,00	
6880000	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	16.264,15	24.450,00	23.652,38	797,62	
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	19.764,81	20.500,00	21.488,61	-988,61	
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	21.947,26	22.242,00	21.678,98	563,02	
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	92.970,56	97.126,00	73.094,85	24.031,15	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr., sonst. Vere	43.379,21	44.143,00	39.414,20	4.728,80	
6920000	Aufw. für Schadensersatzleistungen	1.734,76	0,00	2.559,28	-2.559,28	
6970100	Einstellungen in den SOPO für Gebührenaussgleich	191.391,04	0,00	159.245,00	-159.245,00	
6993100	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen - HLG	19.143,73	16.600,00	25.167,20	-8.567,20	
14	Abschreibungen	1.881.658,57	1.762.075,00	1.838.532,01	-76.457,01	
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	23.005,52	7.001,00	14.145,90	-7.144,90	
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw., -zuschüsse u. -beitr	94.365,27	76.580,00	88.803,50	-12.223,50	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., Sachanlag., InfrStrktV	1.522.452,87	1.501.594,00	1.483.908,31	17.685,69	
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	17.506,00	16.430,00	24.681,91	-8.251,91	
6641000	Abschr. auf andere Anlagen	10.431,00	7.805,00	7.805,00	0,00	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	22.851,39	18.837,00	25.036,46	-6.199,46	
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	87.825,18	77.999,00	92.519,71	-14.520,71	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	20.394,52	15.455,00	22.992,22	-7.537,22	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	23.274,49	14.942,00	28.451,72	-13.509,72	
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit	619,96	0,00	12.011,64	-12.011,64	
6672000	Einzelwertberichtigung	33.801,37	300,00	13.043,64	-12.743,64	
6690099	Abschreibungen Sonderinvest.programm	25.131,00	25.132,00	25.132,00	0,00	
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	612.500,35	644.122,00	630.986,54	13.135,46	

Jahresabschluss 2016

Ergebnisrechnung mit Sachkonten						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
7123000	Zuw. für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	767,00	767,00	767,00	0,00	
7125000	Zusch. lfd. Zwecke verb. Unt., Sonderverm., Beteil.	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	45.146,00	35.150,00	32.446,00	2.704,00	
7128100	Zuschüsse nach den Vereinsförderungsrichtlinien	87,00	150,00	0,00	150,00	
7128110	Zuschüsse für Jugendförderung	6.226,18	6.270,00	5.774,34	495,66	
7128200	Zuschüsse an Vereine	5.080,86	5.550,00	8.620,76	-3.070,76	
7128600	Zuschuss für Ev. Kiga Maulbach	271.994,12	325.000,00	310.837,89	14.162,11	
7128700	Zuschuss an die Diakoniestation Ohm-Felda	15.000,00	15.000,00	16.000,00	-1.000,00	
7128800	Entschädigung an die Fraktionen f. Sachausgaben	410,00	420,00	490,00	-70,00	
7171000	sonstige Erstattungen an das Land	13.845,22	13.580,00	13.602,60	-22,60	
7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	46.723,50	43.100,00	59.236,75	-16.136,75	
7173000	sonstige Erstattungen an Zweckverbände	178.779,00	181.000,00	169.835,25	11.164,75	
7176000	sonstige Erst. an sonstige öffentl. Sonderrechn.	1.294,72	1.300,00	2.199,91	-899,91	
7177000	sonstige Erstattungen an private Unternehmen	14.462,33	1.550,00	1.272,07	277,93	
7178000	sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	2.356,00	3.245,00	481,86	2.763,14	
7178100	Kostenerstattung für Seniorenarbeit	240,00	240,00	240,00	0,00	
7178110	Kostenerstattung für Altennachmittage	254,64	250,00	282,46	-32,46	
7178200	Kostenerstattung für Ferienspiele	3.729,00	3.700,00	2.704,80	995,20	
7178300	Kostenerstattung an Vereine	1.104,78	2.850,00	1.194,85	1.655,15	
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	5.150.608,40	5.084.314,00	5.869.014,00	-784.700,00	
7353110	Kompensationsumlage § 40c FAG	144.853,33	0,00	0,00	0,00	
7354100	Kreisumlage	3.299.436,87	3.047.586,00	3.046.456,00	1.130,00	
7354110	Kreisumlage ohne Finbu für Planung	-118.900,00	0,00	351.400,00	-351.400,00	
7354200	Schulumlage	1.368.059,19	1.501.228,00	1.500.671,00	557,00	
7354210	Schulumlage ohne Finbu für Planung	-25.000,00	0,00	215.700,00	-215.700,00	
7363100	Abwasserabgabe	10.490,45	18.000,00	3.007,09	14.992,91	
7380100	Gewerbesteuerumlage	471.668,56	517.500,00	751.779,91	-234.279,91	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.683,92	17.259,00	16.319,29	939,71	
7020000	Grundsteuer	11.906,92	12.325,00	11.697,29	627,71	
7030000	Kfz-Steuer	4.777,00	4.934,00	4.622,00	312,00	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.634.348,10	14.944.814,00	15.570.954,47	-626.140,47	
20	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ N.r. 19)	654.686,16	170.537,00	-768.999,46	939.536,46	
21	Finanzerträge	-49.334,15	-23.542,00	-90.160,78	66.618,78	
5710100	Bankzinsen	-55,69	-50,00	-33,41	-16,59	
5730000	Bürgschaftsprovisionen	-1.257,48	0,00	-1.257,48	1.257,48	
5758000	Ertr.aus Kredit-/Darlehnsvgl.an sonst.inländ. Ber.	-143,16	-144,00	-143,16	-0,84	
5761000	Säumniszuschläge	-7.893,34	-5.000,00	-5.026,09	26,09	
5762000	Mahngebühren öff.-rechtl.	-7.452,99	-5.100,00	-5.844,49	744,49	
5763000	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	-20.719,75	-5.000,00	-69.100,00	64.100,00	
5763100	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	-148,00	0,00	-82,00	82,00	
5764000	Stundungszinsen	-1.170,57	-100,00	-339,00	239,00	
5790900	Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	-10.493,17	-8.148,00	-8.335,15	187,15	

Jahresabschluss 2016

Ergebnisrechnung mit Sachkonten						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016	
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	262.504,16	223.571,00	199.266,76	24.304,24	
7710000	Bankzinsen	5.112,95	10.000,00	1.674,41	8.325,59	
7710099	Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	17.683,79	17.500,00	16.966,00	534,00	
7711000	Zinsen an Kreditinstitute	142.323,34	143.000,00	132.009,15	10.990,85	
7730200	Auflösung Ansparraten Fondsdarlehen	29.692,51	27.071,00	27.070,47	0,53	
7751000	Zinsen für sonst. Verbindlichkeiten - HLG	27.918,82	0,00	5.548,73	-5.548,73	
7751001	Zinsen für sonst. Verbindlichkeiten - HLG Planung	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	
7790000	sonst. Zinsen & ähnl. Aufwendungen	50,00	0,00	80,00	-80,00	
7790010	Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung	39.722,75	15.000,00	15.918,00	-918,00	
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	213.170,01	200.029,00	109.105,98	90.923,02	
24	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	867.856,17	370.566,00	-659.893,48	1.030.459,48	
25	Außerordentliche Erträge	-76.862,23	-38.130,00	-39.651,44	1.521,44	
5910000	Ertr. aus der Veräuß.von Grundst., Gebäud.u.Anlagen	-69.940,95	-38.115,00	-29.106,31	-9.008,69	
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €	-5.075,36	0,00	0,00	0,00	
5990400	Zuschreibungen zu Finanzanlagen	-1.342,26	0,00	-1.329,90	1.329,90	
5990401	Zuschreibungen zu Forderungen	-309,36	0,00	-9.195,53	9.195,53	
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-180,55	0,00	0,00	0,00	
5991000	Ausbuchung Kleinbeträge	-13,75	-15,00	-19,70	4,70	
26	Außerordentliche Aufwendungen	12.696,58	30,00	425,55	-395,55	
7990000	sonstige außerordentliche Aufwendungen	9.471,65	0,00	421,81	-421,81	
7941000	Verl. aus Abgang von Sachanlagen	3.208,29	0,00	0,00	0,00	
7990100	Ausbuchen Kleinbeträge	16,64	30,00	3,74	26,26	
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-64.165,65	-38.100,00	-39.225,89	1.125,89	
28	Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	803.690,52	332.466,00	-699.119,37	1.031.585,37	
9100000	Erlöse aus ILB Bauhof	0,00	-668.540,00	0,00	-668.540,00	
9100002	Erlöse aus ILB allgemeine Verwaltung	0,00	-106.359,00	0,00	-106.359,00	
9200000	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	-429.610,00	0,00	-429.610,00	
9600000	Kosten aus ILB Bauhof	0,00	668.540,00	0,00	668.540,00	
9600002	Kosten aus ILB allgemeine Verwaltung	0,00	106.359,00	0,00	106.359,00	
9700000	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	429.610,00	0,00	429.610,00	
5990700	sonstiger a.o. Ertrag aus Korrektur SOPO	0,00	0,00	0,00	0,00	

Jahresabschluss 2016

Finanzrechnung mit Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016		
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte						
8103210	Einzahlungen aus Eintrittsgeldern	63.813,26	48.250,00	57.072,09	-8.822,09		
8104110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	116.362,49	93.200,00	106.905,65	-13.697,65		
8104610	Einz. aus sonst. privatrechtl. Leistungsentgelten	188.633,56	199.200,00	180.015,24	19.184,76		
	1 Einzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	368.809,31	340.658,00	343.992,98	-3.334,98		
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
8113110	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren	114.281,63	111.130,00	120.503,02	-9.373,02		
8113210	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	3.090.130,45	2.840.025,00	2.693.860,84	146.164,16		
8115610	Einzahlungen aus Buß- und Verwargeldern	7.771,76	5.000,00	10.341,51	-5.341,51		
	2 Einzahlungen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	3.212.183,84	2.956.155,00	2.824.705,37	131.449,63		
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen						
8124800	Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Bund	2.750,00	0,00	3.026,35	-3.026,35		
8124810	Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Land	9.069,39	9.400,00	9.211,95	188,05		
8124820	Einz. aus Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	25.443,59	11.200,00	19.644,81	-8.444,81		
8124830	Einz. aus Kostenerstatt. von Zweckverb. & dergl.	7.075,16	7.000,00	6.940,02	59,98		
8124840	Einz. aus Kostenerstatt. von gesetzl. SozVers	4.930,47	0,00	93,73	-93,73		
8124870	Einz. aus Kostenerstatt. von privaten Unternehmen	362,19	0,00	1.020,81	-1.020,81		
8124880	Einz. aus Kostenerstatt. von übrigen Bereichen	29.578,29	8.530,00	27.195,40	-18.665,40		
	3 Einz. a. Kostenersatzleistungen u. -erstattungen	79.209,09	36.130,00	67.133,07	-31.003,07		
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen						
	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen						
8140110	Grundsteuer A	111.397,78	112.000,00	112.271,98	-271,98		
8140120	Grundsteuer B	958.359,35	970.000,00	965.776,73	4.223,27		
8140130	Gewerbesteuer	2.734.503,41	3.000.000,00	4.358.280,39	-1.358.280,39		
8140210	Gemeindeanteil Einkommensteuer	3.185.046,66	3.381.673,00	3.622.554,32	-240.881,32		
8140220	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	380.030,28	388.949,00	389.647,28	-698,28		
8140311	sonst. Vergn.-Steuer einschl. Spielapparatesteuer	55.818,25	40.000,00	58.450,60	-18.450,60		
8140320	Hundesteuer	32.380,33	32.000,00	31.991,08	8,92		
	4 Einz.Steuer & st.ähnl.Ertr.einschl.gesetzl.Uml.	7.457.536,06	7.924.622,00	9.538.972,38	-1.614.350,38		
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen						
8150510	Leistungen nach dem Familienleistungsgesetz	237.456,23	232.707,00	232.808,54	-101,54		
	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	237.456,23	232.707,00	232.808,54	-101,54		
06	6 Zuw.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Umlagen						
8161110	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.323.674,00	2.007.804,00	2.004.642,00	3.162,00		
8161210	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	0,00	31.150,00	-31.150,00		
8161400	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	15.104,67	21.420,00	22.033,12	-613,12		
8161410	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	372.738,80	283.050,00	295.724,80	-12.674,80		
8161420	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	28.733,50	3.000,00	14.400,00	-11.400,00		
8161480	Zuschüsse für ffd. Zwecke von übrigen Bereichen	22.996,63	2.000,00	23.420,74	-21.420,74		

Jahresabschluss 2016

Finanzrechnung mit Sachkonten						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
	6 Einz.Zuweis.& Zusch.f.lfd.Zwecke & allg. Uml	1.763.247,60	2.317.274,00	2.391.370,66	-74.096,66	
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
8175620	Säumniszuschläge	16.390,58	10.200,00	11.460,17	-1.260,17	
8176170	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	55,69	50,00	33,41	16,59	
8176182	Zinseinzahlungen v. s.inl.Bereich	143,16	144,00	143,16	0,84	
8176200	Einz. aus Bürgschaftsprovisionen	1.257,48	0,00	1.257,48	-1.257,48	
8176910	Sonstige Finanzeinzahlungen	10.488,49	8.148,00	8.364,91	-216,91	
8176911	übrige Zinsen u. ähnl. Erträge	20.642,75	5.000,00	68.024,00	-63.024,00	
	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	48.978,15	23.542,00	89.283,13	-65.741,13	
08	8 Sonst. ord. Einz. u. sonst. a. ordentl. Einz.					
	die sich nicht aus Invest. tätigk. ergeben					
8134110	Sonstige Einzahlungen aus Mieten und Pachten	32.148,01	23.750,00	30.484,09	-6.734,09	
8134610	Sonst. Einz. aus privatrechtl. Leistungsentgelten	18.673,98	0,00	0,00	0,00	
8134611	Einzahlungen aus Schadensersatzleistungen	6.135,68	0,00	2.527,13	-2.527,13	
8135110	Sonstige Einzahlungen aus Konzessionsabgaben	224.591,73	215.000,00	219.351,63	-4.351,63	
8135210	Einz. aus der Erstattung betrieblicher Steuern	3.890,37	0,00	8.572,10	-8.572,10	
8135910	Einzahlungen aus Eigenbeteiligung § 6a HBeihVO	56,70	0,00	1.890,00	-1.890,00	
8285911	Einz. aus sonst. a.o. Erträgen	13,68	15,00	19,70	-4,70	
8299999	Sonst. Einzahlgn. (ungezielt ist, Deb.-Buch.gruppe)	-906,91	0,00	125,23	-125,23	
	8 sonst. ord. Einz. + sonst. ao. Einz. ohne Inv.	284.603,24	238.765,00	262.969,88	-24.204,88	
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	13.452.023,52	14.069.853,00	15.751.236,01	-1.681.383,01	
10	10 Personalauszahlungen					
8300110	Dienstauszahlungen und dergl. für Beamte	-167.591,59	-184.352,00	-194.016,60	9.664,60	
8300120	Dienstausz. und dergl. für tariflich Beschäftigte	-3.118.415,23	-3.147.311,00	-3.121.446,23	-25.864,77	
8300320	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. f. tarifl. Besch.	-593.663,50	-631.157,00	-616.757,04	-14.399,96	
8304110	Sonstige Personalauszahlungen	-8.571,84	-7.340,00	-13.249,61	5.909,61	
8304410	Beiträge zu Unfallvers. und Berufsgenossenschaft	-15.448,83	-15.068,00	-15.930,87	862,87	
8799997	Dummy LOGA (für Ford/Verb)	23.245,41	0,00	28.479,05	-28.479,05	
	10 Personalauszahlungen	-3.880.445,58	-3.985.228,00	-3.932.921,30	-52.306,70	
11	11 Versorgungsauszahlungen					
8310210	Ausz. Umlagen & Beitr. an Versorgungsk. für Beamte	-120.205,45	-141.092,00	-138.678,43	-2.413,57	
8310220	Ausz. Uml. & Beitr. an Versorgungsk. f. tarifl. Beschäft.	-240.369,05	-261.235,00	-253.155,78	-8.079,22	
8311110	Versorgungsauszahlungen an Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	
8311410	Beih. & Unterstützungsleist. für Versorgungsempf.	0,00	0,00	0,00	0,00	
	11 Versorgungsauszahlungen	-360.574,50	-402.327,00	-391.834,21	-10.492,79	
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
8322110	Ausz. für Unterh. von Grundstücken und Gebäuden	-455.984,07	-764.910,00	-525.502,33	-239.407,67	
8322210	Ausz. f. d. Unerh. d. sonst. unbew. Vermögens	-157.034,88	-175.180,00	-152.277,23	-22.902,77	
8322310	Auszahlungen für Mieten und Pachten	-69.494,22	-51.125,00	-78.548,94	27.423,94	
8322320	Auszahlungen für Leasing	-7.867,62	-8.200,00	-5.798,86	-2.401,14	
8322410	Ausz. für die Bewirtschaft. von Grunds. & baul. Anl.	-906.932,26	-1.010.573,00	-984.985,30	-25.587,70	

Jahresabschluss 2016

Finanzrechnung mit Sachkonten						
Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
8322510	Auszahlungen für die Haltung von Kraftfahrzeugen	-82.453,17	-79.760,00	-95.335,32	15.575,32	
8322610	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	-32.656,81	-57.750,00	-36.797,37	-20.952,63	
8322710	Auszahlungen aus betrieblichen Aufwendungen	-60.231,68	-63.695,00	-58.362,20	-5.332,80	
8322810	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten u.dgl.	-33.876,77	-40.280,00	-28.941,61	-11.338,39	
8322910	Auszahlungen für Dienstleistungen	-265.909,87	-279.970,00	-282.851,00	2.881,00	
8324210	Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-53.663,70	-61.160,00	-57.904,13	-3.255,87	
8324290	Sonst.Ausz. für Inanspruchn.von Rechten & Diensten	-1.938,57	-8.850,00	-19.215,09	10.365,09	
8324310	Geschäftsauszahlungen	-312.032,41	-262.190,00	-239.090,08	-23.099,92	
8324311	Auszahlungen aus Verfügungsmitteln	-297,71	-1.760,00	-1.914,68	154,68	
8324410	Ausz. aus betriebl. Steuer, Vers., Schadensfälle	-114.855,84	-119.368,00	-104.654,67	-14.713,33	
8324411	Ausz. für Beiträge	-42.907,27	-44.143,00	-39.886,14	-4.256,86	
8325910	Auszahlungen für Kapitalbeschaffung	-3.939,86	-4.700,00	-4.479,66	-220,34	
	12 Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-2.602.076,71	-3.033.614,00	-2.716.544,61	-317.069,39	
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen					
	13 Auszahlungen Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen					
8343130	Ausz.f.Zuw.& Zusch. f. lfd. Zw. an Zwverb.& dergl.	-767,00	-767,00	-767,00	0,00	
8343150	Ausz.f.Zuw.& Zusch.f.lfd.Zwecke a.verb.UN,SoV& Bet	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
8343180	Ausz. für Zuw. & Zusch. für lfd. Zw. an übr. Ber.	-254.303,14	-387.540,00	-393.853,38	6.313,38	
8344510	Auszahlungen für Kostenerstattungen an Land	-14.736,18	-13.580,00	-13.602,60	22,60	
8344520	Ausz. für Kostenerstattungen an Gemeinden (GV)	-47.322,59	-43.100,00	-50.847,02	7.747,02	
8344530	Ausz. f. Kostenerstattungen an Zweckverb. & dergl.	-178.779,00	-181.000,00	-169.835,25	-11.164,75	
8344560	Ausz. f. Kostenerstatt.an sonst. öffentl. Sorechn.	-1.294,72	-1.300,00	-2.199,91	899,91	
8344570	Ausz. für Kostenerstattungen an priv. Unternehmen	-14.462,33	-1.550,00	-1.272,07	-277,93	
8344580	Ausz. für Kostenerstattungen an übrige Bereiche	-8.342,42	-10.285,00	-6.886,97	-3.396,03	
	14 Ausz.Zuw.&Zusch.lfd.Zwecke,sow.bes.Fin.ausz.	-525.007,38	-644.122,00	-644.266,20	144,20	
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.					
8353110	Auszahlungen aus steuerähnlichen Abgaben an Land	-7.430,68	-18.000,00	-3.203,95	-14.796,05	
8353410	Auszahlungen aus Gewerbesteuerumlage	-350.066,00	-517.500,00	-580.181,06	62.681,06	
8353711	Ausz. für steuerähnl.Uml.a.Land - Kompensationsuml	-144.853,33	0,00	0,00	0,00	
8353720	Ausz. für steuerähn. Umlagen an Gemeinden (GV)	-4.667.496,06	-4.548.814,00	-4.547.127,00	-1.687,00	
	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.Ges.Uml.Verpfl.	-5.169.846,07	-5.084.314,00	-5.130.512,01	46.198,01	
	Zinsen & sonst. Finanzauszahlungen					
8365170	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-155.258,92	-153.000,00	-133.683,56	-19.316,44	
8365179	Zinsauszahlungen Kreditinst. "Zinsdienstumlage"	-17.683,79	-17.500,00	-16.966,00	-534,00	
8365200	Zinsauszahlungen und ähnl. Aufw. an sonstige	-39.779,75	-15.000,00	-15.998,00	998,00	
	16 Zinsen & sonst. Finanzauszahlungen	-212.722,46	-185.500,00	-166.647,56	-18.852,44	
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz.					

Jahresabschluss 2016

Finanzrechnung mit Sachkonten						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
	die sich nicht aus Investitionstätig.ergeben					
8372410	Sonst. Ausz. für Bewirt.von Grundst. & baul. Anl.	-11.725,05	-12.325,00	-11.879,16	-445,84	
8374410	Sonst. Ausz. für Steuern, Versich. & Schadensfälle	-4.777,00	-4.934,00	-4.622,00	-312,00	
8499999	Sonst. Auszahlgn.(ungezielt Ist, Kred-Buch.gruppe)	-567,64	0,00	561,01	-561,01	
	17 sonst. ord. Auszahl.+sonst.ao.Ausz. ohne Invest	-17.069,69	-17.289,00	-15.940,15	-1.348,85	
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-12.767.742,39	-13.352.394,00	-12.998.666,04	-353.727,96	
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.	684.281,13	717.459,00	2.752.569,97	-2.035.110,97	
	Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.					
8208110	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	139.231,84	723.500,00	322.256,84	401.243,16	
8208119	Einzahlungen Sonderinvestitionsprogramm vom Land	16.000,45	0,00	16.000,45	-16.000,45	
8208120	Einz. aus Investitionszuweis. von Gemeinden (GV)	188,00	50.000,00	50.000,00	0,00	
8208170	Einz. aus Investzusch. von privaten Unternehmen	53.000,00	0,00	500,00	-500,00	
8208180	Einz. aus Investzuschüssen von übrigen Bereichen	28.520,86	0,00	31.510,71	-31.510,71	
8208810	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	277.670,26	245.000,00	183.489,26	61.510,74	
	20 Einz.aus Inv.zuw., -zusch sowie Inv.beitr.	514.611,41	1.018.500,00	603.757,26	414.742,74	
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens					
8228210	Einz. aus der Veräuß. von Grundstücken & Gebäuden	88.502,40	307.000,00	197.753,73	109.246,27	
8228310	Einz. aus Veräuß. von Verm.gegenst.oberhalb 410 €	5.491,18	0,00	6.100,00	-6.100,00	
	21 Einz.Abg.Verm.G.Saanl.Verm.& Imm.Anl.V.	93.993,58	307.000,00	203.853,73	103.146,27	
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.					
8238680	Einz.Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich	1.227,10	1.227,00	1.227,10	-0,10	
	22 Einz.Abg.Verm.gegenst. des Finanzanlageverm.	1.227,10	1.227,00	1.227,10	-0,10	
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	609.832,09	1.326.727,00	808.838,09	517.888,91	
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden					
8418210	Ausz. Grundstücke und Bauten	-164.463,45	-154.501,00	-59.143,07	-95.357,93	
	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken & Gebäuden	-164.463,45	-154.501,00	-59.143,07	-95.357,93	
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					
8428211	Ausz. Allg.Verwaltung	-2.867,09	0,00	0,00	0,00	
8428213	Ausz. für Sportst./Schwimm- u. Hallenb.	-289,78	0,00	0,00	0,00	
8428215	Ausz. für Straßen	-2.082,76	0,00	0,00	0,00	
8428216	Ausz. für über. Aufgabenbereiche	-5.073,93	0,00	0,00	0,00	
8428219	Ausz. für öff.Ver- u. Entsorgungseinrichtungen	-8.360,42	0,00	-269,45	269,45	
8428511	Ausz. allg. Verwaltung	0,00	0,00	-3.321,37	3.321,37	

Jahresabschluss 2016

Finanzrechnung mit Sachkonten						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016	
8428513	Ausz. für Sportst./Schwimm-u. Hallenbäder	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	
8428521	Ausz. Baumaßnahmen für Straßen	-253.084,25	-423.420,00	-264.342,22	-159.077,78	
8428522	Ausz. Baumaßnahmen für Abwasserbeseitigung	-45.277,60	-30.000,00	-13.953,39	-16.046,61	
8428533	Ausz. Baumaßn. für allg. Grundvermögen	-21.722,77	0,00	0,00	0,00	
8428534	Ausz. Baumaßn. für übrige Aufgabenbereiche	-326.533,99	-1.218.500,00	-211.232,54	-1.007.267,46	
	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-665.292,59	-1.686.920,00	-493.118,97	-1.193.801,03	
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen und immaterielle Anlagevermögen					
8438310	Auszahlungen für den Erwerb von VG > 410 €	-67.548,84	-617.900,00	-366.930,10	-250.963,90	
8438320	Ausz. f. Erwerb VG < 410 €	-27.034,16	-23.650,00	-39.632,36	15.982,36	
8439999	26 Ausz. Invest. sonst. Sachanl. + immat.AV	-94.583,00	-641.550,00	-406.562,46	-234.987,54	
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.					
8448440	Ausz. für sonstige Anteile	-191.000,00	0,00	0,00	0,00	
8448466	Ausz. Kapitalmarktpap. an sonst. Öffentl. SoRechn.	-9.000,00	-9.170,00	-11.446,27	2.276,27	
	27 Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	-200.000,00	-9.170,00	-11.446,27	2.276,27	
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr. 24-27)	-1.124.339,04	-2.492.141,00	-970.270,77	-1.521.870,23	
		0,00	0,00	0,00	0,00	
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-514.506,95	-1.165.414,00	-161.432,68	-1.003.981,32	
		0,00	0,00	0,00	0,00	
	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	169.774,18	-447.955,00	2.591.137,29	-3.039.092,29	
		0,00	0,00	0,00	0,00	
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u.wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen					
8269270	Einz. a. Aufn. v.Kred. für Inves. bei Kred.instit.	505.000,00	1.165.414,00	50.000,00	1.115.414,00	
	31 Einz.Aufn.Kredit.f.Invest.& Begebung Anl.	505.000,00	1.165.414,00	50.000,00	1.115.414,00	
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen					
8469260	Ausz.aus Aufn.v.Kred.f.Invest.b.sonst.öftl.Sonder	-140.605,25	-122.712,00	-127.822,97	5.110,97	
8469270	Ausz.aus Aufn. v. Kred. f. Invest. bei Kred.inst.	-424.356,02	-397.275,00	-372.267,07	-25.007,93	
8469279	Ausz.aus Aufn. v. Kred. f. Sonderinvest.progr.	-19.583,88	-19.586,00	-19.583,88	-2,12	
	32 Ausz.f.Tilg.v.Investkred.& Begebung v.Anl.	-584.545,15	-539.573,00	-519.673,92	-19.899,08	
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	-79.545,15	625.841,00	-469.673,92	1.095.514,92	
	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	90.229,03	177.886,00	2.121.463,37	-1.943.577,37	

Jahresabschluss 2016

Finanzrechnung mit Sachkonten						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016	
	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	31.942,00	0,00	31.942,00	
	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	
	36 Geplante Veränderung des Bestandes an	90.229,03	177.886,00	2.121.463,37	-1.943.577,37	
	Zahlungsmitteln (Nr. 34)	0,00	0,00	0,00	0,00	
	37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende	90.229,03	209.828,00	2.121.463,37	-1.911.635,37	
	des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	
8290000	Einz. Durchlaufende Mittel	-1.474,34	0,00	0,00	0,00	
8290100	Einzahlungen aus Umsatzsteuerabführung	87.918,57	0,00	65.301,42	-65.301,42	
8290101	Einzahlungen Mehrwertsteuer	305,26	0,00	226,31	-226,31	
	35 haushaltsunwirksame Einzahlungen	86.749,49	0,00	65.527,73	-65.527,73	
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,					
	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)					
8490000	Ausz. Durchlaufende Mittel	-250,00	0,00	0,00	0,00	
8490100	Auszahlungen aus Umsatzsteuerabführung	-70.759,98	0,00	-71.223,29	71.223,29	
8499990	36 haushaltsunwirksame Auszahlungen	-71.009,98	0,00	-71.223,29	71.223,29	
35	37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus	15.739,51	0,00	-5.695,56	5.695,56	
	haushaltsunwirks. Zahlungsvorg (Nr.35./Nr.36)	0,00	0,00	0,00	0,00	
36	38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	-74.026,33	-1.145.457,00	31.942,21	-1.177.399,21	
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	
	39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)	105.968,54	209.828,00	2.115.767,81	-1.905.939,81	
38	40 Best. an Zahlgs.m.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	-74.026,33	-1.145.457,00	31.942,21	-1.177.399,21	
50	38 Gepl. Anfangsbest./ Bestand an Zahlungsmitteln	-74.026,33	-1.113.515,00	31.942,21	-1.145.457,21	
50A	zu Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	
50B	Gepl. Anfangsbestand z. Beginn des Haushaltsjahres	0,00	31.942,00	0,00	31.942,00	
50C	Best. an Zahlungsm. z. Beginn des Haushaltsjahres	-74.026,33	-1.145.457,00	31.942,21	-1.177.399,21	
51	39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	105.968,54	177.886,00	2.115.767,81	-1.937.881,81	

Jahresabschluss 2016

Finanzrechnung mit Sachkonten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016		
51A	Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	0,00	0,00	0,00	0,00		
52	40 Gepl. Endbestand an Zahlungsmitteln/Bestand an	31.942,21	-935.629,00	2.147.710,02	-3.083.339,02		
52A	Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
52B	(Summe a.d. Summen Nrn. 38 und 39)	0,00	0,00	0,00	0,00		

StVV - Drucksache - öffentlich - DS-176/2019 1. Ergänzung	
Fachbereich	Hauptamt
Federführendes Amt	Feuerwehr
Datum	27.11.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)	29.10.2019	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)	06.11.2019	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)	11.12.2019	

Betreff:

Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Feuerwehren der Stadt Homberg (Ohm)

Sachverhalt:

Im § 3 des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) ist an erster Stelle die Pflicht der Gemeinden festgeschrieben eine Bedarfs- und Entwicklungsplanung (BEP) zu erarbeiten, fortzuschreiben und daran orientiert eine den örtlichen Erfordernissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, diese mit den notwendigen baulichen Anlagen und Einrichtungen sowie technischer Ausrüstung auszustatten und zu unterhalten.

Im Wesentlichen kann man die Erstellung und Fortschreibung des BEP in drei Schritte einteilen. Zunächst wird an erster Stelle der aktuelle Ist-Zustand der Feuerwehr sowohl in sachlicher Ausstattung als auch die personelle Situation festgestellt und dokumentiert. Im zweiten Schritt wird für das Stadtgebiet eine Gefährdungsanalyse durchgeführt und basierend darauf eine Gefährdungseinstufung gemäß Feuerwehr-Organisationsverordnung (FwOV) vorgenommen. Angesichts der festgestellten Gefährdungsstufen kann gemäß FwOV der Soll-Zustand ermittelt werden. Im dritten Schritt wird dann der Soll-Zustand mit dem Ist-Zustand verglichen, ergeben sich hierbei Differenzen werden die notwendigen Maßnahmen sicht- und planbar.

Nach umfangreichen Vorarbeiten, vornehmlich durch den 2. Stellv. Stadtbrandinspektor Herr Jens-Uwe Riess, konnte der Entwurf des BEP am 27. Mai 2019 dem Haupt- und Finanzausschuss und am 06.11.2019 der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden.

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr.1 HBKG ist der BEP mit der Aufsichtsbehörde, dem Vogelsbergkreis, abzustimmen. Die Stellungnahme vom 14.11.2019 ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehren der Stadt Homberg (Ohm) wird genehmigt.

Anlage(n):

- 1 Bedarfs- und Entwicklungsplan
- 2 Stellungnahme KBI vom 14.11.2019

VOGELSBERGKREIS
Der Kreisausschuss

Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)	
Eing.: 15. Nov. 2019	Bearb. I.2 + II.8
Datum 17.11.19	Sichtvermerke I, A, B



VOGELSBERG

**Amt für Gefahrenabwehr
Brandschutz**

Herr Dr. Sven Holland
T: +49 6641 977-1120
F: +49 6641 977-1199

sven.holland@vogelsbergkreis.de

Standort: Goldhelg 20
36341 Lauterbach

Zimmer-Nr.: C251
Sprechtage: nach Vereinbarung

Az:

Datum: 14.11.2019

Vogelsbergkreis - Der Kreisausschuss - 36339 Lauterbach

Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)
Marktstr. 26

35315 Homberg (Ohm)

Stellungnahme Bedarfs- und Entwicklungsplan (BEP) Homberg (Ohm) 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezüglich des vorgelegten Bedarfs- und Entwicklungsplanes der Stadt Homberg nehme ich wie folgt Stellung:

Der Plan wurde mir zur Durchsicht übersendet. Die Überprüfung erfolgte aufgrund der Vorgaben des HBKG und der FwOV.

Die Vorgaben dieser Rechtsgrundlagen wurden bei der Aufstellung entsprechend berücksichtigt. Die Besprechung des BEP fand am 01.11.2019 statt und ergab keine wesentlichen inhaltlichen Änderungsbedarf sondern lediglich redaktionelle und klarstellende Anpassungen. Diese wurden in die überarbeitete Fassung übernommen.

Ergänzende gebe ich folgende Hinweise:

Die Bewertung der Löschwasserversorgung wurde im BEP Anhand von Erfahrungswerten vorgenommen. Unklar ist noch, ob die für einen Einsatz der Feuerwehr die nach DVGW Merkblatt 405 vorgesehenen Löschwassermengen im Stadtgebiet erreicht werden. Hierüber wird gerade eine Erfassung seitens der Stadt als Nachweis durchgeführt und soll eine Soll/Ist Situation als Ergebnis liefern.

Die Prüfberichte des technischen Prüfdienstes weisen Mängel auf, die über die konkret im BEP beschriebenen Maßnahmen hinausgehen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Revision parallel zur Erstellung des BEP stattfand. Wie im BEP allgemein beschrieben, sind die Mängel des technischen Prüfdienstes umfänglich zu beseitigen.

Bezüglich des Ausbildungsstandes ist festzustellen, dass insbesondere im Bereich G-ABC die Zahl der ausgebildeten Kräfte mit G-ABC Einsatz-Lehrgang sowie dem Lehrgang G-ABC Führen zu niedrig ist. Hier ist der Ausbildungsstand zu verbessern.

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Holland', written in a cursive style.

Dr. Sven Holland
Kreisbrandinspektor

StVV - Drucksache	
- öffentlich -	
DS-178/2019 1. Ergänzung	
Fachbereich	Bauverwaltung
Federführendes Amt	Liegenschaften
Datum	27.11.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)	15.10.2019	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)	06.11.2019	
Haupt - und Finanzausschuss	26.11.2019	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)	11.12.2019	

Betreff:

Bodenbevorratungsvertrag Baugebiet Im Breithecker Feld, Nieder-Ofleiden;
Verlängerung des Bodenbevorratungsvertrages mit der HLG

Sachverhalt:

Der Bodenbevorratungsvertrag für das Baugebiet Im Breithecker Feld, Nieder-Ofleiden, läuft am 31.12.2019 aus.

Nach der erfolgten Marketingaktion im letzten Jahr waren noch insgesamt 17 Bauplätze (davon 9 erschlossene und 8 nicht erschlossene Bauplätze) vorhanden und der Verkauf verlief bis zum letzten Jahr sehr schleppend.

Diese Entwicklung hat sich im Jahr 2019 grundlegend geändert, so dass in diesem Jahr bereits 5 Bauplätze verkauft wurden und voraussichtlich noch ein weiterer Bauplatz veräußert werden kann. Weiterhin sind derzeit alle sofort bebaubaren Bauplätze reserviert. Es gibt eine Bewerberliste für den zweiten Bauabschnitt, hierauf sind derzeit 5 aktuelle Bewerber vermerkt.

Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung die Fortführung des Bodenbevorratungsvertrages bis zum 31.12.2026 sowie die Teilerschließung des zweiten Bauabschnitts im Jahr 2020.

Für die Bodenbevorratung Im Breithecker Feld wurden in den vergangenen Haushaltsjahren Rückstellung, Stand 31.12.2018 von 493.574,02 €, gebildet.

Gemäß Anschreiben der HLG vom 04.07.2019 würde die Übernahmeverpflichtung der Stadt bei Beibehaltung des Verkaufspreises von 75,00 €/m² und einem voraussichtlichen Verkauf von 2 Bauplätzen jährlich zum 31.12.2026 ca. 455.000,00 € betragen. Um den Verfahrenssaldo zum Übernahmezeitpunkt zu minimieren, empfiehlt die Verwaltung die Erhöhung des Kaufpreises für die Grundstücke des zweiten Bauabschnitts. Gemäß Angaben der HLG müsste der Kaufpreis bei 120,00 €/m² liegen, wenn das Verfahren zu null ausgehen soll.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschließt, den Bodenbevorratungsvertrag für das Baugebiet Im Breithecker Feld, Nieder-Ofleiden bis zum 31.12.2024 zu verlängern. Die HLG wird beauftragt, die Teilerschließung des 2. Bauabschnitts im Jahr 2020 vorzunehmen.

Der Baulandpreis für die Bauplätze im 2. Bauabschnitt wird auf XX €/ m² festgesetzt.

Anlage(n):

1 Lageplan

2 Baulandpreise der umliegenden Gemeinden

StVV - Drucksache - öffentlich - DS-184/2019	
Fachbereich	Bauverwaltung
Federführendes Amt	Liegenschaften
Datum	27.11.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)	19.11.2019	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)	11.12.2019	

Betreff:

Ankauf des Grundstücks Gemarkung Homberg, Flur 12, Nr. 40, Auf dem Stock oder Helleracker für die weitere Erschließung des Neubaugebiets Michelbach IV, 3. BA

Sachverhalt:

Der Antragsteller ist der Magistrat.

Im Februar dieses Jahres wurde der letzte Bauplatz im Baugebiet Michelbach IV, 2. BA, veräußert. Im Baugebiet Lichtenau sind derzeit noch drei Bauplätze vorhanden, von denen zwei jedoch voraussichtlich noch in diesem Jahr verkauft werden, der dritte Bauplatz ist ebenfalls bis Ende des Jahres reserviert. Bei der Verwaltung existiert bereits eine Bewerberliste für den 3. Bauabschnitt des Baugebiets Michelbach IV. Hierauf sind momentan bereits 6 Bewerber vermerkt.

Bereits im Jahr 2011 hatte die Verwaltung Einigung mit dem Eigentümer des oben genannten Grundstücks bezüglich eines Ankaufs erzielt. Den Ankauf hatte der Magistrat jedoch seinerzeit abgelehnt.

Die nunmehr erfolgten Verhandlungen waren erfolgreich. Der Eigentümer möchte die beiden nord-westlich gelegenen Bauplätze gerne selbst behalten. Die Restfläche des Grundstücks in Größe von ca. 2.553 m² kann von der Stadt Homberg (Ohm) zu einem Kaufpreis von 15,34 €/m² (wie auch seinerzeit angeboten) erworben werden. Der Ankauf soll im Rahmen eines Vereinfachten Umlegungsverfahrens erfolgen, da damit insgesamt Kosten und Zeit eingespart werden können sowie das Baugebiet damit endgültig parzelliert wird.

Haushaltsmittel für die Durchführung des Vereinfachten Umlegungsverfahrens sind ausreichend vorhanden Für den Ankauf müssten noch ca. 5.000,00 € als überplanmäßige Ausgabe bewilligt werden.

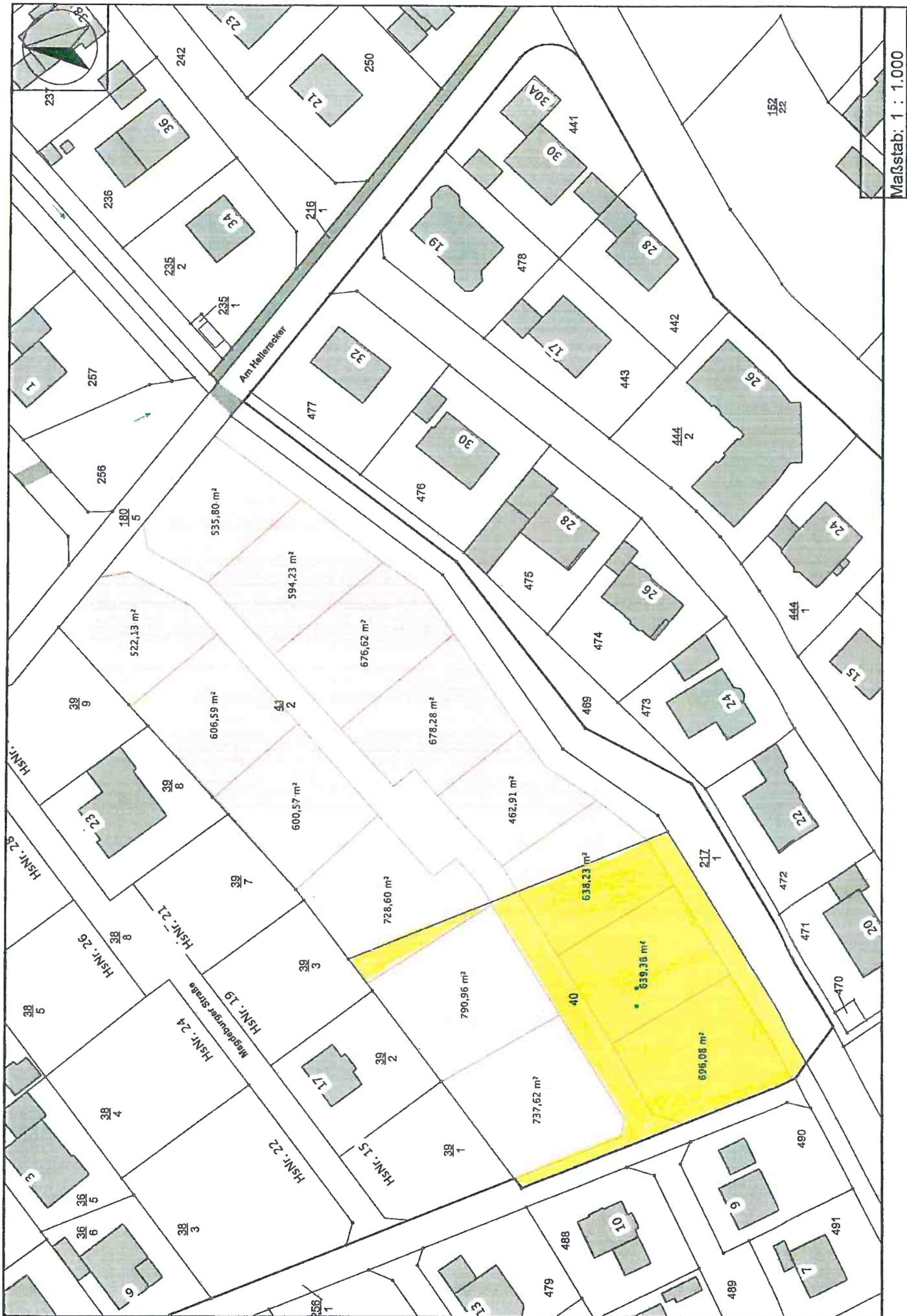
Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) stimmt dem Ankauf der Teilfläche in Größe von ca. 2.553 m² zum Kaufpreis von 15,34 €/m² aus dem Grundstück Gemarkung Homberg, Flur 12, Nr. 40, Auf dem Stock oder Helleracker zu und beauftragt

den Magistrat zur Durchführung eines Vereinfachten Umlegungsverfahrens zum Zwecke des Ankaufs und der Parzellierung des Baugebiets Michelbach IV, 3. BA.

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 5.000,00 € wird bewilligt.

Anlage(n):
1 Lageplan



Maßstab: 1 : 1.000

StVV - Drucksache - öffentlich - DS-185/2019	
Fachbereich	Bauverwaltung
Federführendes Amt	Liegenschaften
Datum	27.11.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)	11.12.2019	

Betreff:

Antrag der SPD-Fraktion auf Schaffung von neuen Baugrundstücken in der Kernstadt und in Ober-Ofleiden

Sachverhalt:

Antragsteller ist die SPD-Fraktion.

Die derzeit noch vorhandenen Bauplätze in den oben genannten Orten reichen nicht aus, um den zukünftigen Bedarf an Baugrundstücken zu decken. Es ist daher sinnvoll und notwendig, rechtzeitig neue Baugebiete sowohl in der Kernstadt als auch im Stadtteil Ober-Ofleiden zu erschließen.

Vorschläge sind dem anliegenden Antrag der SPD-Fraktion zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) verweist die Angelegenheit in den Bau- und Umweltausschuss.

Anlage(n):

1 Antrag SPD-Fraktion 26.11.2019

SPD Stadtverordnetenfraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Homberg (Ohm)

Fraktionsvorsitzender
Michael Fina
Goethestr 40
35315 Homberg (Ohm)

Stadtverordnetenvorsteher
Kai Widauer
Marktstraße 26 – Rathaus

35315 Homberg (Ohm)

Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Homberg (Ohm)	
Eing.: 26. Nov. 2019	Bearb.
Datum	Sichtvermerke

Homberg, den 26.11.2019

Betreff: Schaffung von neuen Baugrundstücken in der Kernstadt und in Ober-Ofleiden

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
die Stadtverordnetenfraktion der SPD bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Den Magistrat zu beauftragen neue Baugebiete im Bereich der Kernstadt und im Stadtteil Ober-Ofleiden zu entwickeln und diese nach der Entwicklung entsprechend auszuweisen.

Begründung

Die derzeit noch vorhandenen Bauplätze in den oben genannten Orten reichen nicht aus, um den zukünftigen Bedarf an Baugrundstücken zu decken. Es ist daher sinnvoll und notwendig, rechtzeitig neue Baugebiete sowohl in der Kernstadt als auch im Stadtteil Ober-Ofleiden zu erschließen.

Auch in Vorbereitung auf das Gewerbegebiet am Roten Berg erachtet die SPD Fraktion es als wichtig, dass wir entsprechende Baugrundstücke vorhalten können.

Mögliche attraktive Flächen wären aus unserer Sicht für die Kernstadt:

- 1. Neben der Ohmtalschule links und rechts von der Hochstraße*
- 2. An der Umgehungsstraße*

und für den Stadtteil Ober-Ofleiden:

- 3. Oberhalb vom alten Dorfkern und um den Kirmesplatz*
- 4. In der Verlängerung vom Wiebelacker.*

Für die SPD Fraktion

Michael Fina

